



HANDBALL-EM 2020

REGIONALWIRTSCHAFTLICHE ANALYSE

MAI 2020

RENÉ PETER THALLER, BA MA
MAG. ROBERT STEINEGGER

MMAG. CHRISTIAN FRANZ PFUMMERL
MAG.^a SIMONE HARDER
MAG. STEFAN JENEWEIN

JULIAN BAUMGARTNER | LARISSA BINDER | CHRISTIAN FRUHMANN | THERESA HARTL
ANDREA HUBER | KARINA LECHNER | VANESSA SCHNEIDHOFER | JAKOB STRASSGSCHWANDTNER

FH-STUDIENRICHTUNG RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING

in Kooperation mit dem

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND STANDORTENTWICKLUNG
DER WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK



Inhalt

1	Kooperationspartner	1
2	Kernergebnisse.....	2
3	Einleitung.....	3
4	Primärerhebung	4
4.1	Angewendete Methodik	4
4.1.1	Grundlegendes zur Primärerhebung.....	4
4.1.2	Grundgesamtheit	4
4.1.3	Stichprobe	5
4.1.4	Befragung	6
4.2	Ergebnisse	9
4.2.1	Anteil VIP-Tickets	9
4.2.2	Anreiseart.....	10
4.2.3	Anreise Auto oder Motorrad.....	12
4.2.4	Vignette.....	18
4.2.5	Ausgaben Anreise (ohne Auto bzw. Motorrad)	20
4.2.6	Nächtigungsart.....	21
4.2.7	Nächtigungsdauer	23
4.2.8	Nächtigungsausgaben	23
4.2.9	Speisen und Getränke	25
4.2.10	Wetten	27
4.2.11	Externe Gastronomie	27
4.2.12	Kleidung und Mode.....	29
4.2.13	Supermarkt.....	31
4.2.14	Nationalität und Bundesländerherkunft Österreich.....	32
4.2.15	Alter.....	35
4.2.16	Geschlecht.....	36
5	Sekundärerhebung	37
5.1	Abgesetzte Karten.....	37
5.2	Umsatzerlöse Tickets	42
5.3	Akkreditierungen	42
5.4	Nächtigungen aus Akkreditierungen.....	43

6	Regionale Wertschöpfungsanalyse	45
6.1	Rechenmodell: GAW-Rechner / Input-Output-Analyse.....	45
6.2	Datengrundlagen	47
6.3	Simulationsergebnisse für Spielorte Graz und Wien gesamt	49
6.3.1	Gesamtergebnis – Effekte der Handball-EM.....	49
6.3.2	Bruttowertschöpfung und Brutto regionalprodukt	50
6.3.3	Beschäftigungseffekte.....	51
6.3.4	Lohnsumme.....	51
6.3.5	Fiskalische Effekte	52
6.4	Simulationsergebnisse für Spielort Graz.....	52
6.5	Simulationsergebnisse für Spielort Wien.....	52
7	Zusammenfassung.....	53
	Literaturverzeichnis	55
	Anhang.....	56
	Autoren	68
	Impressum.....	69

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Grundgesamtheit der Primärerhebung.....	5
Abbildung 2: Ermittlung der Zufallsstichprobe.....	5
Abbildung 3: Ehrengäste – Gesamt	9
Abbildung 4: Ehrengäste – Graz	9
Abbildung 5: Ehrengäste – Wien	10
Abbildung 6: Anreiseart – Gesamt	10
Abbildung 7: Anreiseart – Graz.....	11
Abbildung 8: Anreise – Wien	12
Abbildung 9: Anreise Histogramm – Gesamt Österreich	13
Abbildung 10: Anreise Histogramm – Gesamt Ausland	13
Abbildung 11: Anreise Histogramm – Graz Österreich	15
Abbildung 12: Anreise Histogramm – Graz Ausland	15
Abbildung 13: Anreise Histogramm – Wien Österreich	17
Abbildung 14: Anreise Histogramm – Wien Ausland	17
Abbildung 15: Vignetten – Gesamt	18
Abbildung 16: Vignetten – Graz.....	19
Abbildung 17: Vignetten – Wien	19
Abbildung 18: Unterkunft – Gesamt	21
Abbildung 19: Unterkunft – Graz.....	22
Abbildung 20: Unterkunft – Wien	22
Abbildung 21: Ausgaben Speisen und Getränke – Gesamt.....	25
Abbildung 22: Ausgaben Speisen und Getränke – Graz.....	25
Abbildung 23: Ausgaben Speisen und Getränke – Wien	26
Abbildung 24: Wetten – Gesamt	27
Abbildung 25: Ausgaben externe Gastronomie – Gesamt	27
Abbildung 26: Ausgaben externe Gastronomie – Graz	28
Abbildung 27: Ausgaben externe Gastronomie – Wien	28
Abbildung 28: Ausgaben Kleidung und Mode – Gesamt.....	29
Abbildung 29: Ausgaben Kleidung und Mode – Graz.....	30
Abbildung 30: Ausgaben Kleidung und Mode – Wien.....	30
Abbildung 31: Ausgaben Supermarkt – Gesamt.....	31
Abbildung 32: Ausgaben Supermarkt – Graz.....	31

Abbildung 33: Ausgaben Supermarkt – Wien	32
Abbildung 34: Nationalität – Gesamt	32
Abbildung 35: Nationalität – Graz	33
Abbildung 36: Nationalität – Wien	33
Abbildung 37: Herkunftsbundesländer – Gesamt	34
Abbildung 38: Herkunftsbundesländer – Graz	34
Abbildung 39: Herkunftsbundesländer – Wien	35
Abbildung 40: Alter – Gesamt	35
Abbildung 41: Geschlecht – Gesamt	36
Abbildung 42: Abgesetzte Karten nach Kartentyp – Gesamt	37
Abbildung 43: Abgesetzte Karten nach Runde – Gesamt.....	38
Abbildung 44: Abgesetzte Karten nach Spielort – Gesamt	38
Abbildung 45: Abgesetzte Karten nach Bestellort – Gesamt	39
Abbildung 46: Abgesetzte Karten nach Kartentyp – Graz	39
Abbildung 47: Abgesetzte Karten nach Bestellort – Graz	40
Abbildung 48: Abgesetzte Karten nach Kartentyp – Wien	40
Abbildung 49: Abgesetzte Karten nach Runde – Wien.....	41
Abbildung 50: Abgesetzte Karten nach Bestellort – Wien	41
Abbildung 51: Akkreditierungen nach Spielort – Gesamt	42
Abbildung 52: Akkreditierungen nach Kategorie – Gesamt	43
Abbildung 53: Umsatzerlöse Handball-EM.....	48
Abbildung 54: Bruttowertschöpfungseffekte.....	50
Abbildung 55: Beschäftigungseffekte in Ganzjahresvollzeitäquivalenten	51

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Befragungstage	6
Tabelle 2: Kilometer – Gesamt	12
Tabelle 3: Parkgebühren – Gesamt	14
Tabelle 4: Personenanzahl im Auto – Gesamt.....	14
Tabelle 5: Kilometer – Graz	14
Tabelle 6: Parkgebühren – Graz	16
Tabelle 7: Personenanzahl im Auto – Graz.....	16
Tabelle 8: Kilometer – Wien	16
Tabelle 9: Parkgebühren – Wien	18
Tabelle 10: Personenanzahl im Auto bzw. am Motorrad – Wien	18
Tabelle 11: Ausgaben Anreise – Gesamt (ohne Auto bzw. Motorrad).....	20
Tabelle 12: Ausgaben Anreise – Graz (ohne Auto).....	20
Tabelle 13: Ausgaben Anreise – Wien (ohne Auto bzw. Motorrad).....	21
Tabelle 14: Nächtigungsdauer – Gesamt.....	23
Tabelle 15: Nächtigungsausgaben – Gesamt.....	23
Tabelle 16: Nächtigungsausgaben – Graz.....	24
Tabelle 17: Nächtigungsausgaben – Wien.....	24
Tabelle 18: Umsatzerlöse Tickets nach Runde (in Euro, exkl. Umsatzsteuer).....	42
Tabelle 19: Umsatzerlöse Tickets Vorrunde (in Euro, exkl. Umsatzsteuer)	42
Tabelle 20: Nächtigungen aus Akkreditierungen – Gesamt	43
Tabelle 21: Nächtigungen aus Akkreditierungen – Graz	44
Tabelle 22: Nächtigungen aus Akkreditierungen – Wien	44
Tabelle 23: Endnachfrage nach Ausgabenkategorien – Graz	47
Tabelle 24: Endnachfrage nach Ausgabenkategorien – Wien.....	48
Tabelle 25: Umsatzerlöse Handball-EM	48
Tabelle 26: Effekte der Handball-EM – Gesamt	49
Tabelle 27: Multiplikatoreffekte – Gesamt	49
Tabelle 28: Generierte Lohnsumme	51
Tabelle 29: Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	52
Tabelle 31: Effekte der Handball-EM – Graz	52
Tabelle 30: Effekte der Handball-EM – Wien	52

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
EHF	European Handball Federation
EM	Europameisterschaft
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
FH	Fachhochschule
GAW	Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung
HB	Host Broadcaster
IWS	Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung der Wirtschaftskammer Steiermark
KEST	Kapitalertragsteuer
KÖSt	Körperschaftsteuer
LOC	Local Organizing Committee
MEUR	Millionen Euro
ÖHB	Österreichischer Handballbund
ÖNACE	Klassifikation nach Wirtschaftsklassen der Statistik Austria
OC	Organizing Committee
PKW	Personenkraftwagen
RH	Rightholder
TEUR	Tausend Euro
USt	Umsatzsteuer
VIP	Very Important Person
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WKO Steiermark	Wirtschaftskammer Steiermark

1 Kooperationspartner

ÖHB Marketing & Veranstaltungs GmbH

Der Österreichische Handballbund (ÖHB) beauftragt über das Tochterunternehmen ÖHB Marketing & Veranstaltungs GmbH die Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling der Fachhochschule (FH) CAMPUS 02, eine regionalwirtschaftliche Analyse der Handball-Europameisterschaft (EM) der Männer 2020 an den Spielorten Wien und Graz durchzuführen. Der ÖHB agiert als Veranstalter der EM-Spiele in Österreich. Die lokalen Organisationskomitees unterstützen die FH-Vertreter/Vertreterinnen vor Ort. Neben organisatorischen Tätigkeiten steuert die ÖHB Marketing & Veranstaltungs GmbH Sekundärdaten als Input für die regionalwirtschaftliche Analyse bei.

FH CAMPUS 02 in Kooperation mit dem IWS

Als Fachhochschule (FH) der Wirtschaft hat sich die FH CAMPUS 02 in Graz deutliche Schwerpunkte gesetzt: Die akademische Qualifizierung für berufliche Aufgaben in Kernfeldern des unternehmerischen Erfolgs, den stetigen Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Förderung der Entwicklung persönlicher Sozial-, Führungs- und Wirtschaftskompetenzen. Die enge Vernetzung mit der Wirtschaft sichert den unmittelbaren Praxisbezug durch aktuelle Projekte mit konkreten Aufgabenstellungen aus den Unternehmen. In Kooperation mit der Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling der FH CAMPUS 02 leistet das Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung (IWS) der Wirtschaftskammer Steiermark einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser Studie.

Lebenshilfe Trofaiach und Lebenshilfe Wien

Als weitere Kooperationspartner fungieren die Lebenshilfe Trofaiach und die Lebenshilfe Wien, welche die Befragungen vor Ort mit ihren Kunden/Kundinnen unterstützen. Für die FH CAMPUS 02 ist diese Art der Zusammenarbeit neu. Die Studierenden können so den Inklusionsgedanken in das wissenschaftliche Arbeiten eingliedern. Das erklärte Ziel ist es, dass die Studierenden als zukünftige Führungskräfte die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung als Chance für Unternehmen wahrnehmen.

2 Kernergebnisse

	Gesamt	Graz (Steiermark)	Wien
Abgesetzte Tickets¹	66.217	13.476	52.471
Vorrunde	34.768	13.476	21.292
Hauptrunde	31.449	-	31.449
Ticketerlöse exkl. Umsatzsteuer	2,76 MEUR	0,49 MEUR	2,27 MEUR
Bruttowertschöpfung	22,22 MEUR	3,83 MEUR	18,39 MEUR
Subventionskoeffizient	8,7		
Beschäftigung in Ganzjahres-VZÄ	256	42	214
Steuern und Abgaben	11,14 MEUR	1,87 MEUR	9,27 MEUR
Subventionskoeffizient	4,4		
Ausgelöste Nächtigungen aller Personen- gruppen	~ 111.700	~ 9.600	~ 102.100
Ausgelöste Nächtigungen in Beherber- gungsbetrieben (Hotel / Pension)	~ 88.900	~ 7.900	~ 81.000
Anteil Gesamtnächtigungen Jan. 2020	7,3%	9,5% ²	7,1% ³

¹ „Abgesetzte Tickets“ ist die Summe aus verkauften Tickets und Freikarten.

² Vgl. GRAZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH (2020), Onlinequelle [25.5.2020]: Gesamtnächtigungen Januar 2020 82.625.

³ Vgl. WIENER TOURISMUSVERBAND (2020), Onlinequelle [25.5.2020]: Gesamtnächtigungen Januar 2020 1.133.658.

3 Einleitung

Die Handball-Europameisterschaft (Handball-EM) 2020 der Männer findet von 9. bis 26. Jänner 2020 in Norwegen, Österreich und Schweden statt. Veranstalter ist der Europäische Handballverband (European Handball Federation, kurz EHF). Als lokaler Veranstalter fungiert der Österreichische Handballbund (ÖHB) mit seinem Tochterunternehmen ÖHB Marketing & Veranstaltungen GmbH. Mit 24 Nationen ist diese Handball-EM die größte aller Zeiten seit der ersten EM im Jahr 1994. Die Spiele in Österreich werden in der Grazer Stadthalle als auch in der Wiener Stadthalle ausgetragen. In der Grazer Stadthalle finden drei Spieltage à zwei Vorrundenspiele statt, während in Wien sowohl Vorrunde als auch Hauptrunde gespielt werden. Insgesamt werden sechs Vorrundenspiele und 12 Hauptrundenspiele in der Wiener Stadthalle ausgetragen.⁴

Die FH CAMPUS 02 hat von der ÖHB Marketing & Veranstaltungen GmbH den Auftrag, eine regionalwirtschaftliche Analyse der Handball-EM durchzuführen. Ziel dabei ist es, die regionalwirtschaftlichen Effekte der Handball-EM an den Spielorten Wien und Graz auf das jeweilige Bundesland zu untersuchen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Wertschöpfung, der Beschäftigung, dem Einkommen sowie den Steuern und Abgaben.

Methodisch sind sowohl eine Primär- als auch eine Sekundärerhebung vorgesehen. Die Sekundärdaten liegen bei der ÖHB Marketing & Veranstaltungen GmbH vor und werden durch die FH CAMPUS 02 ausgewertet. Ergänzt wird der Datenstamm um Daten aus der Primärerhebung. Dabei werden 704 zufällig ausgewählte Zuseher/Zuseherinnen über ihre Ausgaben, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der Handball-EM stehen, befragt. Die Befragung wird mittels der auf Tablets bzw. Smartphones installierten Befragungssoftware mQuest in inklusiver Kooperation mit den Kunden/Kundinnen der Lebenshilfe Trofaiach und der Lebenshilfe Wien durchgeführt.

Die gesammelten Daten werden aufbereitet und fließen in ein makroökonomisches Berechnungsmodell ein. Bei der Berechnung werden direkte, indirekte und induzierte Effekte berücksichtigt. Die Kalkulation der regionalwirtschaftlichen Effekte erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung (IWS) der Wirtschaftskammer Steiermark.

⁴ S. Anhang zu den Details.

4 Primärerhebung

In diesem Kapitel wird auf die Primärerhebung näher eingegangen. Hauptaugenmerk liegt auf der Erläuterung der angewendeten Methodik und der Präsentation der Ergebnisse.

4.1 Angewendete Methodik

4.1.1 Grundlegendes zur Primärerhebung

Von einer Primärerhebung spricht man, wenn Daten für die Untersuchung neu erhoben werden. Dabei kann zwischen qualitativer und quantitativer Forschung unterschieden werden. Während bei der quantitativen Primärforschung das Augenmerk auf der Datenbreite liegt, fokussiert sich die qualitative auf die Datentiefe. Die qualitative Forschung wird bei der Untersuchung von Motiven, Zusammenhängen und Ähnlichem verwendet.⁵

Um die erforderlichen Inputdaten für die regionalwirtschaftliche Analyse der Handball-EM zu eruieren, wird die quantitative Befragung als passende Erhebungsform gewählt. Der geplante Stichprobenumfang ist im Vorfeld mit 700 zufällig ausgewählten Personen definiert, um eine hinreichende Genauigkeit der getroffenen Aussagen zu gewährleisten.

4.1.2 Grundgesamtheit

Bei dieser Studie wird eine sogenannte Querschnittsuntersuchung als Untersuchungsdesign verwendet, genauer gesagt eine repräsentative Befragung. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass bestimmte Aussagen für eine Grundgesamtheit getroffen werden können, obwohl nur ein Teil dieser befragt wird. Dafür ist zunächst die Grundgesamtheit zu ermitteln. Diese wird als Gesamtheit von Merkmalsträgern definiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Grundgesamtheit sachlich, räumlich und zeitlich abgegrenzt sein muss.⁶

In dieser Studie bilden alle Zuseher/Zuseherinnen, welche Spiele der Handball-EM 2020 in der Grazer oder der Wiener Stadthalle besuchen, die Grundgesamtheit. In anderen Worten bedeutet das, dass die Summe der abgesetzten Eintrittskarten (verkaufte Karten und Freikarten) die Grundgesamtheit darstellt. Die Anzahl der abgesetzten Eintrittskarten beläuft sich laut Veranstalter auf 66.217.

⁵ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 31.

⁶ Vgl. KUSS/WILDNER/KREIS (2014), S. 66 f.

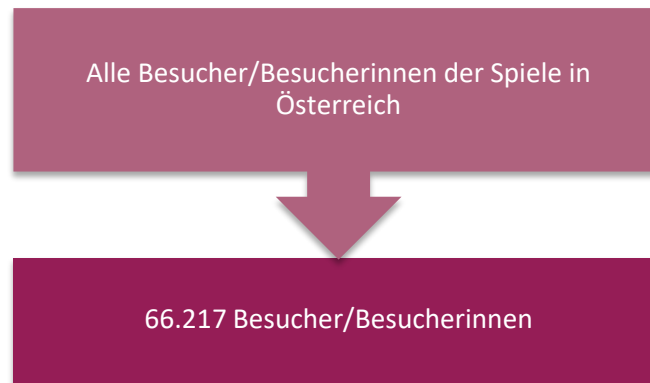


Abbildung 1: Grundgesamtheit der Primärerhebung

4.1.3 Stichprobe

Nach der Ermittlung der Grundgesamtheit ist basierend auf diesen Erkenntnissen die Erhebungsart und die Stichprobengröße festzulegen und zu ermitteln. Die Stichprobe ist jener Teil der Grundgesamtheit, welcher tatsächlich befragt wird. Dabei ist darauf zu achten, dass sie repräsentativ ist. Das bedeutet, dass sie ein getreues Bild der Grundgesamtheit darstellt. Ansonsten werden durch die Befragung Fehlschlüsse gezogen. Als Auswahlverfahren wird die Zufallsauswahl festgelegt. Bei dieser Form hat jedes Element eine gleich hohe Wahrscheinlichkeit Teil der Stichprobe zu werden.⁷

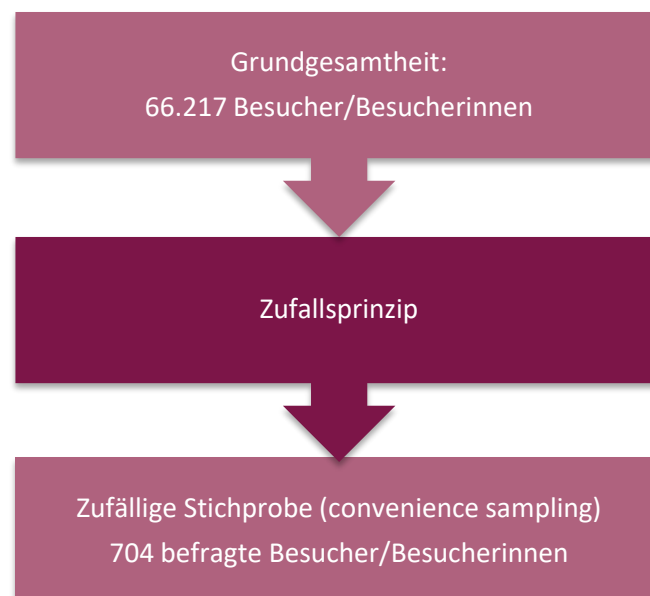


Abbildung 2: Ermittlung der Zufallsstichprobe

In dieser Studie hat die Stichprobe einen Umfang von 704 Personen.

⁷ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 42 f.

4.1.4 Befragung

Die Befragung ist die häufigste verwendete Form der Primärforschung. Dabei gibt die befragte Person selbst Antworten zu den gestellten Fragen. Bei der quantitativen Befragung wird als Grundlage ein Fragebogen erstellt und anhand von diesem werden die Personen befragt.⁸ Dabei ist zwischen persönlicher bzw. mündlicher, schriftlicher, telefonischer sowie Online-Befragung zu unterscheiden. Während bei der persönlichen und bei der telefonischen Befragung ein Interviewer/eine Interviewerin dabei ist, werden die schriftliche und die Online-Befragung vom Probanden/von der Probandin alleine durchgeführt.⁹ Bei der persönlichen Befragung findet ein Gespräch zwischen dem Interviewer/der Interviewerin und der befragten Person statt. Die Vorteile der persönlichen Befragung sind eine hohe Rücklaufquote und eine große Flexibilität, da bei Unklarheiten nachgefragt bzw. ergänzende Informationen gegeben werden können. Als Nachteile sind der hohe Aufwand und die damit verbundenen Kosten zu nennen. Des Weiteren kann durch den Interviewer/die Interviewerin Einfluss auf den Ausgang der Befragung genommen werden.¹⁰

Befragungstage				
Runde	Spieltag	Stadthalle Graz	Stadthalle Wien	Stichprobe gesamt
Vorrunde	Do, 09.01.2020	73		73
	Fr, 10.01.2020		56	56
	Sa, 11.01.2020	60		60
	So, 12.01.2020		52	52
	Mo, 13.01.2020	61		61
	Di, 14.01.2020		51	51
Vorrunde gesamt		194	159	353
Hauptrunde	Do, 16.01.2020		100	100
	Sa, 18.01.2020		106	106
	Mo, 20.01.2020		93	93
	Mi, 22.01.2020		52	52
Hauptrunde gesamt			351	351
Stichprobe gesamt		194	510	704

Tabelle 1: Befragungstage

Da die genannten Vorteile die Nachteile überwiegen, wird für die vorliegende regionalwirtschaftliche Analyse die persönliche Befragung gewählt. Die Befragung erfolgt in Zweiertteams, bestehend aus jeweils einer Person aus dem Kreis der Studierenden und einer Person aus dem Kreis der Kunden/Kundinnen der Lebenshilfe. Dem Inklusionsgedanken folgend, ist darauf zu achten, dass die

⁸ Vgl. FANTAPIÉ ALTOBELLI (2017), S. 55.

⁹ Vgl. KUSS/WILDNER/KREIS (2014), S. 121 f.

¹⁰ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 22.; vgl. FANTAPIÉ ALTOBELLI (2017), S. 77.

Kunden/Kundinnen der Lebenshilfe als vollwertige Teammitglieder anzusehen sind. Die Verteilung der Interviews auf die Spieltage und Spielorte ist in Tabelle 1 ersichtlich.

Frageformulierung

Kurze Sätze und einfache Wörter sind Grundvoraussetzung für die Frageformulierung. Bei Verwendung von Fremdwörtern oder bei einem unverständlichen Satzbau sinkt die Qualität der Antworten und steigt die Abbruchquote von Fragebögen. Auch zweideutige Begriffe führen oft zu Problemen.¹¹ Zur Kompensation von Lern- und Konzentrationsschwächen bei den Kunden/Kundinnen der Lebenshilfe wird bei der Befragung zu dieser Studie ein Fragebogen nach den Prämissen von „Leicht Lesen“ eingesetzt. Bei Antwortkategorien ist darauf zu achten, dass sich diese nicht überschneiden, da sonst der Befragte/die Befragte einer Antwortmöglichkeit nicht eindeutig zugeordnet werden kann. Beispielsweise ist bei den Kategorien „20 bis 30 Jahre“ und „30 bis 40 Jahre“ die Antwort für eine 30-jährige Person unausführbar.¹²

Fragearten

Grundsätzlich wird zwischen offenen, halboffenen und geschlossenen Fragen unterschieden. Geschlossene Fragen geben bereits Antwortkategorien vor. Es muss im Vorfeld schon festgelegt werden, ob der Befragte/die Befragte sich für eine Position entscheiden muss, hier spricht man von der Einfachnennung, oder ob auch mehrere Kategorien ausgewählt werden dürfen.¹³ Der Vorteil dieser Frageart ist, dass der Proband/die Probandin keine Schwierigkeiten hat, zu antworten und er dazu ermuntert wird, eine Antwort abzugeben. Jedoch könnten die Auswahlmöglichkeiten für die Person nicht treffend sein. Die Auswertung weist wenige Probleme auf.¹⁴

Bei halboffenen Fragen sind ebenfalls Antwortkategorien vorgegeben, jedoch wird der Begriff „Sonstiges“ hinzugefügt, um alle potenziellen Antworten abzudecken und um den Teilnehmer/die Teilnehmerin nicht zu einer Position zu zwingen. Die Auswertung wird durch diesen Punkt zeitintensiver. Bei offenen Fragestellungen antworten die Probanden/Probandinnen mit ihren eigenen Worten ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten. Dabei wird die Person nicht beeinflusst und somit erhöht sich die Qualität des Datenmaterials. Bei der Notierung der Antworten kann es Schwierigkeiten geben, wenn der Interviewer/die Interviewerin dies übernimmt. Die Auswertung ist bei dieser Variante am zeitintensivsten und die Antworten sind oft nur schwer vergleichbar.¹⁵

¹¹ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 56 f.

¹² Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 57.

¹³ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 59.

¹⁴ Vgl. KUSS/WILDNER/KREIS (2014), S. 91.

¹⁵ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 58.

Der Fragebogen für die Handball-EM 2020 besteht ausschließlich aus geschlossenen Fragen; halboffene und offene Fragen sind nicht vorhanden.

Fragebogaufbau

Zu Beginn der Befragung wird der Teilnehmer/die Teilnehmerin begrüßt und die Anonymität garantiert. Ebenfalls wird erklärt, um welchen Untersuchungsgegenstand es sich handelt und darauf hingewiesen, wie viel Zeit das Gespräch ungefähr in Anspruch nehmen wird.¹⁶

Um mit dem eigentlichen Fragebogen zu starten, sollte eine sogenannte Eisbrecherfrage gestellt werden, damit das Interesse des/der Befragten geweckt wird. Diese Frage sollte den Probanden/die Probandin nicht überfordern und einfach zu beantworten sein. Dafür sind geschlossene Fragen mit Einfachnennung gut geeignet.¹⁷ Im konkreten Fall wird abgefragt, ob der Interviewte/die Interviewte ein Ehrengast sei (also ein VIP-Ticket besitzt). In Folge werden die Sachfragen gestellt, welche anhand verschiedener Fragetechniken Auskunft über den Untersuchungsgegenstand geben¹⁸ - hier im Konkreten untergliedert in die drei Themenbereiche Anreise, Nächtigung und Ausgaben. Zum Schluss werden die Strukturdaten abgefragt: Wohnort, Alter und Geschlecht. Werden persönliche Fragen bereits zu Beginn gestellt, wenn noch kein Vertrauen aufgebaut wurde, wird die Antwort von dem/von der Befragten oft verweigert.¹⁹

Durch den Einsatz der auf Tablets bzw. Smartphones installierten Befragungssoftware mQuest wird der Interviewer/die Interviewerin durch den Fragebogen unter Anwendung von Prüfschritten und Logiken, die sich aus vorangegangenen Antworten ergeben, geleitet. Für Interviewte, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, steht der Fragebogen in der Befragungssoftware in englischer Sprache auf Knopfdruck zur Verfügung.

¹⁶ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 69.

¹⁷ Vgl. KUSS/WILDNER/KREIS (2014), S. 118.

¹⁸ Vgl. OBERZAUCHER (2017), S. 69.

¹⁹ Vgl. FANTAPIÉ ALTOBELLI (2017), S. 89.

4.2 Ergebnisse

4.2.1 Anteil VIP-Tickets

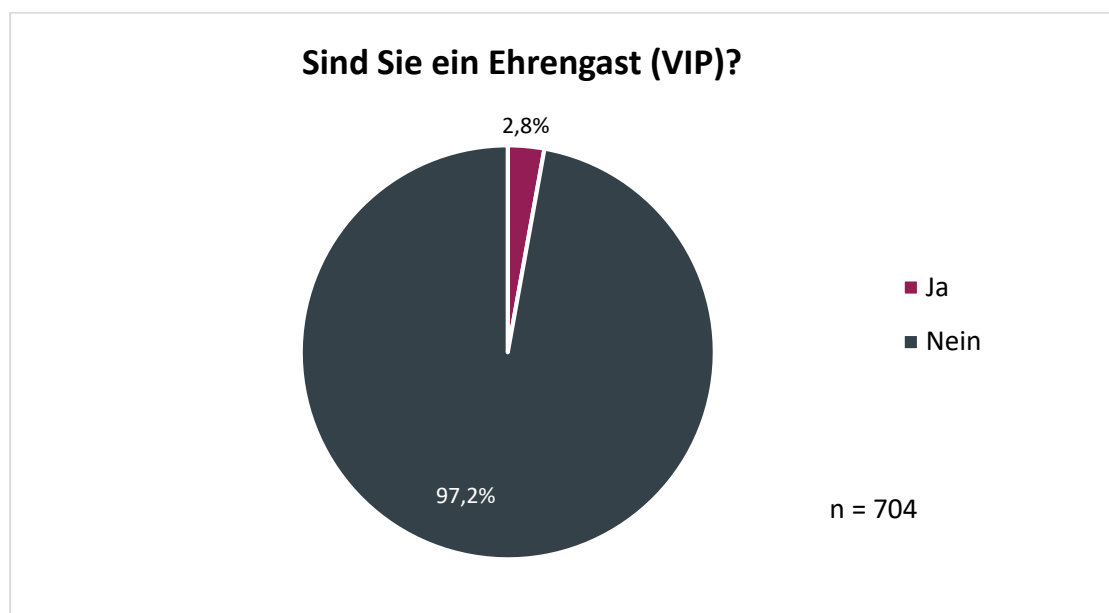


Abbildung 3: Ehrengäste – Gesamt

Die erste Frage dient einerseits als Eisbrecherfrage und andererseits dazu, jene Zuseher/Zuseherinnen, die die Verpflegung in der jeweiligen Stadthalle im Ticketpreis inkludiert haben von jenen zu separieren, die für die Verpflegung zusätzlich aufzukommen haben. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass insgesamt circa 3% der befragten Personen Ehrengäste (VIPs) sind (20). Die restlichen rund 97% der befragten Zuseher/Zuseherinnen sind keine Ehrengäste (684).

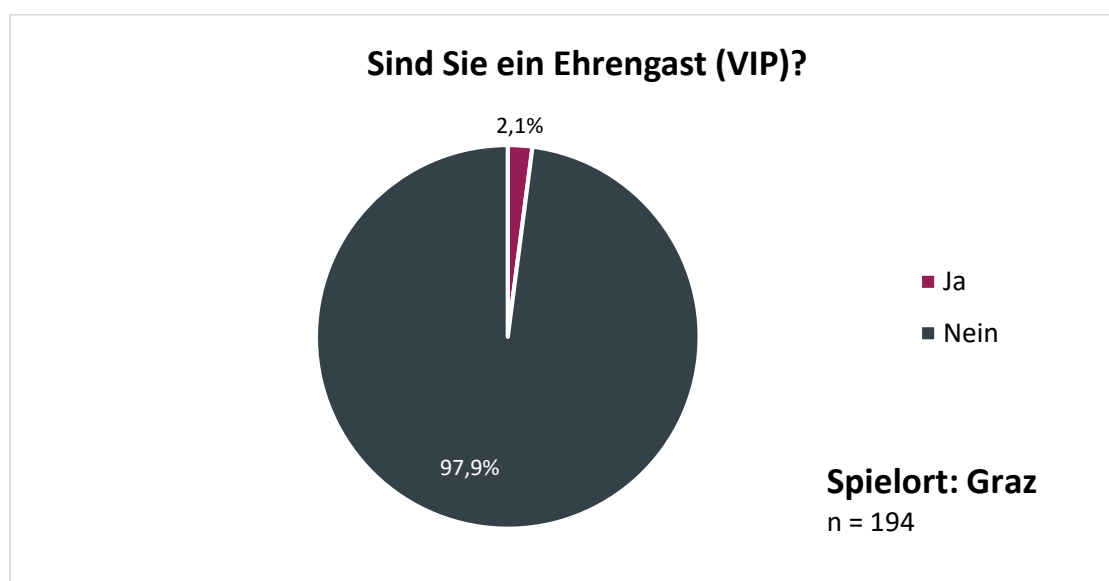


Abbildung 4: Ehrengäste – Graz

Bei den Spielen in Graz geben von den 194 Befragten vier Personen an, dass sie Ehrengäste (VIPs) sind, was 2,1% entspricht. Die restlichen 97,9% bzw. 190 Personen sind keine Ehrengäste (VIPs).

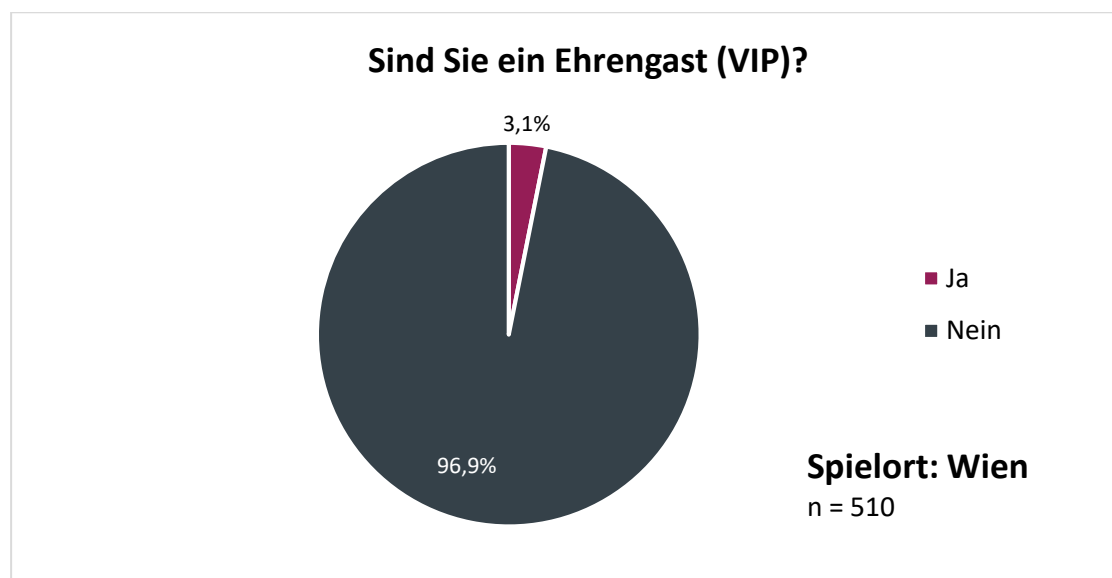


Abbildung 5: Ehrengäste – Wien

Bei den Befragungen in Wien erhöht sich der Anteil auf 3,1%. In absoluten Zahlen bedeutet das, dass 16 Personen angeben, Ehrengäste (VIPs) zu sein, während 494 das verneinen.

4.2.2 Anreiseart

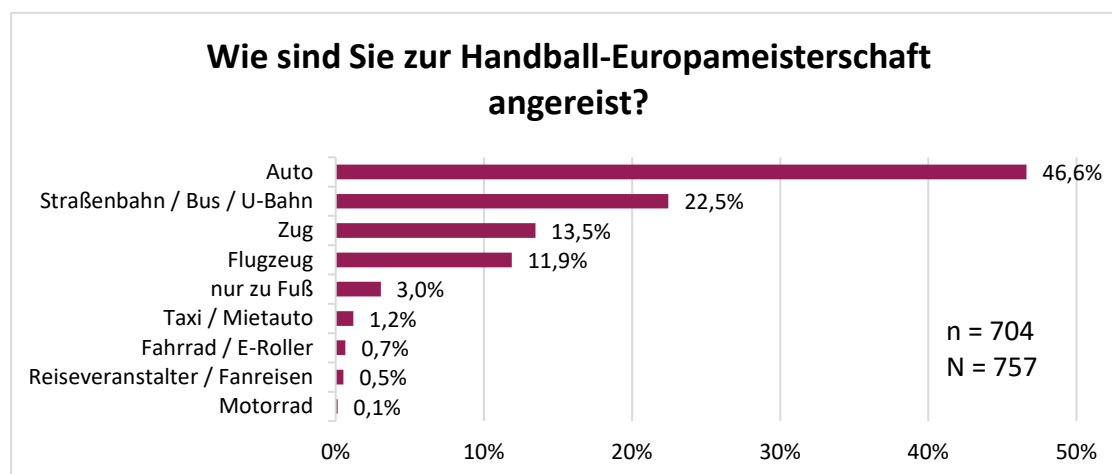


Abbildung 6: Anreiseart – Gesamt

Nach der Eisbrecherfrage wird nach der Anreiseart gefragt. Insgesamt stehen dabei die neun Auswahlmöglichkeiten, welche im Diagramm taxativ aufgelistet sind, zur Verfügung. Fast die Hälfte aller Interviewten (46,6%) gibt an, dass sie mit dem Auto zur Handball-EM anreisen. 22,5% der Befragten sind mit Verkehrsmitteln des öffentlichen Verkehrs also Straßenbahn, Bus und/oder U-Bahn angereist. Es nehmen 13,5% der Befragten eine Bahnreise in Anspruch, während 11,9% der Teilneh-

mer/der Teilnehmerinnen per Flugzeug nach Österreich kommen. 3,0% machen sich ausschließlich zu Fuß auf den Weg in die jeweilige Stadthalle. Die Möglichkeit eines Taxis oder Mietautos nehmen 1,2% der Befragten wahr. Untergeordnete Rollen spielen die Kategorien Fahrrad/E-Roller, Reiseveranstalter/Fanreisen und Motorrad mit insgesamt 1,3%. Da Mehrfachnennungen möglich sind, liegt die Anzahl der gegebenen Antworten (N = 757) über der Anzahl der Befragten (n = 704).

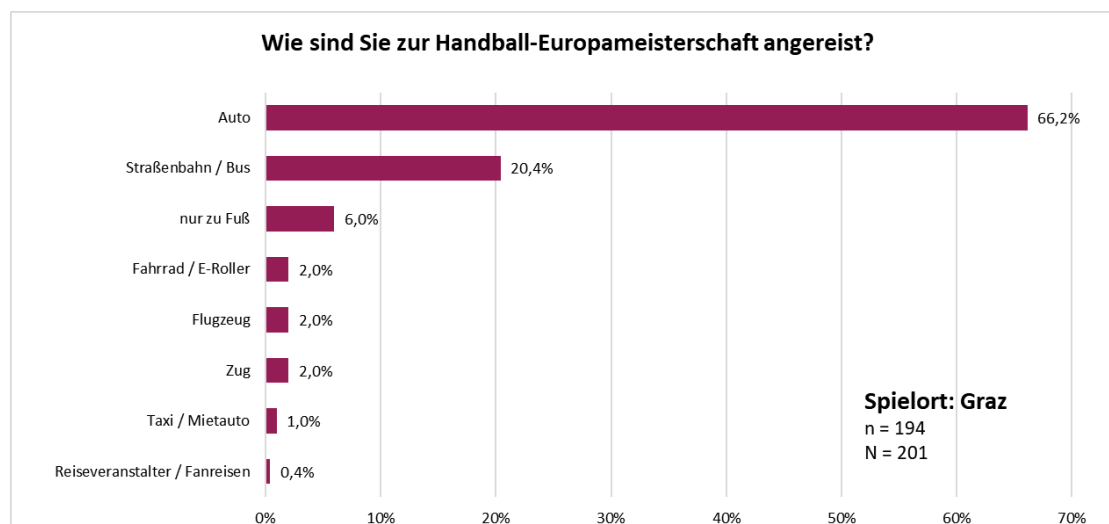


Abbildung 7: Anreiseart – Graz

Bei der Anreiseart der Befragten in Graz lässt sich festhalten, dass der weitaus größte Teil der Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen die Anreise mit dem PKW bevorzugt. Circa ein Viertel aller Befragten reist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Straßenbahn und/oder Bus oder ausschließlich zu Fuß an. Die Anreise per Fahrrad/E-Roller, Flugzeug oder Zug spielt an den Spieltagen in Graz mit jeweils 2,0% eine untergeordnete Rolle. Ebenso wenig Bedeutung haben die Anreisekategorien Taxi/Mietauto und Reiseveranstalter/Fanreisen, welche sich auf 1,4% summieren. Die Antwortmöglichkeit „Motorrad“ hat keine/r der interviewten Zuseher/Zuseherinnen angegeben und ist deswegen im Diagramm nicht vorhanden.

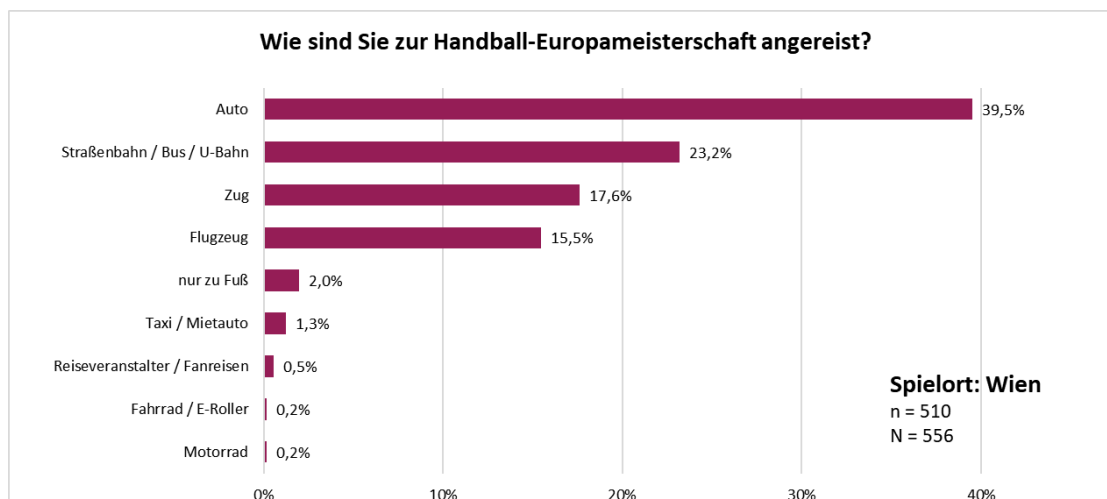


Abbildung 8: Anreise – Wien

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Straßenbahn/Bus/U-Bahn fällt in Wien um 2,8 Prozentpunkte höher aus als bei den Befragten in Graz. Es kann angenommen werden, dass die kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Spielbesucher/Spielbesucherinnen ein Grund dafür ist. Ein signifikanter Unterschied lässt sich bei der Anreise per Zug und Flugzeug erkennen. So machen sich um 15,6 Prozentpunkte mehr befragte Zuseher/Zuseherinnen mit dem Zug nach Wien auf als nach Graz. Auch die Zahl der befragten Besucher/Besucherinnen, welche mit dem Flugzeug anreisen, steigt im Gegensatz zu jenen aus Graz um 13,5 Prozentpunkte. Die Anreise zu Fuß spielt mit 2,0% eine untergeordnete Rolle.

4.2.3 Anreise Auto oder Motorrad

Wie viele Kilometer sind Sie mit dem Auto bzw. Motorrad angereist (einfache Strecke)?					
Nationalität	n	km Median	km Mittelwert	km kleinste Nennung	km größte Nennung
Österreich	197	50	85	2	400
Deutschland	64	600	595	10	1.500
Kroatien	41	250	337	50	2.060
Tschechische Republik	23	300	261	50	400
Ungarn	6	230	215	80	300
Nordmazedonien	5	250	392	60	1.100
Weißrussland	5	1.200	1.090	150	1.800
Slowenien	2	450	450	400	500
Montenegro	2	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige	8	115	136	70	230
Gesamt	353	160	247	2	2.060

Tabelle 2: Kilometer – Gesamt

Im Fall, dass die Probanden/die Probandinnen angeben, per PKW oder Motorrad anzureisen, wird abgefragt, wie viele Kilometer die einfache Strecke vom Wohnort bis zum Spielort beträgt. Die

durchschnittliche einfache Strecke beträgt für beide Spielorte 247 km im Intervall zwischen 2 und 2.060 km. Nachfolgend erfolgt eine differenzierte Darstellung zwischen Österreich und dem Ausland.

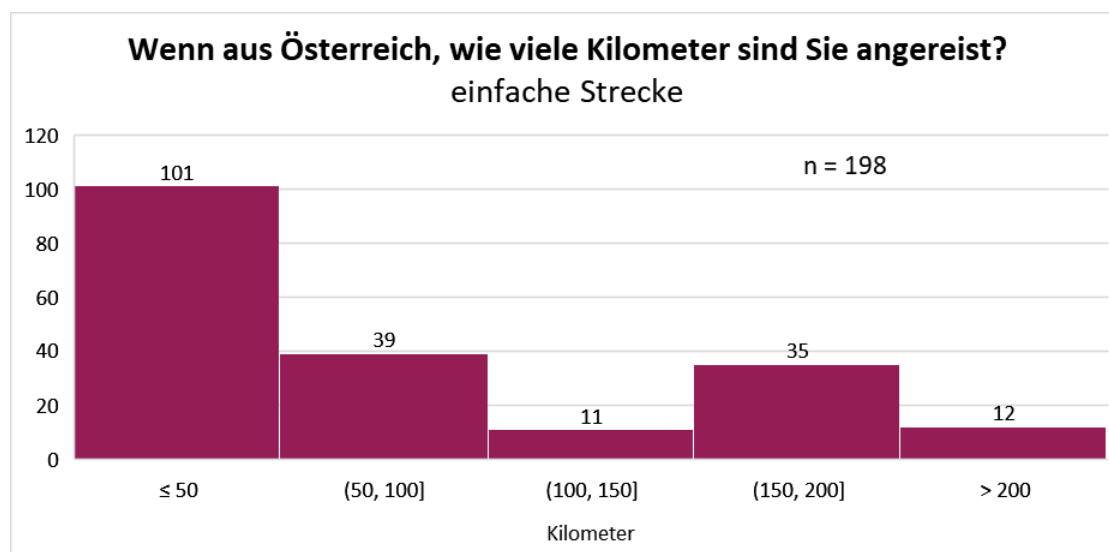


Abbildung 9: Anreise Histogramm – Gesamt Österreich

Von 198 österreichischen Studienteilnehmern/Studienteilnehmerinnen, welche per Auto oder Motorrad angereist sind, haben knapp die Hälfte mehr als 50 km zurückgelegt. Im Intervall von 2 bis 400 km betragen der Median 50 Kilometer und der Mittelwert 85 Kilometer.

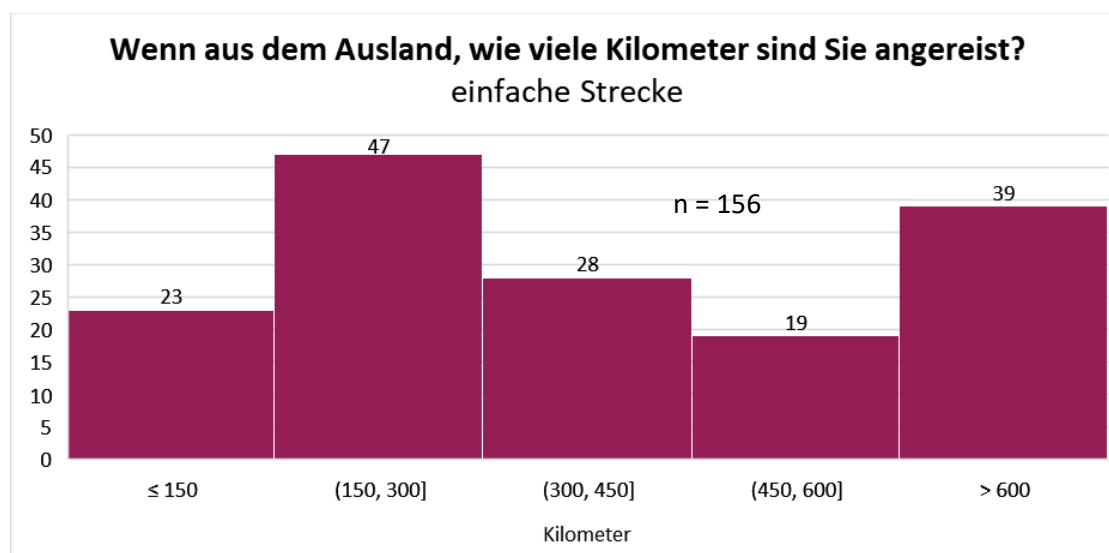


Abbildung 10: Anreise Histogramm – Gesamt Ausland

Bei den ausländischen Interviewten, welche mit dem PKW oder Motorrad angereist sind, ist die zurückgelegte Strecke erwartungsgemäß länger. Von den 156 ausländischen Befragten sind 133 Personen (85,0%) mehr als 150 Kilometer zum Spielort angereist. 39 Interviewte haben eine Anreise von mehr als 600 Kilometer in Kauf genommen.

Wie viel kostet das Parken? (Angaben in Euro)						
n	Gesamt	Median	Mittelwert	kleinste Nennung	größte Nennung	
354	3.640,0	6,0	10,9	0,0	398,0	

Tabelle 3: Parkgebühren – Gesamt

Insgesamt werden von 354 mit Auto bzw. Motorrad Angereisten Parkgebühren im Gesamtwert von 3.640,0 € ausgegeben. Der Mittelwert beträgt 10,9 €, der Median liegt bei 6,0 €.

Wie viele Personen fahren insgesamt mit dem Auto bzw. Motorrad?						
n	Gesamt-anzahl	Median	Mittelwert	kleinste Nennung	größte Nennung	
354	1.197	3	3,4	1	40	

Tabelle 4: Personenanzahl im Auto – Gesamt

Die Spannweite geht von einer Person bis zu 40 Personen, welche im gleichen Fahrzeug anreisen. Der Maximalwert stammt aus einer Befragung, bei der/die Interviewte mit einem privaten Bus angereist ist. Insgesamt reisen mit den Befragten 1.197 Besucher zu den Spielen in Graz und Wien an. Der Mittelwert pro Fahrzeug liegt bei 3,4. Der errechnete Median beträgt genau drei.

Wie viele Kilometer sind Sie mit dem Auto angereist (einfache Strecke)?						
Nationalität	n	km Median	km Mittelwert	km kleinste Nennung	km größte Nennung	
Österreich	89	45	75	2	400	
Kroatien	27	200	232	50	600	
Deutschland	9	400	440	10	970	
Weißrussland	5	1.200	1.090	150	1.800	
Montenegro	2	1.000	1.000	1.000	1.000	
Ungarn	1	300	300	300	300	
Graz gesamt	133	75	185	2	1.800	

Tabelle 5: Kilometer – Graz

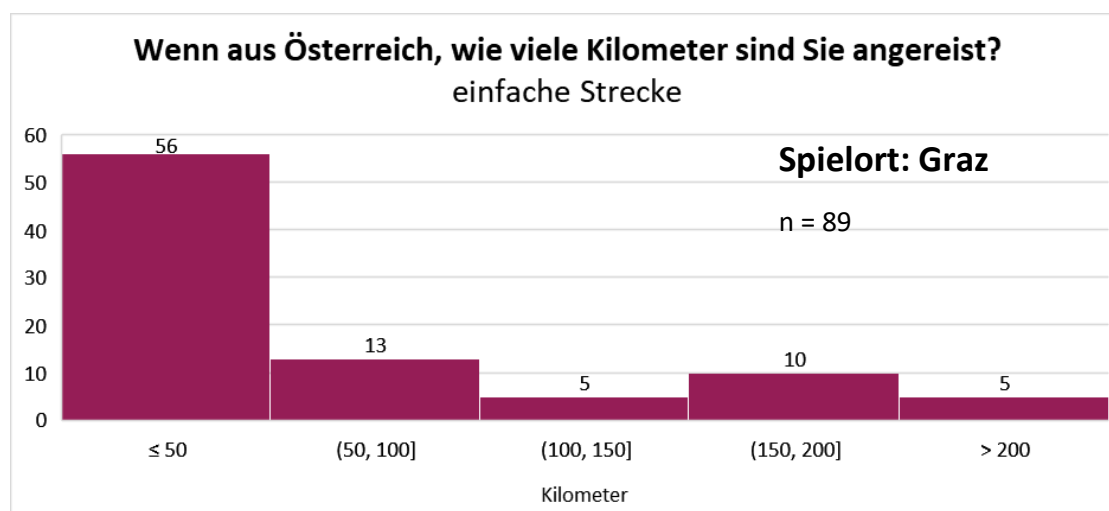


Abbildung 11: Anreise Histogramm – Graz Österreich

89 österreichische Probanden/Probandinnen sind mit dem Auto zu den Spielpaarungen in Graz angereist. Dabei legen 33 Teilnehmer/Teilnehmerinnen eine Strecke von mehr als 50 Kilometer zurück. Im Intervall von 2 bis 400 Kilometer für die einfache Wegstrecke betragen der Mittelwert 75 Kilometer und der Median 45 Kilometer.

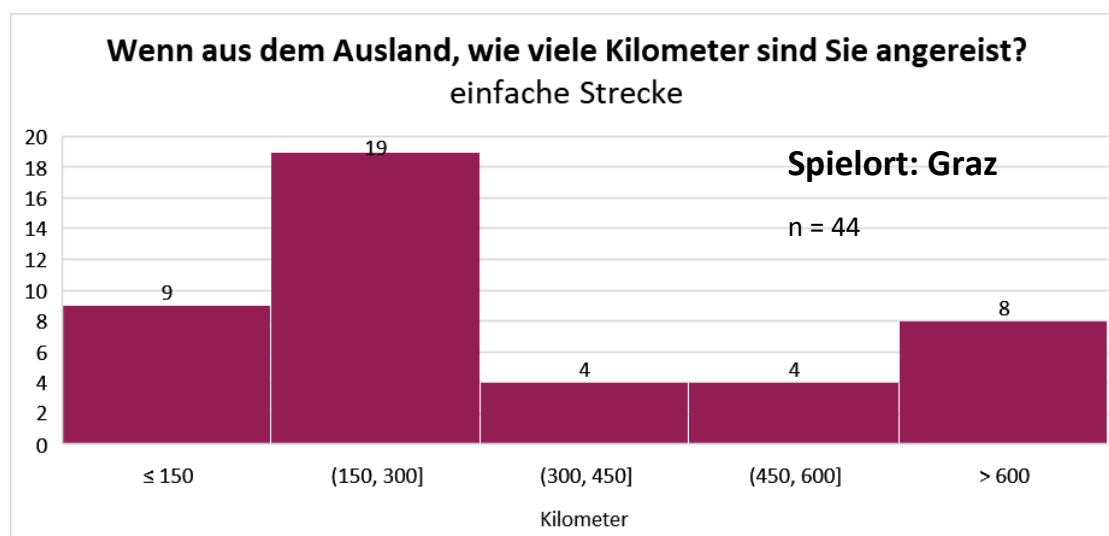


Abbildung 12: Anreise Histogramm – Graz Ausland

Bei den Ausländern/Ausländerinnen, welche zu Spielen in die Grazer Stadthalle mit dem PKW anreisen, ergibt sich eine Anzahl von 44 Probanden/Probandinnen. Davon legen 35 Befragte eine Strecke von mehr als 150 Kilometer zurück. Die meisten Kilometer von Nicht-Österreichern werden dabei von Fans aus Weißrussland zurückgelegt (Median 1.200 km, Mittelwert 1.090 km).

Wie viel kostet das Parken? (Angaben in Euro)						
n	Gesamt	Median	Mittelwert	kleinste Nennung	größte Nennung	
133	629,7	6,0	5,0	0,0	80,0	

Tabelle 6: Parkgebühren – Graz

Der Median der Parkgebühren liegt in Graz bei 6,0 €, was der Parkgebühr am Messeparkplatz entspricht.

Wie viele Personen fahren insgesamt mit dem Auto?						
n	Gesamt-anzahl	Median	Mittelwert	kleinste Nennung	größte Nennung	
133	457	3	3,4	1	30	

Tabelle 7: Personenanzahl im Auto – Graz

Bei 133 befragten Personen, welche angeben mit dem Auto nach Graz anzureisen, reisen insgesamt weitere 324 Zusehern/Zuseherinnen mit und erreichen dadurch eine Gesamtanzahl von 457 Personen. Die maximale Nennung von Personen, die im gleichen Fahrzeug fahren, ist 30 und die geringste ist eins. Durchschnittlich reisen 3,4 Menschen im gleichen Fahrzeug.

Wie viele Kilometer sind Sie mit dem Auto bzw. Motorrad angereist (einfache Strecke)?						
Nationalität	n	km Median	km Mittelwert	km kleinste Nennung	km größte Nennung	
Österreich	109	70	93	2	320	
Deutschland	55	640	620	60	1.500	
Tschechische Republik	23	300	261	50	400	
Kroatien	14	400	539	200	2.060	
Nordmazedonien	5	250	392	60	1.100	
Ungarn	5	210	198	80	300	
Slowenien	2	450	450	400	500	
Sonstige	8	115	136	70	230	
Wien gesamt	221	200	284	2	2.060	

Tabelle 8: Kilometer – Wien

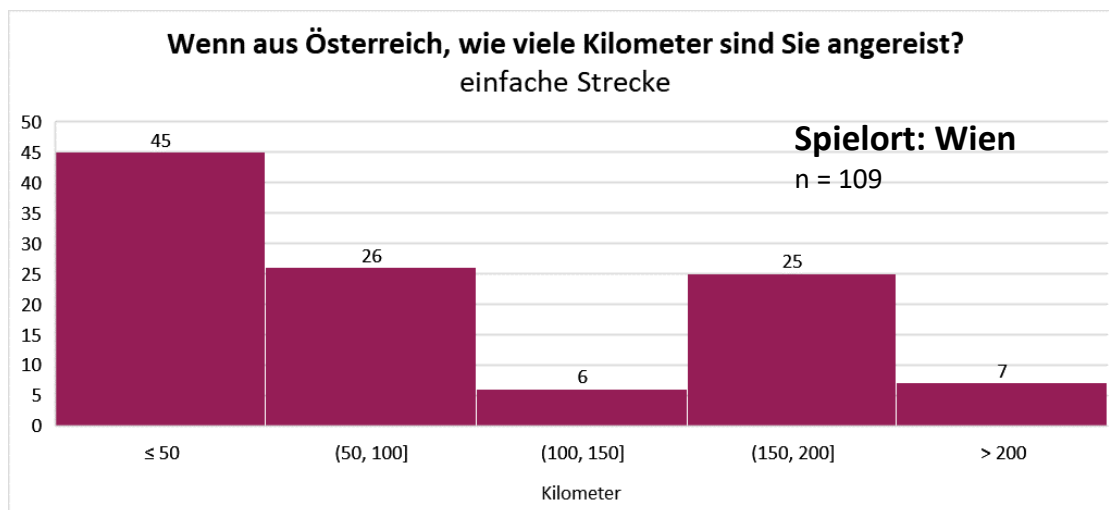


Abbildung 13: Anreise Histogramm – Wien Österreich

Von 109 befragten österreichischen Besucher/Besucherinnen, die mit dem PKW oder dem Motorrad zur Wiener Stadthalle anreisen, legen 64 Teilnehmer/Teilnehmerinnen eine Strecke von mehr als 50 Kilometer zurück. Der Mittelwert beträgt 93 Kilometer, der Median liegt bei 70 Kilometern.

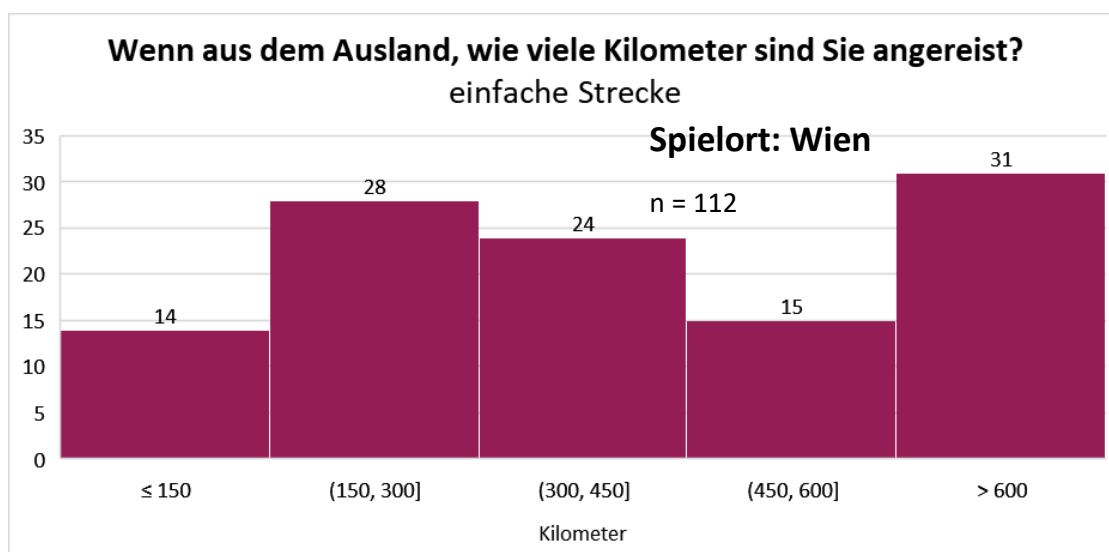


Abbildung 14: Anreise Histogramm – Wien Ausland

112 Ausländer/Ausländerinnen geben bei den Interviews in Wien an, allein oder mit mehreren Personen mittels Autos oder Motorrads anzureisen. 98 Teilnehmer/Teilnehmerinnen legen eine Strecke von mehr als 150 Kilometer zurück. Die Kategorie mit über 600 Kilometern an einfacher Wegstrecke erreicht mit 31 Teilnehmer/Teilnehmerinnen die meisten Nennungen. Die längsten Strecken werden von den Deutschen zurückgelegt (Median 640 km, Mittelwert 620 km).

Wie viel kostet das Parken? (Angaben in Euro)						
n	Gesamt	Median	Mittelwert	kleinste Nennung	größte Nennung	
221	3.010,3	7,0	14,5	0,0	398,0	

Tabelle 9: Parkgebühren – Wien

Zu den Spielen in der Wiener Stadthalle reisen insgesamt 221 Interviewte mit dem Auto bzw. dem Motorrad an. Für das Parken werden in Summe rund 3.010 € ausgegeben. Der Median liegt in Wien bei 7,0 €, was der pauschalen Parkgebühr in der Stadthallengarage entspricht.

Wie viele Personen fahren insgesamt mit dem Auto bzw. dem Motorrad?						
n	Gesamt-anzahl	Median	Mittelwert	kleinste Nennung	größte Nennung	
221	740	3	3,3	1	40	

Tabelle 10: Personenanzahl im Auto bzw. am Motorrad – Wien

Zu den Spielen in Wien reisen im Schnitt 3,3 Personen im Fahrzeug der 221 Befragten an.

4.2.4 Vignette

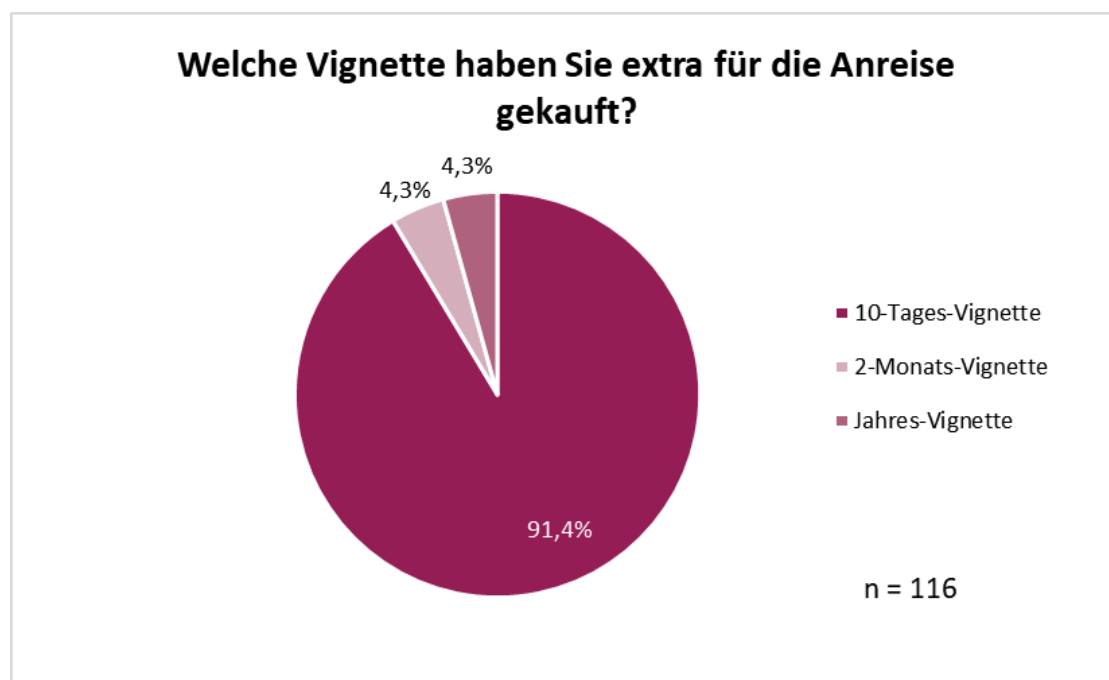


Abbildung 15: Vignetten – Gesamt

Bei den 354 interviewten Personen, welche mit dem Auto oder dem Motorrad zur Handball-EM anreisen, benötigen 116 Personen extra eine österreichische Autobahnvignette. Von diesen 116 Befragten geben 91,4% Personen an, dass sie eine 10-Tages-Vignette kaufen.

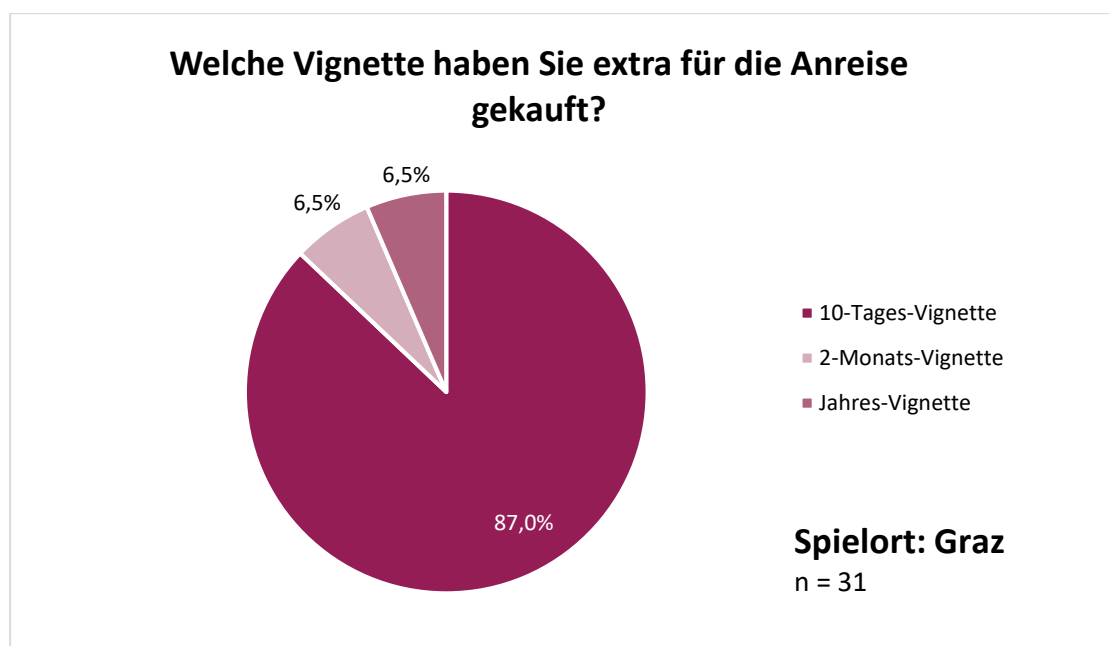


Abbildung 16: Vignetten – Graz

Bei den Spielpaarungen in Graz geben insgesamt 31 Befragte an, dass sie extra eine Vignette kaufen. Von diesen 31 Probanden/Probandinnen kaufen 27 eine 10-Tages-Vignette (87,0%). Die restlichen 4 Befragten teilen sich gleichermaßen auf die 2-Monats-Vignette und die Jahresvignette auf (je 6,5%).

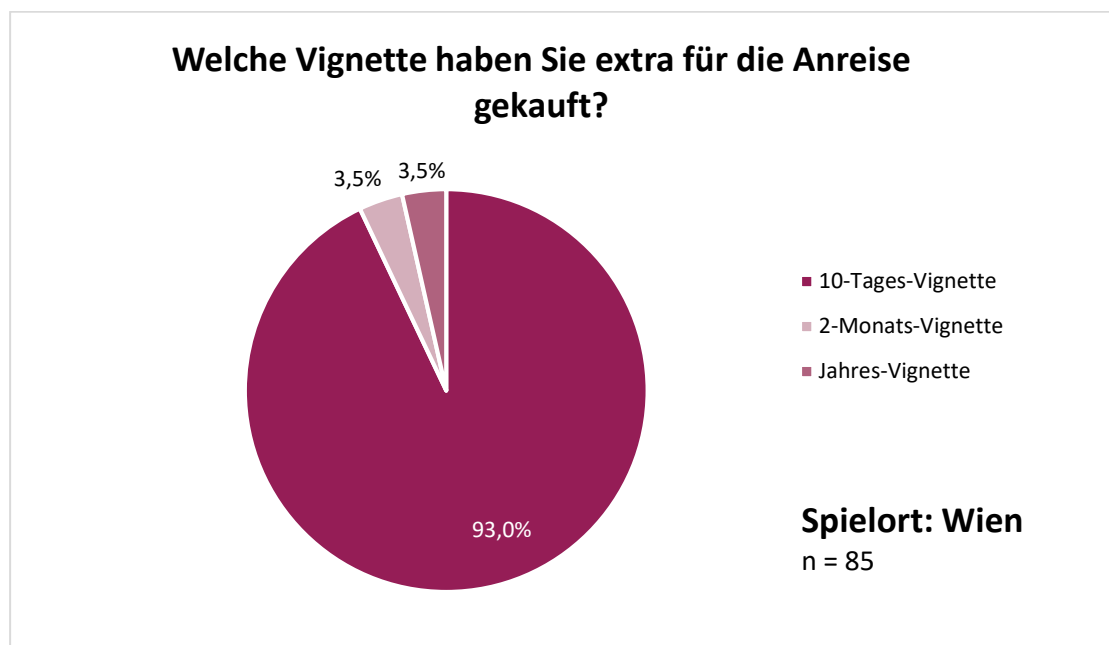


Abbildung 17: Vignetten – Wien

Bei den Spielpaarungen in Wien antworten 85 Personen auf die Frage, ob sie extra eine Vignette für die Anreise zur Handball-EM kaufen müssen, mit „Ja“. Von dieser Menge geben 79 Personen (93,0%)

an, dass sie eine 10-Tages-Vignette kaufen. Jeweils 3 Befragte (je 3,5%) erwerben entweder eine 2-Monats-Vignette oder eine Jahresvignette.

4.2.5 Ausgaben Anreise (ohne Auto bzw. Motorrad)

Wie viel bezahlen Sie pro Person für die Anreise? (Angaben in Euro)			
Anreiseart	n	Median	Mittelwert
Straßenbahn / Bus / U-Bahn	136	0,0	10,1
Zug	81	37,0	53,1
Flugzeug	67	100,0	120,2
Reiseveranstalter / Fanreisen	4	34,0	42,0
Taxi / Mietauto	3	40,0	84,5
<u>Kombinationen</u>			
Flugzeug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	10	67,5	77,5
Zug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	10	62,5	52,8
Auto + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	9	2,8	10,3
Flugzeug + Taxi	6	160,0	176,7
Flugzeug + Zug	3	120,0	156,7
Flugzeug + Zug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	3	90,0	123,3
Auto + Zug	2	180,0	180,0
Auto + Zug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	2	3,7	3,7
Auto + Flugzeug + Zug	1	0,0	0,0
Gesamt	337	26,0	52,9

Tabelle 11: Ausgaben Anreise – Gesamt (ohne Auto bzw. Motorrad)

Die Ausgaben der befragten Zuseher/Zuseherinnen, die nicht mit dem Auto (338), mit Motorrad (1), mit Auto und Fahrrad (1) oder mit dem Fahrrad (4) anreisen bzw. nicht ausschließlich zu Fuß gehen (23), belaufen sich gesamt für beide Spielorte im Mittelwert auf 52,9 € (Median 26,0 €).

Wie viel bezahlen Sie pro Person für die Anreise? (Angaben in Euro)			
Anreiseart	n	Median	Mittelwert
Straßenbahn / Bus	36	1,0	13,6
Flugzeug	3	215,0	204,3
Zug	2	8,5	8,5
Reiseveranstalter / Fanreisen	1	100,0	100,0
Taxi / Mietauto	1	13,5	13,5
<u>Kombinationen</u>			
Auto + Straßenbahn / Bus	3	0,0	0,9
Auto + Zug + Straßenbahn / Bus	1	5,0	5,0
Flugzeug + Taxi	1	160,0	160,0
Zug + Straßenbahn / Bus	1	2,5	2,5
Graz gesamt	49	2,6	28,7

Tabelle 12: Ausgaben Anreise – Graz (ohne Auto)

Die Ausgaben der befragten Zuseher/Zuseherinnen, die nicht mit dem Auto (129) oder mit dem Fahrrad (4) anreisen bzw. nicht ausschließlich zu Fuß gehen (12), belaufen sich für den Spielort Graz im Mittelwert auf 28,7 € (Median 2,6 €).

Wie viel bezahlen Sie pro Person für die Anreise? (Angaben in Euro)			
Anreiseart	n	Median	Mittelwert
Straßenbahn / Bus / U-Bahn	100	0,0	8,8
Zug	79	40,0	54,2
Flugzeug	64	95,0	116,3
Reiseveranstalter / Fanreisen	3	8,0	22,7
Taxi / Mietauto	2	120,0	120,0
Kombinationen			
Flugzeug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	10	67,5	77,5
Zug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	9	75,0	58,3
Auto + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	6	10,0	15,0
Flugzeug + Taxi	5	160,0	180,0
Flugzeug + Zug	3	120,0	156,7
Flugzeug + Zug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	3	90,0	123,3
Auto + Zug	2	180,0	180,0
Auto + Flugzeug + Zug	1	0,0	0,0
Auto + Zug + Straßenbahn / Bus / U-Bahn	1	2,3	2,3
Wien gesamt	288	34,0	57,0

Tabelle 13: Ausgaben Anreise – Wien (ohne Auto bzw. Motorrad)

Die Ausgaben der befragten Zuseher/Zuseherinnen, die nicht mit dem Auto (209), mit Motorrad (1) oder mit Auto und Fahrrad (1) anreisen bzw. nicht ausschließlich zu Fuß gehen (11), belaufen sich für den Spielort Wien im Mittelwert auf 57,0 € (Median 34,0 €).

4.2.6 Nächtigungsart

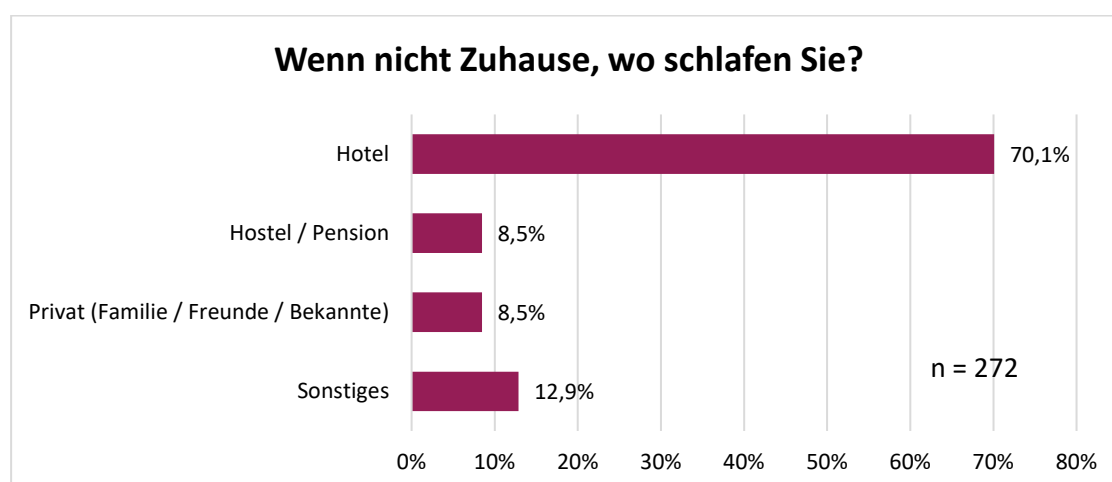


Abbildung 18: Unterkunft – Gesamt

Bei 272 Befragten, welche im Zuge der Handball-EM nicht zu Hause nächtigen, schlafen 70,1% in einem Hotel. 8,5% aller Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen übernachten in einem Hostel oder einer Pension. Ebenfalls entscheiden sich 8,5% der Befragten für eine Unterkunft bei Freunden/Bekanntem oder der eigenen Familie bzw. Verwandtschaft. 35 befragte Zuseher/Zuseherinnen nehmen eine nicht näher genannte Möglichkeit der Nächtigung in Anspruch (12,9%).

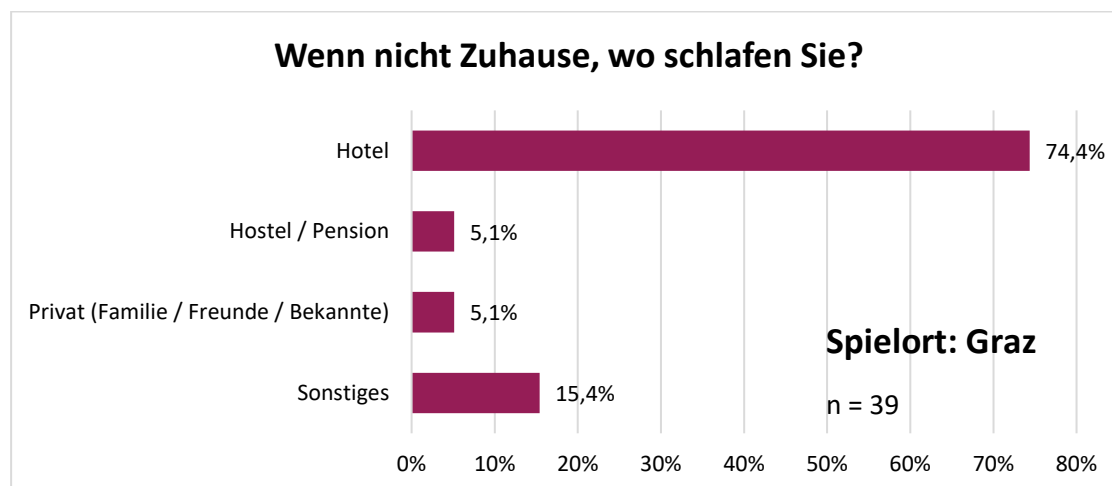


Abbildung 19: Unterkunft – Graz

74,4% der 39 nicht Zuhause nächtigenden Befragten in Graz übernachten in einem Hotel. Je 5,1% schlafen in einem Hostel/Pension oder bei Familie, Freunde oder Bekannten. Die Zahl der sonstigen Übernachtungsmöglichkeiten fällt mit 15,4% höher aus als in Wien.

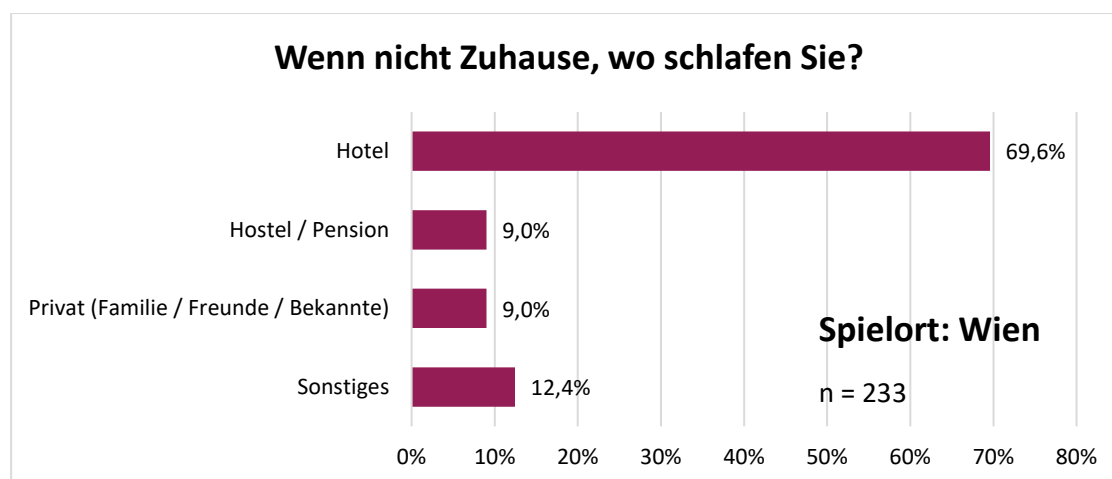


Abbildung 20: Unterkunft – Wien

233 Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen in Wien nehmen eine externe Übernachtungsmöglichkeit in Anspruch. Davon übernachten 69,6% in einem Hotel. Knapp jeder zehnte Befragte schläft

in einem Hostel/Pension. Weitere 9,0% kommen bei der Familie, Freunden oder Bekannten unter. 12,4% der Teilnehmer/Teilnehmerinnen nehmen eine andere Nächtigungsmöglichkeit in Anspruch.

4.2.7 Nächtigungsdauer

Wie viele Nächte bleiben Sie insgesamt?						
	n	Median	Mittelwert	Modalwert	kleinste Nennung	größte Nennung
Graz	39	2	3,2	1	1	7
Wien	229	3	4,1	2	1	10
keine Angabe	4					
Gesamt	272	3	3,9	2	1	10

Tabelle 14: Nächtigungsdauer – Gesamt

Insgesamt geben 272 Befragte an, mehrere Tage in der Region zu bleiben. Von den 233 in Wien befragten Zusehern/Zuseherinnen geben vier keine Auskunft über die Dauer des Aufenthalts. Die befragten Grazer Besucher/Bucherinnen bleiben im Durchschnitt 3,2 Tage in der Region, wobei die längste Aufenthaltsdauer sieben Nächte beträgt und die kürzeste eine Nacht. In Wien ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer um knapp einen Tag länger. Auch die Spannweite der Dauer vergrößert sich auf bis zu zehn Tage.

4.2.8 Nächtigungsausgaben

Wie viel geben Sie für die Nächtigungen aus? (Angaben pro Person und Nacht in Euro)						
	n	Median	Mittelwert	Modalwert	kleinste Nennung	größte Nennung
Hotel	180	43,3	50,0	50,0	2,5	200,0
Hostel / Pension	23	18,0	26,6	30,0	3,3	100,0
Privat (Familie / Freunde / Bekannte)	23	0,0	9,3	0,0	0,0	50,0
Sonstiges	32	23,3	26,0	15,0	2,5	50,0
keine Angabe	14					
Gesamt	272	37,5	42,7	50,0	0,0	200,0

Tabelle 15: Nächtigungsausgaben – Gesamt

Die letzte Frage im Zusammenhang mit den Nächtigungen beschäftigt sich mit den Ausgaben pro Nacht und Person für die jeweilige Unterkunft. Das Hotel ist nicht nur die meistgenannte Nächtigungsart der Befragten²⁰, sondern auch die teuerste. Im Durchschnitt geben die befragten Zuseher/Zuseherinnen in Hotels 50,0 € pro Nacht und Person aus. Der Mittelwert über alle Nächtigungsarten beträgt 42,7 € (Median 37,5 €).

²⁰ S. Kapitel 4.2.6.

Wie viel geben Sie für die Nächtigungen aus? (Angaben pro Person und Nacht in Euro)						
	n	Median	Mittelwert	Modalwert	kleinste Nennung	größte Nennung
Hotel	26	50,0	52,3	70,0	5,8	130,0
Hostel / Pension	2	16,5	16,5		15,0	18,0
Privat (Familie / Freunde / Bekannte)	2	0,0	0,0		0,0	0,0
Sonstiges	6	21,3	20,7		15,0	25,0
keine Angabe	3					
Graz gesamt	39	35,0	43,4	70,0	0,0	130,0

Tabelle 16: Nächtigungsausgaben – Graz

In Graz geben die befragten Zuseher/Zuseherinnen in Hotels im Durchschnitt 52,3 € pro Nacht und Person aus. Der Mittelwert über alle Nächtigungsarten beträgt 43,4 € (Median 35,0 €).

Wie viel geben Sie für die Nächtigungen aus? (Angaben pro Person und Nacht in Euro)						
	n	Median	Mittelwert	Modalwert	kleinste Nennung	größte Nennung
Hotel	154	42,8	49,6	50,0	2,5	200,0
Hostel / Pension	21	20,0	27,5	30,0	3,3	100,0
Privat (Familie / Freunde / Bekannte)	21	0,0	10,2	0,0	0,0	50,0
Sonstiges	26	26,3	27,2	15,0	2,5	50,0
keine Angabe	11					
Wien gesamt	233	37,5	42,6	50,0	0,0	200,0

Tabelle 17: Nächtigungsausgaben – Wien

In Wien geben die befragten Zuseher/Zuseherinnen in Hotels im Durchschnitt 49,6 € pro Nacht und Person aus. Der Mittelwert über alle Nächtigungsarten beträgt 42,6 € (Median 37,5 €).

4.2.9 Speisen und Getränke

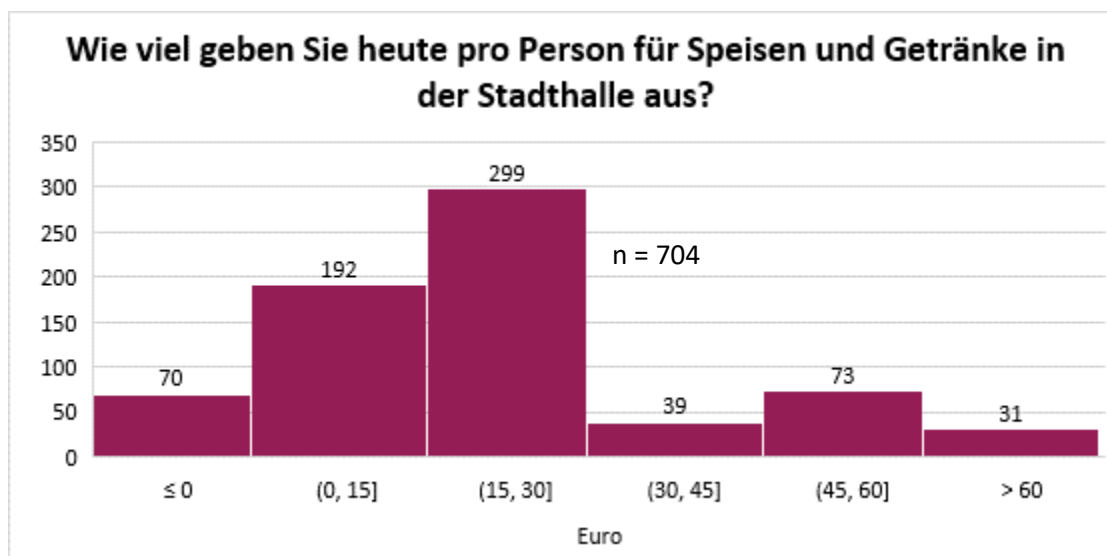


Abbildung 21: Ausgaben Speisen und Getränke – Gesamt

Im nächsten Fragenabschnitt werden die Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen über ihr Konsumverhalten befragt. Die erste Frage bezieht sich auf die Ausgaben für Speisen und Getränke in der Stadthalle im Laufe des jeweiligen Spieltages. Von den insgesamt 704 Befragten geben 634 Personen an, dass sie am Spieltag Ausgaben für Speisen oder Getränke haben.²¹ Die größte Ausgabengruppe mit 299 Personen ist jene, welche mehr als 15 € bis 30 € pro Person ausgibt. Im Durchschnitt werden an beiden Spielorten 25,5 € pro Person ausgegeben (Median 20,0 €). Jene Personen, die etwas ausgeben, geben im Mittelwert 28,4 € pro Person aus.

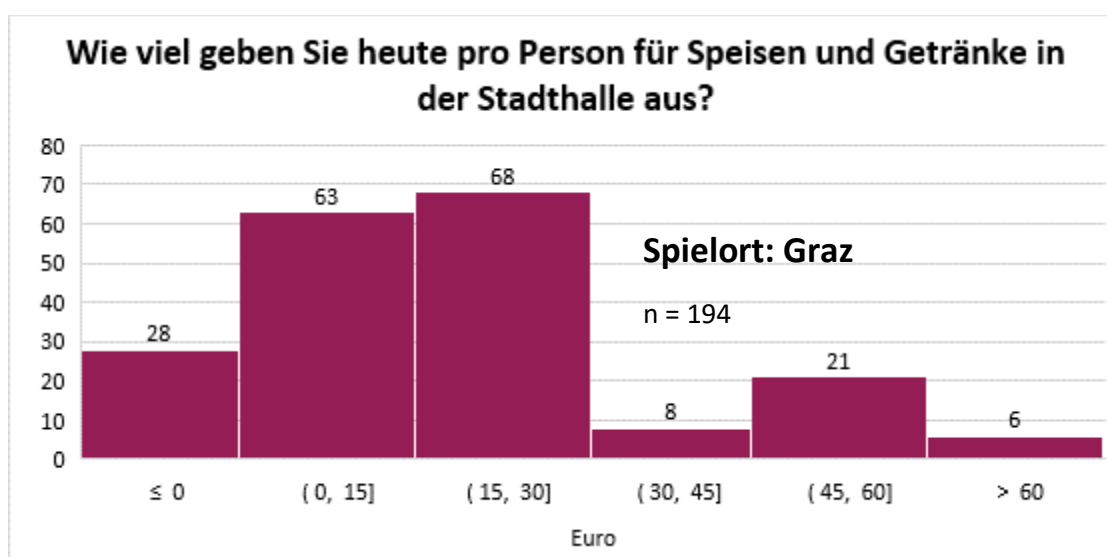


Abbildung 22: Ausgaben Speisen und Getränke – Graz

²¹ Von den 70 Interviewten ohne Ausgaben für Speisen und Getränke sind 20 Ehrengäste – S. Kapitel 4.2.1.

Von den in Graz 194 Befragten leisten 166 Ausgaben für Speisen und Getränke.²² Die größte Ausgabengruppe mit 68 Personen ist jene, welche mehr als 15 € bis 30 € pro Person ausgibt. Im Durchschnitt werden in der Grazer Stadthalle 22,1 € pro Person ausgegeben (Median 20,0 €). Jene Personen, die etwas ausgeben, geben im Mittelwert 25,8 € pro Person aus.

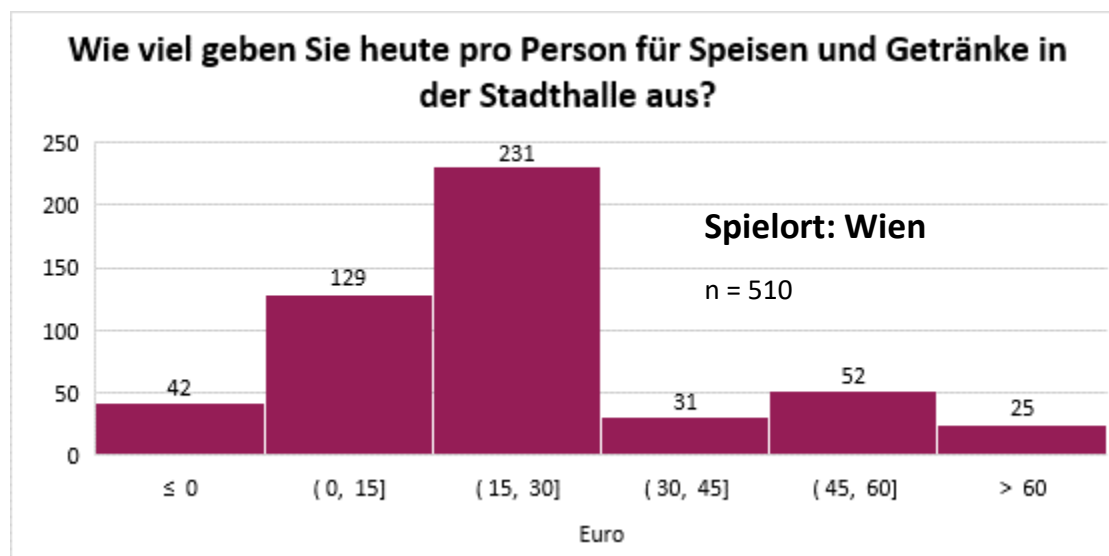


Abbildung 23: Ausgaben Speisen und Getränke – Wien

Von den in Wien 510 Befragten leisten 468 Ausgaben für Speisen und Getränke.²³ Die größte Ausgabengruppe mit 231 Personen ist jene, welche mehr als 15 € bis 30 € pro Person ausgibt. Im Durchschnitt werden in der Wiener Stadthalle 26,9 € pro Person ausgegeben (Median 20,0 €). Jene Personen, die etwas ausgeben, geben im Mittelwert 29,3 € pro Person aus.

²² Von den 28 Interviewten ohne Ausgaben für Speisen und Getränke sind 4 Ehrengäste – S. Kapitel 4.2.1.

²³ Von den 42 Interviewten ohne Ausgaben für Speisen und Getränke sind 16 Ehrengäste – S. Kapitel 4.2.1.

4.2.10 Wetten

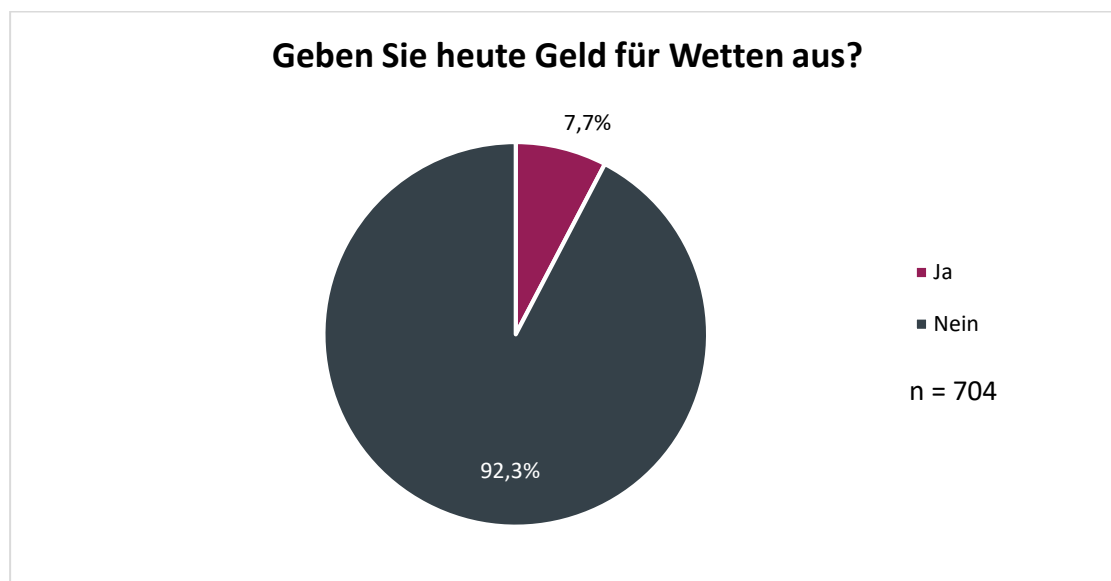


Abbildung 24: Wetten – Gesamt

Die nächste Frage bezieht sich auf Ausgaben für Wetten, welche im Rahmen der Handball-EM abgeschlossen werden. Dieses Diagramm bezieht sich sowohl auf Graz als auch auf Wien. 92,3% der Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen haben keine Ausgaben für Wetten (650). Von jenen Befragten die Wetten abschließen, liegt der Median an beiden Spielorten bei 20 €.

4.2.11 Externe Gastronomie

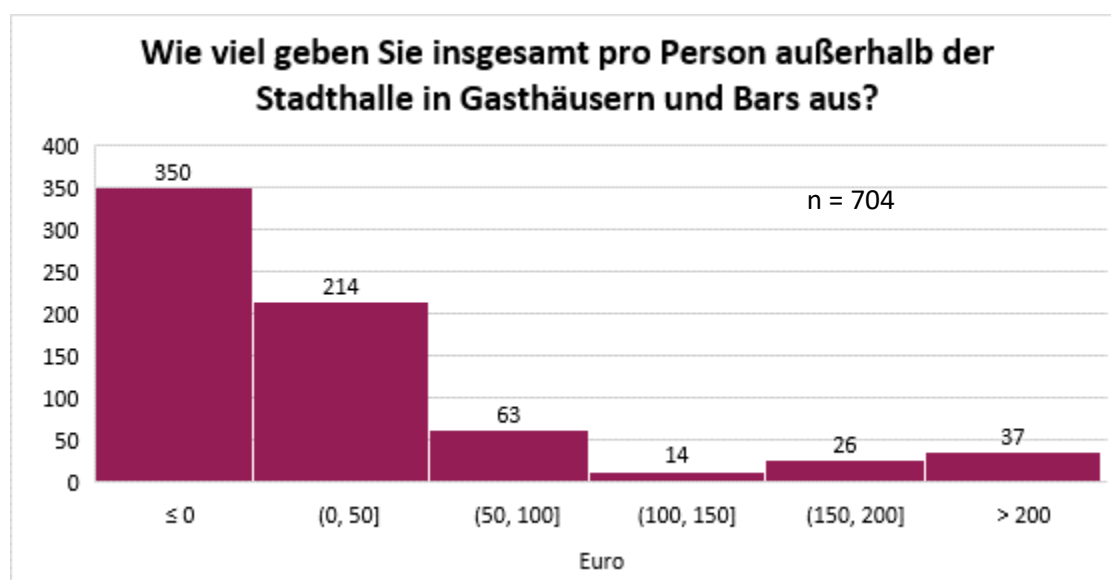


Abbildung 25: Ausgaben externe Gastronomie – Gesamt

Das nächste Diagramm bezieht sich nicht auf die Ausgaben in der jeweiligen Stadthalle an einem einzelnen Tag, sondern beschreibt die Gesamtausgaben einer Person im Rahmen ihres EM-

Aufenthaltes in der Region in Gasthäusern und Bars außerhalb der Stadthalle. Von den 704 befragten Zusehern/Zuseherinnen geben knapp 50% an, dass sie in der externen Gastronomie Ausgaben tätigen (354). Der errechnete Mittelwert beträgt für beide Spielorte 50,0 € pro Person. Dabei sind auch jene Interviewte eingerechnet, die keine Ausgaben tätigen. Ohne diese Gruppe beträgt der Mittelwert 99,4 €.

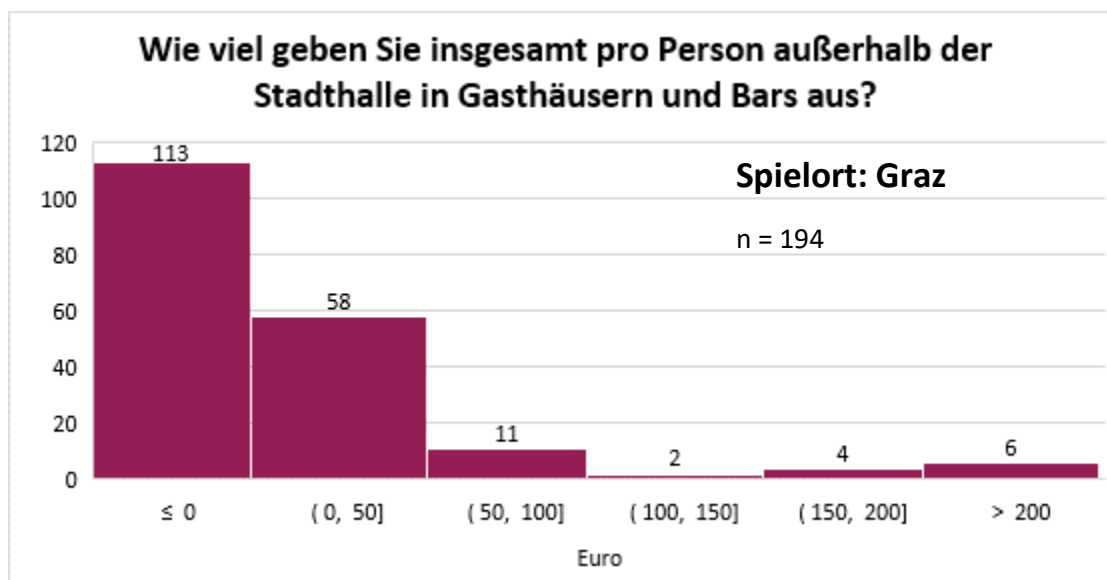


Abbildung 26: Ausgaben externe Gastronomie – Graz

Von den 194 in Graz befragten Zusehern/Zuseherinnen geben 81 an, dass sie in der externen Gastronomie Ausgaben tätigen. Der errechnete Mittelwert beträgt 36,1 € pro Person für den Spielort Graz. Ohne Berücksichtigung der Interviewten, die keine Ausgaben tätigen, beträgt der Mittelwert 86,4 €.

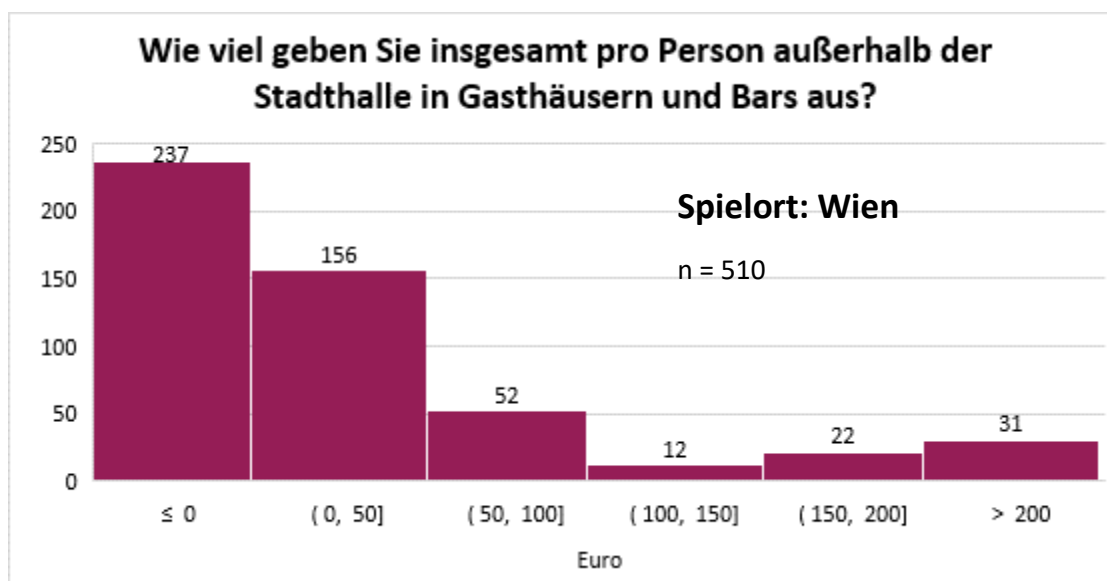


Abbildung 27: Ausgaben externe Gastronomie – Wien

Von den 510 in Wien befragten Zusehern/Zuseherinnen geben 273 an, dass sie in der externen Gastronomie Ausgaben tätigen. Der errechnete Mittelwert beträgt 55,3 € pro Person für den Spielort Wien. Ohne Berücksichtigung der Interviewten, die keine Ausgaben tätigen, beträgt der Mittelwert 103,3 €.

4.2.12 Kleidung und Mode

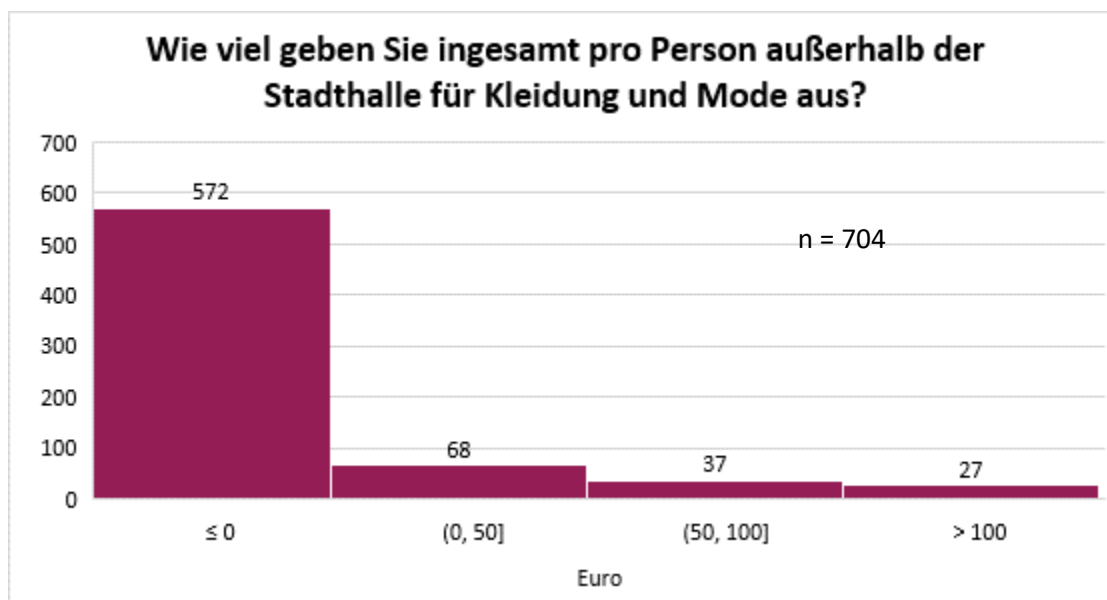


Abbildung 28: Ausgaben Kleidung und Mode – Gesamt

Über 80% der Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen geben an, keine Ausgaben für Kleidung oder Mode zu tätigen (572). Jene Interviewte mit Ausgaben für Kleidung und Mode geben an beiden Spielorten im Schnitt € 121,0 € pro Person aus.

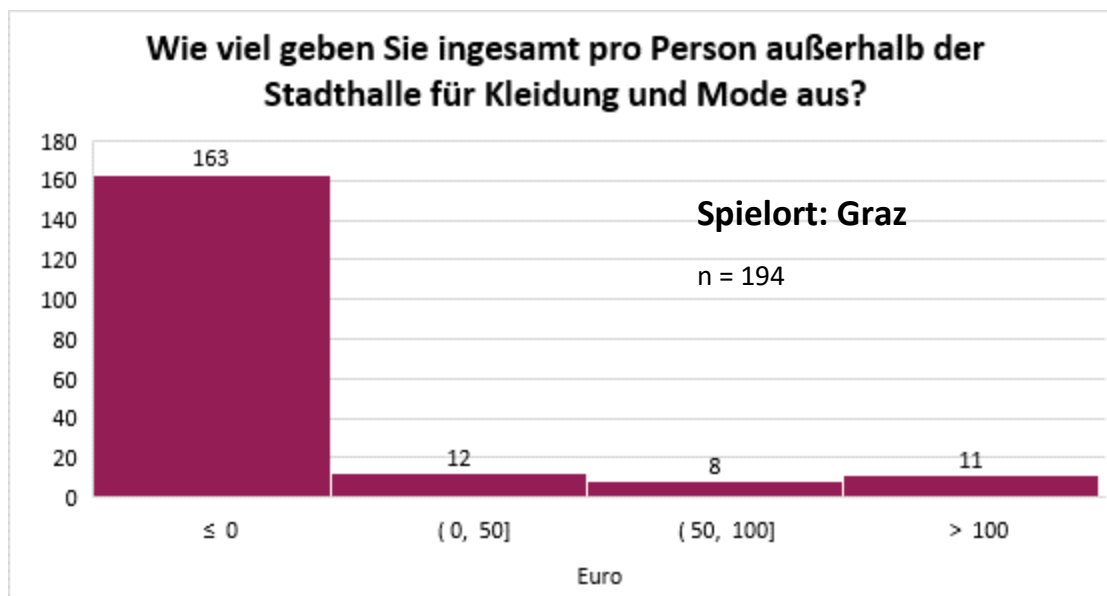


Abbildung 29: Ausgaben Kleidung und Mode – Graz

Von den in Graz 194 Interviewten geben 84% an, keine Ausgaben für Kleidung oder Mode zu tätigen (163). Jene Interviewte mit Ausgaben für Kleidung und Mode geben mit Bezug auf den Spielort Graz im Schnitt 274,7 € pro Person aus (Median 100,0 €); hier ist eine Maximalnennung von 5.000,0 € erwähnenswert.

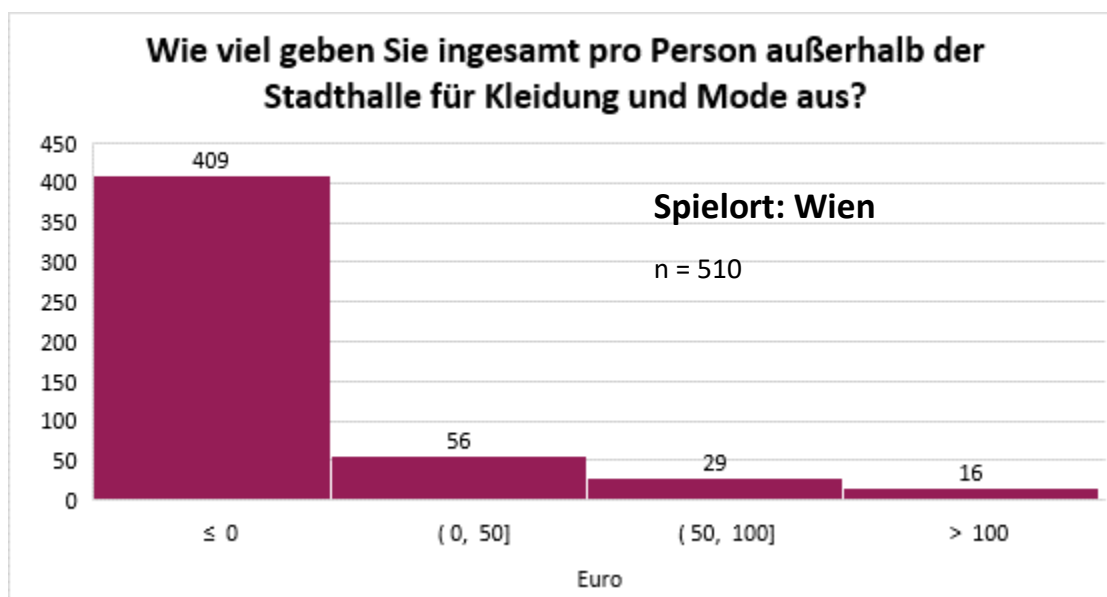


Abbildung 30: Ausgaben Kleidung und Mode – Wien

Von den in Wien 510 Interviewten geben 80% an, keine Ausgaben für Kleidung oder Mode zu tätigen (409). Jene Interviewte mit Ausgaben für Kleidung und Mode geben mit Bezug auf den Spielort Wien im Schnitt 73,8 € pro Person aus.

4.2.13 Supermarkt

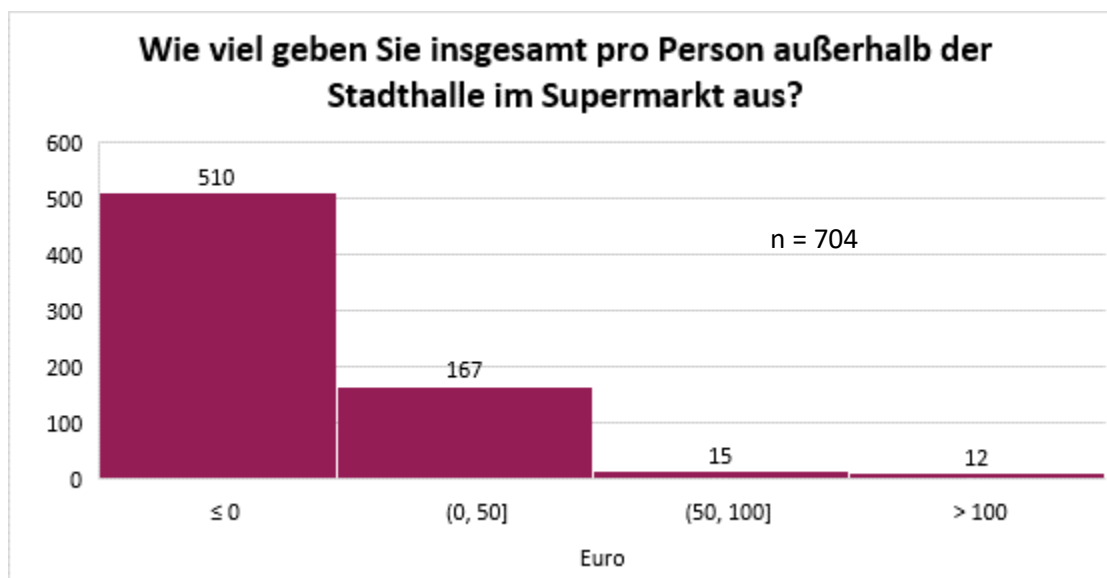


Abbildung 31: Ausgaben Supermarkt – Gesamt

Die letzte Frage vor den Strukturdaten bezieht sich auf die Ausgaben der Befragten in Supermärkten außerhalb den beiden Stadthallen. Die meisten geben an, nichts in Supermärkten außerhalb der Stadthalle zu kaufen (510). Die größte Gruppe mit Ausgaben zählt 167 Personen; diese kaufen Waren im Wert von 0 € bis 50 € in Supermärkten ein. Der Mittelwert liegt an beiden Spielorten insgesamt bei 13,6 € bzw. bei 49,4 € für jene befragten Zuseher/Zuseherinnen, die in Supermärkten einkaufen.

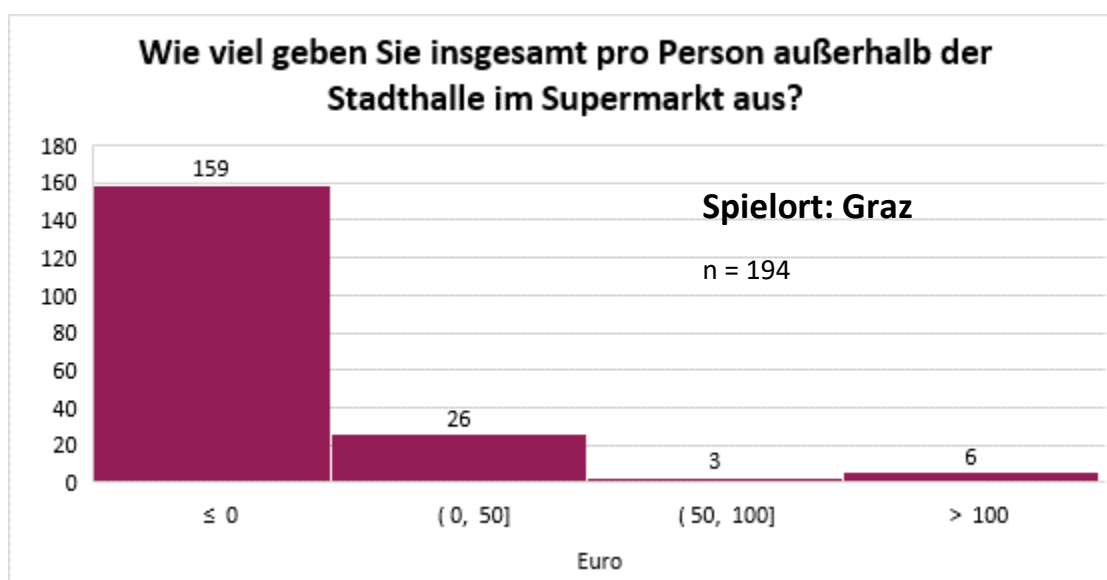


Abbildung 32: Ausgaben Supermarkt – Graz

In Graz liegt der Mittelwert bei 22,4 € bzw. bei 124,4 € für jene befragten Zuseher/Zuseherinnen, die in Supermärkten einkaufen; hier ist eine Maximalausgabe von 2.000,0 € zu erwähnen.

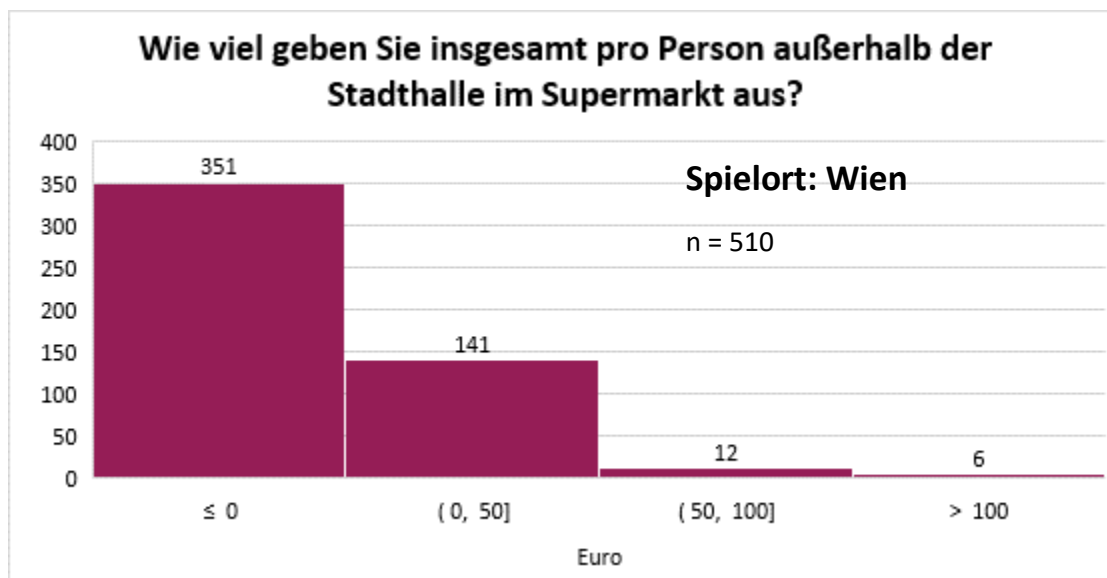


Abbildung 33: Ausgaben Supermarkt – Wien

In Wien liegt der Mittelwert bei 10,2 € bzw. bei 32,9 € für jene befragten Zuseher/Zuseherinnen, die in Supermärkten einkaufen

4.2.14 Nationalität und Bundesländerherkunft Österreich

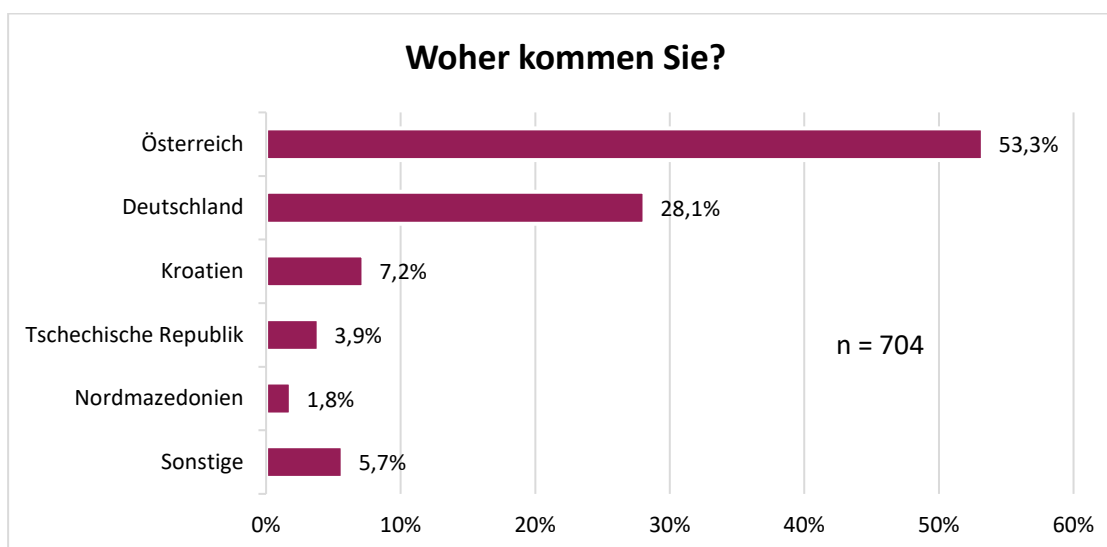


Abbildung 34: Nationalität – Gesamt

Der größte Stichproben-Anteil der Nicht-Österreicher/Nicht-Österreicherinnen fällt auf Deutschland mit circa 28%. Dahinter folgen Kroatien, die Tschechische Republik und Nordmazedonien. Im Folgenden werden die Auswertungen der Spielorte Graz und Wien zunächst in Österreicher und Nicht-Österreicher aufgeteilt und anschließend wird die Bundesländerherkunft der österreichischen Studienteilnehmer/Studienteilnehmerinnen dargestellt.

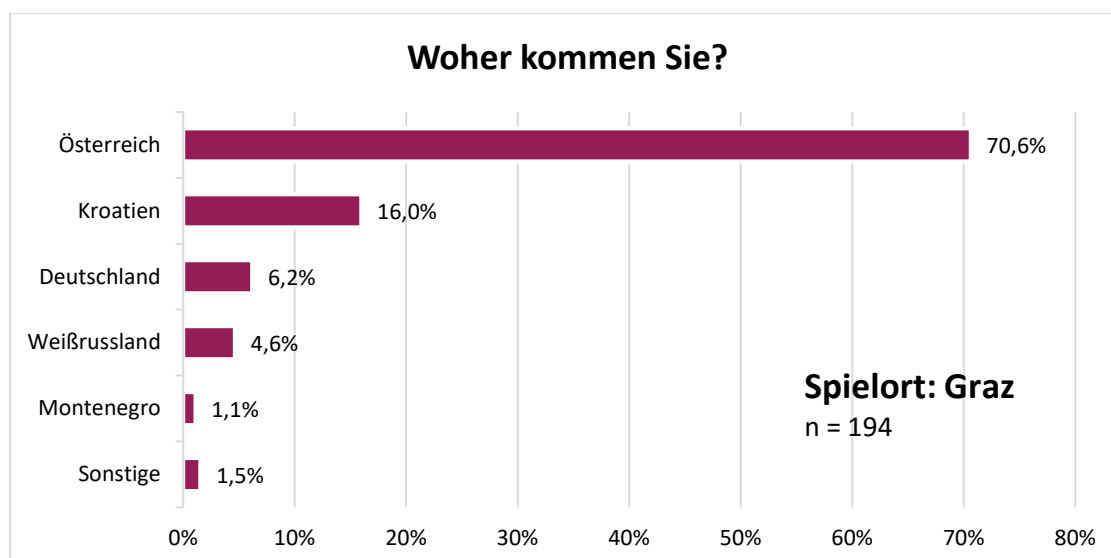


Abbildung 35: Nationalität – Graz

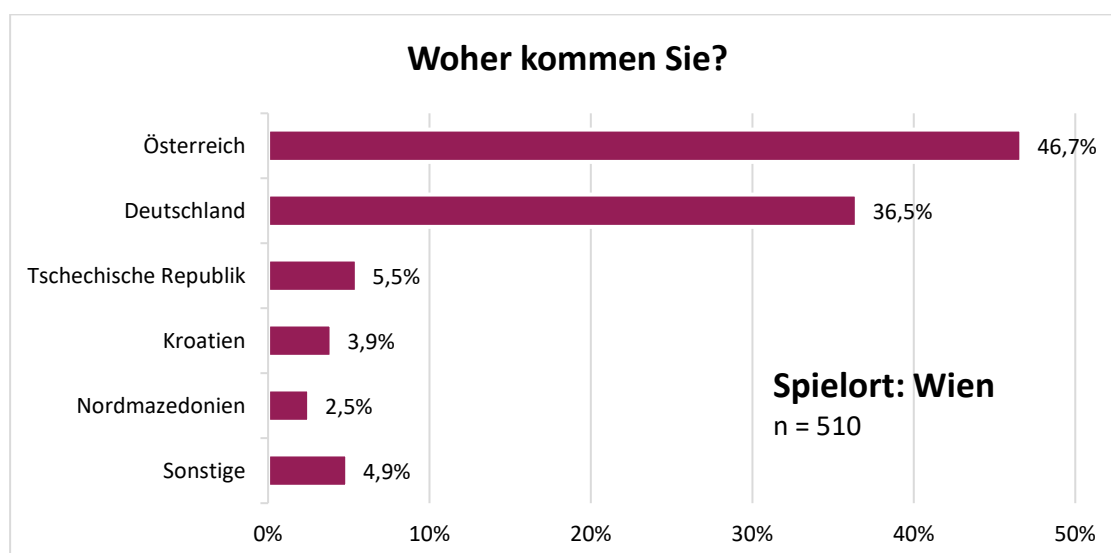


Abbildung 36: Nationalität – Wien



Abbildung 37: Herkunftsbundesländer – Gesamt

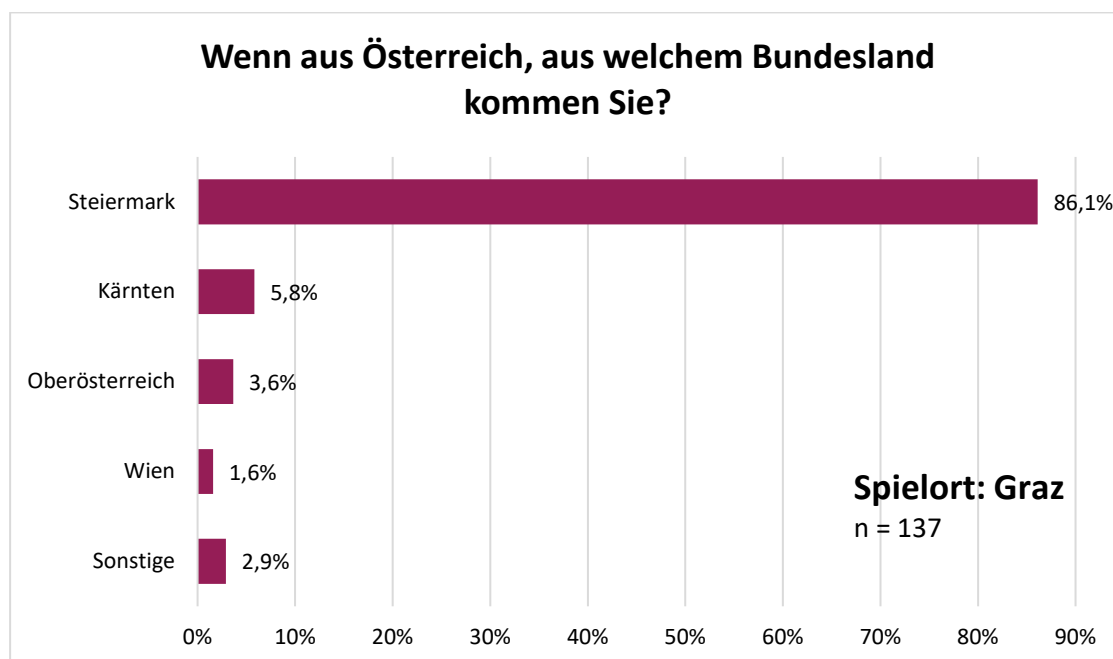


Abbildung 38: Herkunftsbundesländer – Graz

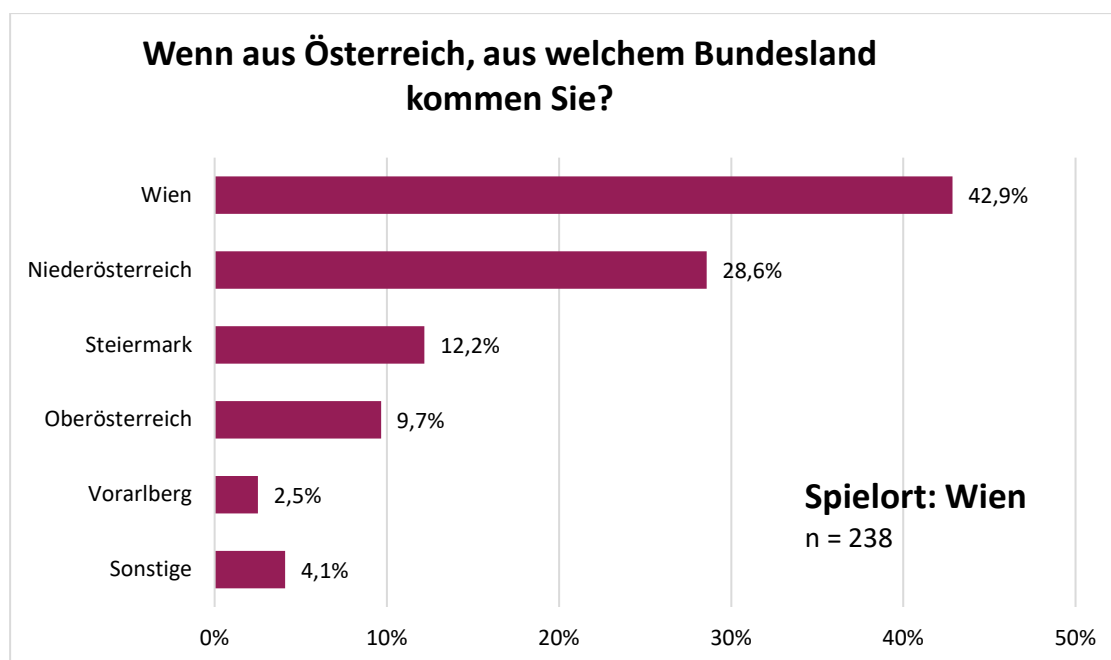


Abbildung 39: Herkunftsbundesländer – Wien

4.2.15 Alter

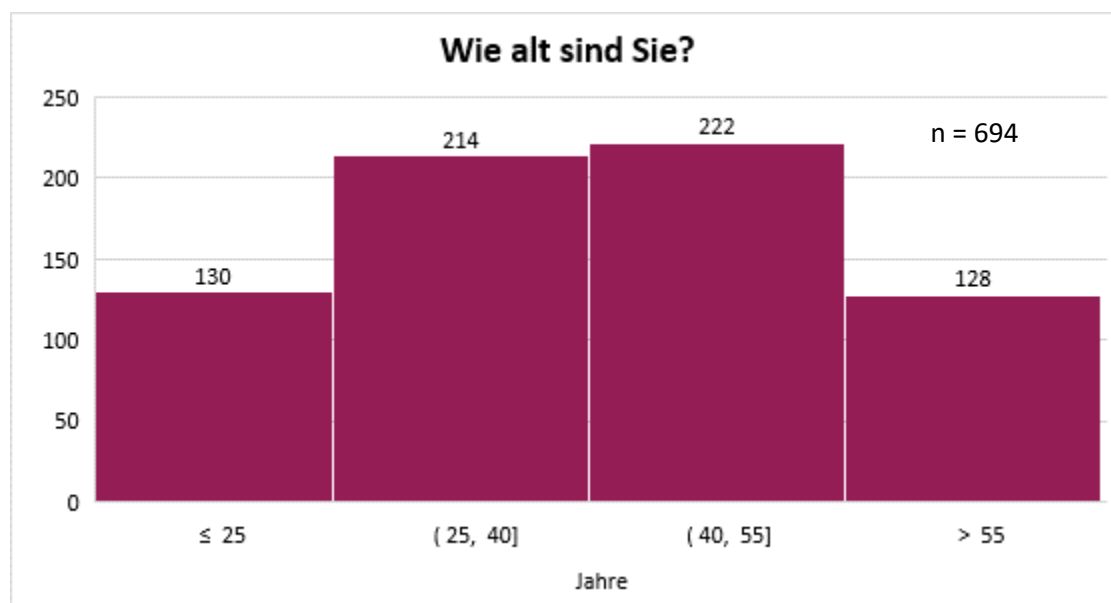


Abbildung 40: Alter – Gesamt

Von den 704 befragten Zusehern/Zuseherinnen geben zehn Personen keine Angabe zu ihrem Alter. Von den 694 Personen mit Altersangabe sind 436 Personen im Alter von 26 bis 55 Jahre. Der errechnete Mittelwert liegt bei 40,9 Jahren, und der Median beträgt 41 Jahre.

4.2.16 Geschlecht

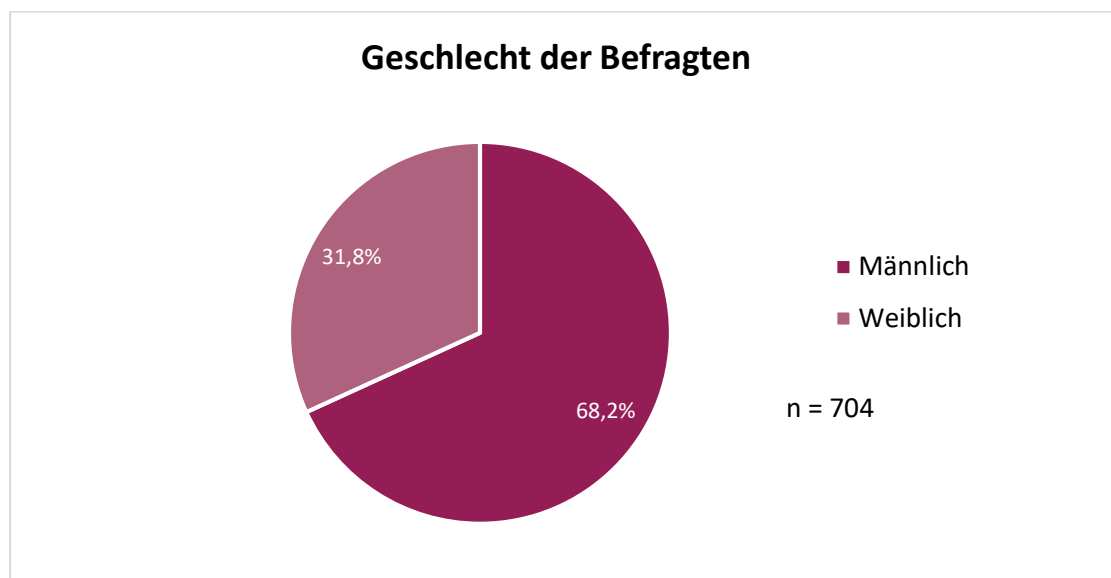


Abbildung 41: Geschlecht – Gesamt

Die letzte Frage bezieht sich auf das Geschlecht der teilnehmenden Personen. Von den Befragten sind circa zwei Drittel männlich und ein Drittel weiblich.

5 Sekundärerhebung

Neben der Primärerhebung bildet die Auswertung von Daten, die beim Studienauftraggeber aufliegen, einen weiteren Input für das Modell zur Berechnung der regionalwirtschaftlichen Effekte. Die ÖHB Marketing und Veranstaltungen GmbH hat die Sekundärdaten zur Verfügung gestellt.

5.1 Abgesetzte Karten

Den Vertrieb der Tickets haben die CTS Eventim Austria GmbH (www.oeticket.com) für die Spielorte Graz und Wien sowie die WT Wien Ticket GmbH (www.wien-ticket.at) für den Spielort Wien übernommen. Unter „Abgesetzte Karten“ werden verkaufte Karten und Freikarten zusammengefasst. Insgesamt zeigt die Auswertung der Sekundärdaten 66.217 abgesetzte Karten. Diese Menge stellt die Grundgesamtheit dieser Studie dar.²⁴

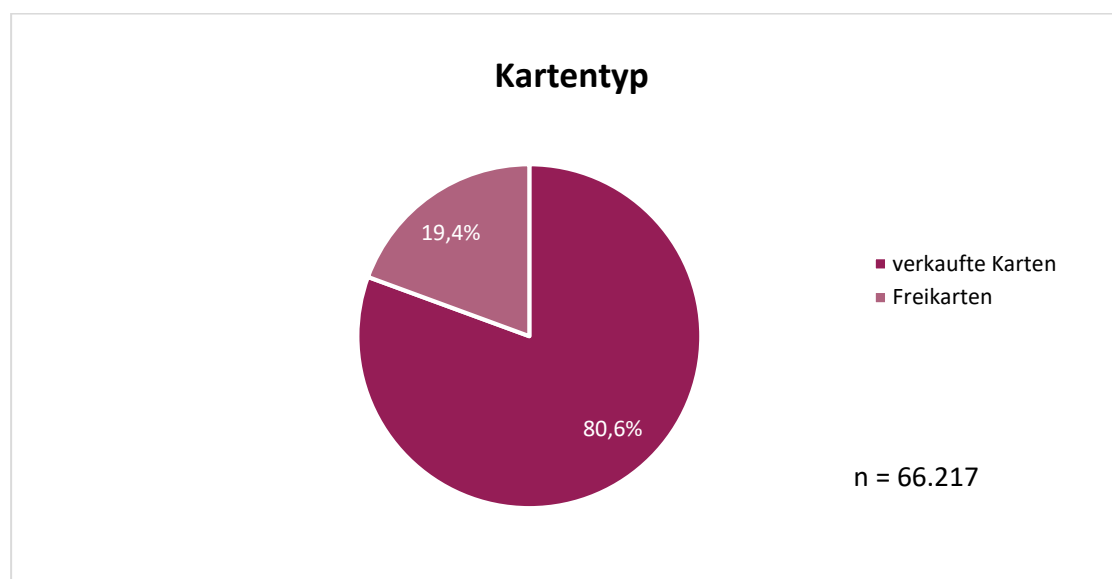


Abbildung 42: Abgesetzte Karten nach Kartentyp – Gesamt

Von den insgesamt 66.217 abgesetzten Karten entfallen 80,6% auf verkaufte Tickets (53.371) und 19,4% auf Freikarten (12.846).

²⁴ S. Kapitel 4.1.2.

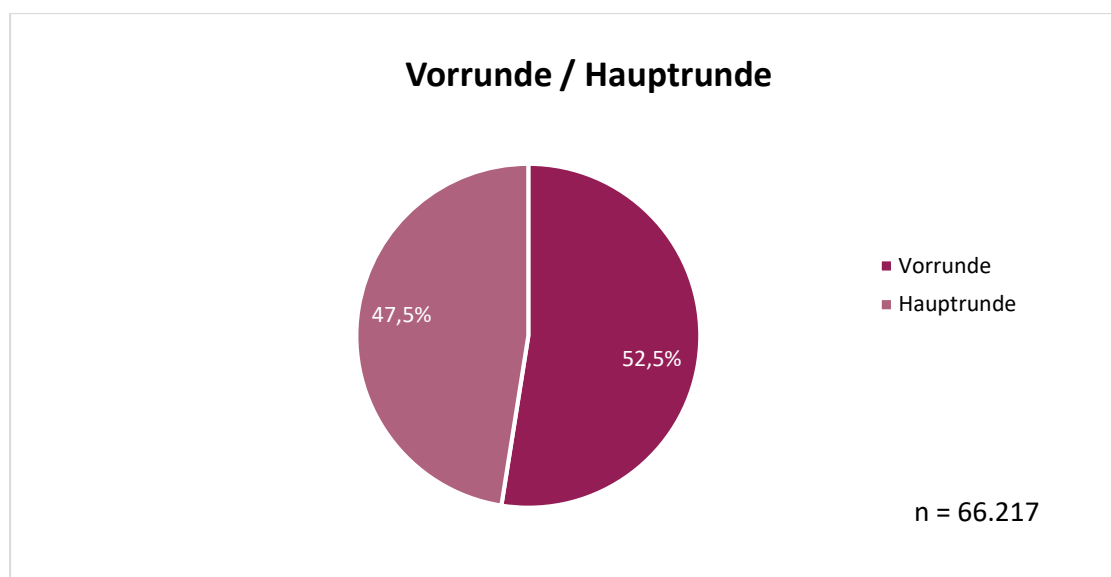


Abbildung 43: Abgesetzte Karten nach Runde – Gesamt

Die Aufteilung der abgesetzten Karten auf die Runde zeigt einen Absatz von 52,5% der Tickets für die Vorrunde (34.768) und 47,5% für die Hauptrunde (31.449).

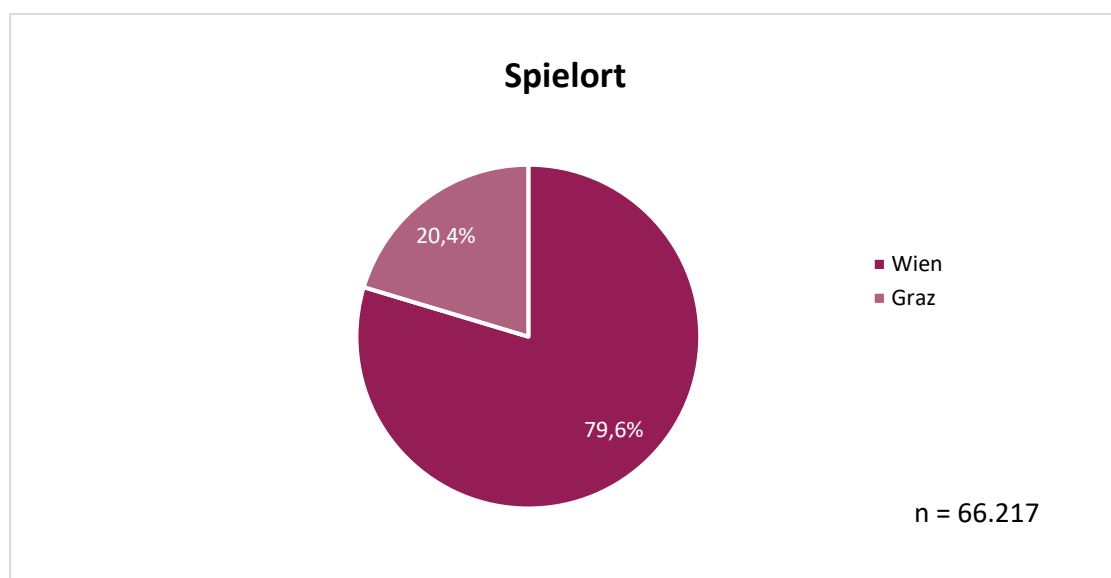


Abbildung 44: Abgesetzte Karten nach Spielort – Gesamt

Der Kartenabsatz nach Spielorten zeigt einen Anteil von 79,6% für den Spielort Wien. 20,4% der Tickets beziehen sich auf den Standort Graz. Diese Ungleichheit ergibt sich daraus, dass in Wien jeweils die Vor- und Hauptrunde gespielt wird und in Graz nur die Vorrunde.

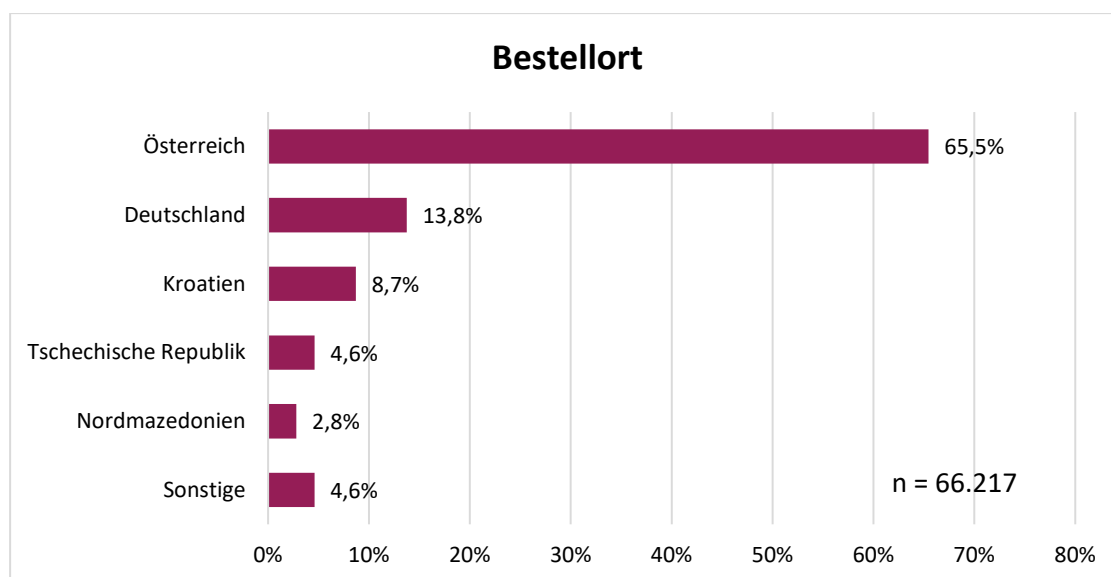


Abbildung 45: Abgesetzte Karten nach Bestellort – Gesamt

Etwa zwei Drittel der für beide Spielorte abgesetzten Tickets (65,5%) beziehen sich auf einen Bestellort in Österreich. Mit 13,8% des Ticketabsatzes stellt Deutschland den am zweitstärksten vertretenen Bestellort dar, gefolgt von Kroatien (8,7%) und der Tschechischen Republik (4,6%).

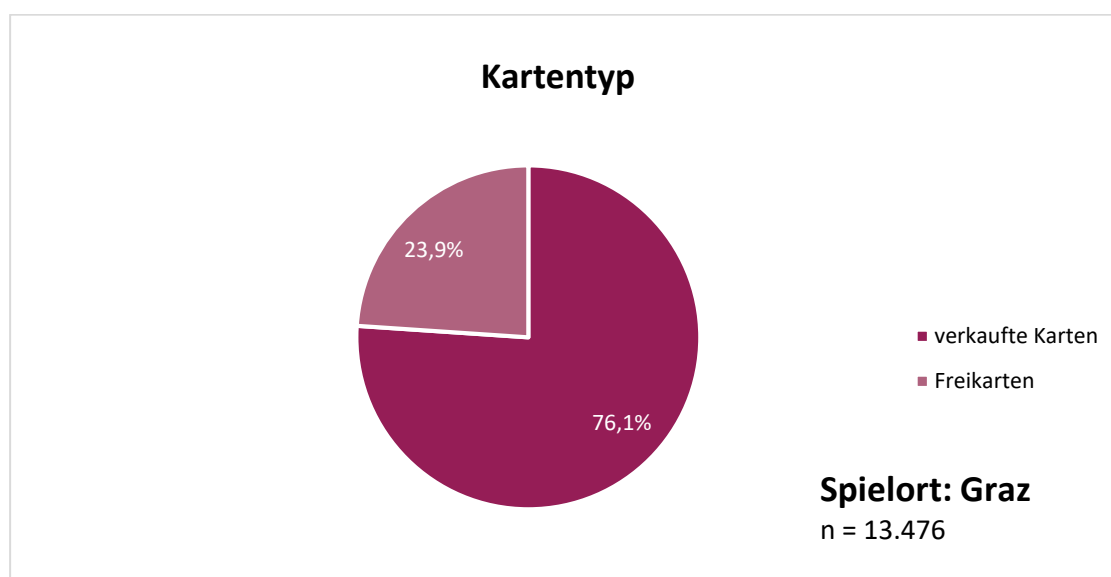


Abbildung 46: Abgesetzte Karten nach Kartentyp – Graz

Für die Vorrundenspiele in Graz werden 13.476 Karten abgesetzt. Davon entfallen circa drei Viertel auf verkaufte Karten (10.251) und der Rest auf Freikarten (3.225).

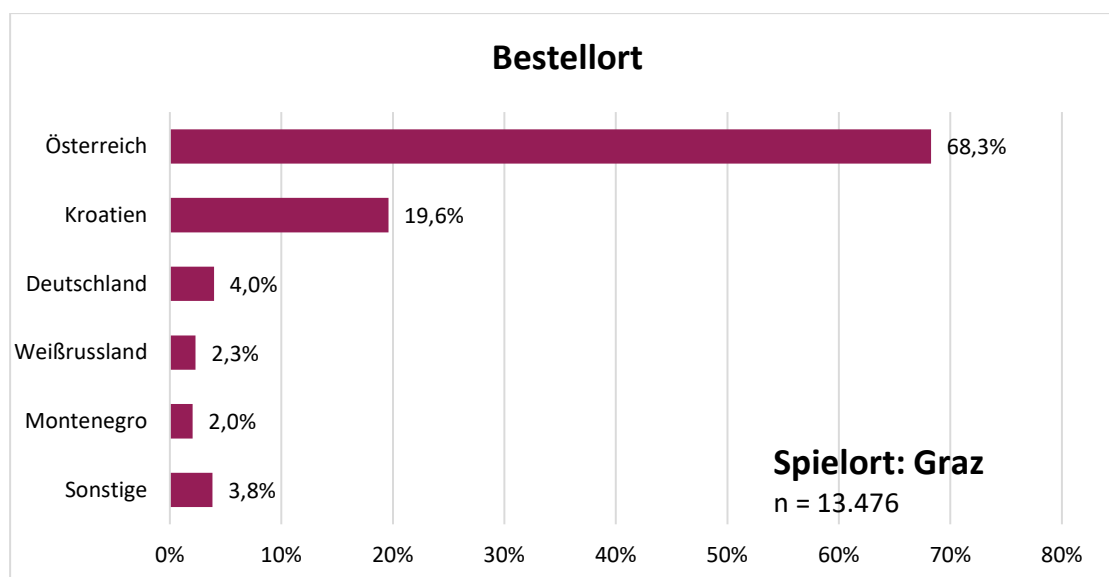


Abbildung 47: Abgesetzte Karten nach Bestellort – Graz

68,3% der für den Spielort Graz abgesetzten Tickets beziehen sich auf einen Bestellort in Österreich, gefolgt von Kroatien (19,6%) und Deutschland (4,0%).

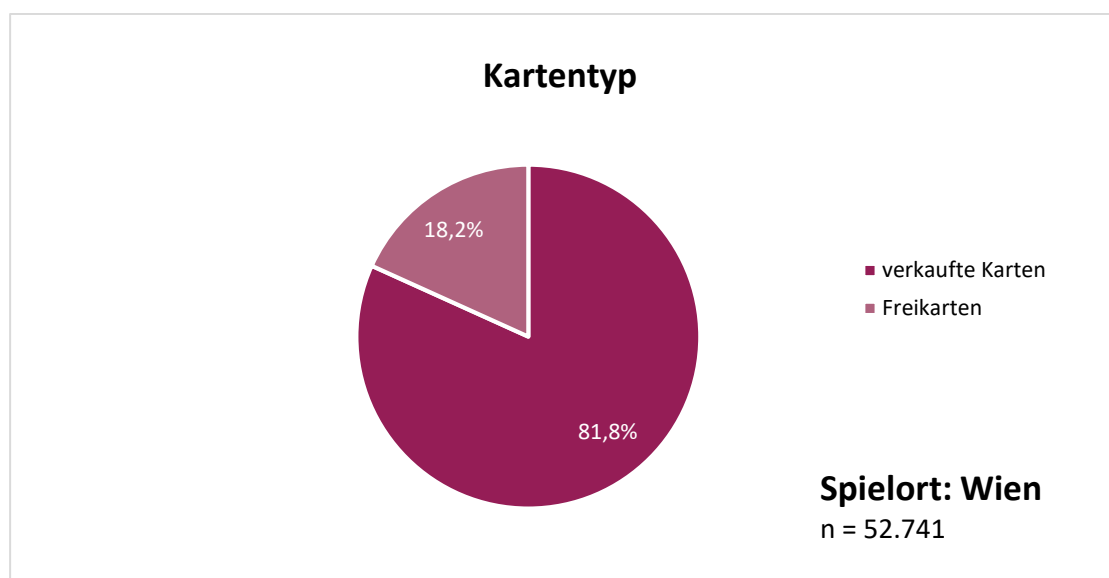


Abbildung 48: Abgesetzte Karten nach Kartentyp – Wien

Für die Spiele in Wien werden 52.741 Karten abgesetzt. Davon entfallen 81,8% auf verkaufte Karten (43.120) und der Rest auf Freikarten (9.621).

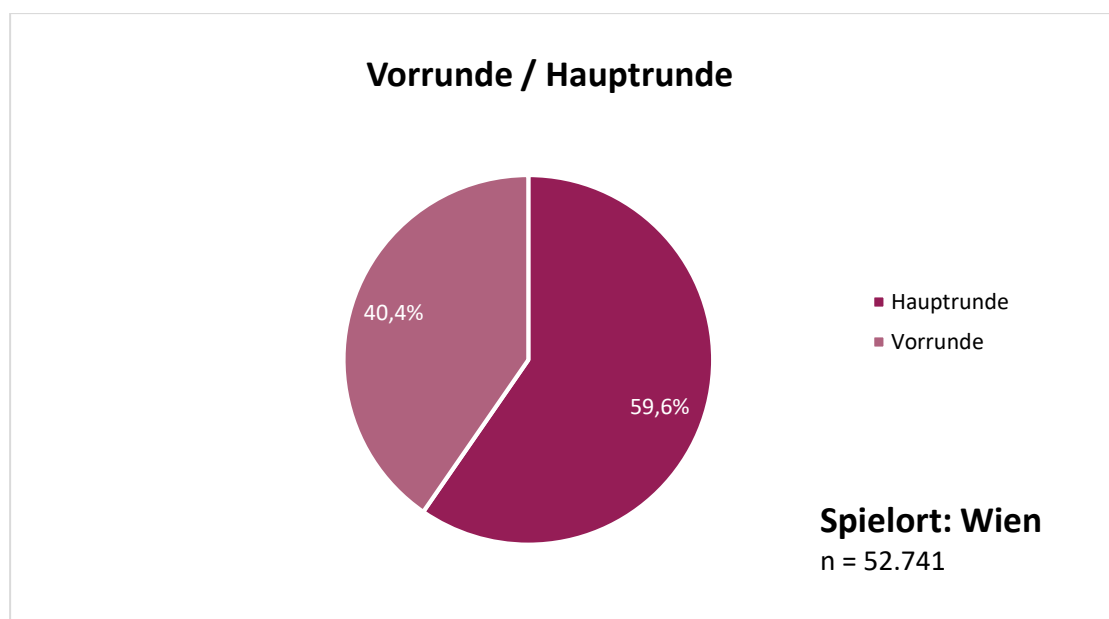


Abbildung 49: Abgesetzte Karten nach Runde – Wien

Von den 52.741 abgesetzten Karten für Wien sind 59,6% der Hauptrunde (31.449) und 40,4% der Vorrunde (21.292) zuzurechnen.

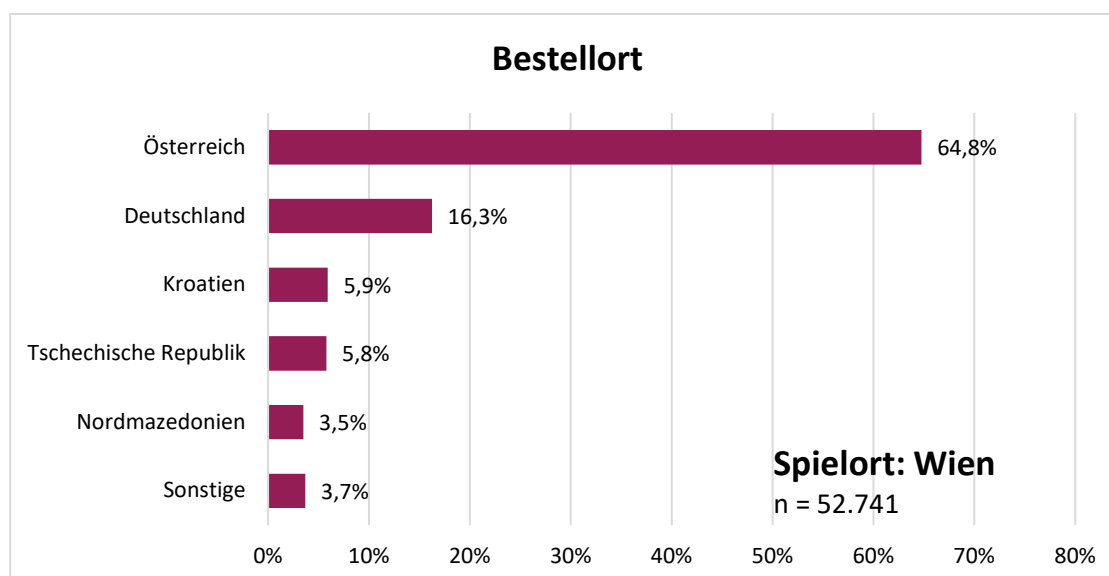


Abbildung 50: Abgesetzte Karten nach Bestellort – Wien

64,8% der für den Spielort Wien abgesetzten Tickets beziehen sich auf einen Bestellort in Österreich, gefolgt von Deutschland (16,3%) und Kroatien (5,9%).

5.2 Umsatzerlöse Tickets

Umsatzerlöse exkl. Umsatzsteuer		
	Erlöse	Anzahl in Prozent
Hauptrunde	1.511.717,0 €	54,7%
Vorrunde	1.253.493,0 €	45,3%
Gesamt	2.765.210,0 €	100,0%

Tabelle 18: Umsatzerlöse Tickets nach Runde (in Euro, exkl. Umsatzsteuer)

Umsatzerlöse exkl. Umsatzsteuer Vorrunden		
	Erlöse	Anzahl in Prozent
Vorrunde Wien	760.289,0 €	60,7%
Vorrunde Graz	493.204,0 €	39,3%
Gesamt	1.253.493,0 €	100,0%

Tabelle 19: Umsatzerlöse Tickets Vorrunde (in Euro, exkl. Umsatzsteuer)

5.3 Akkreditierungen

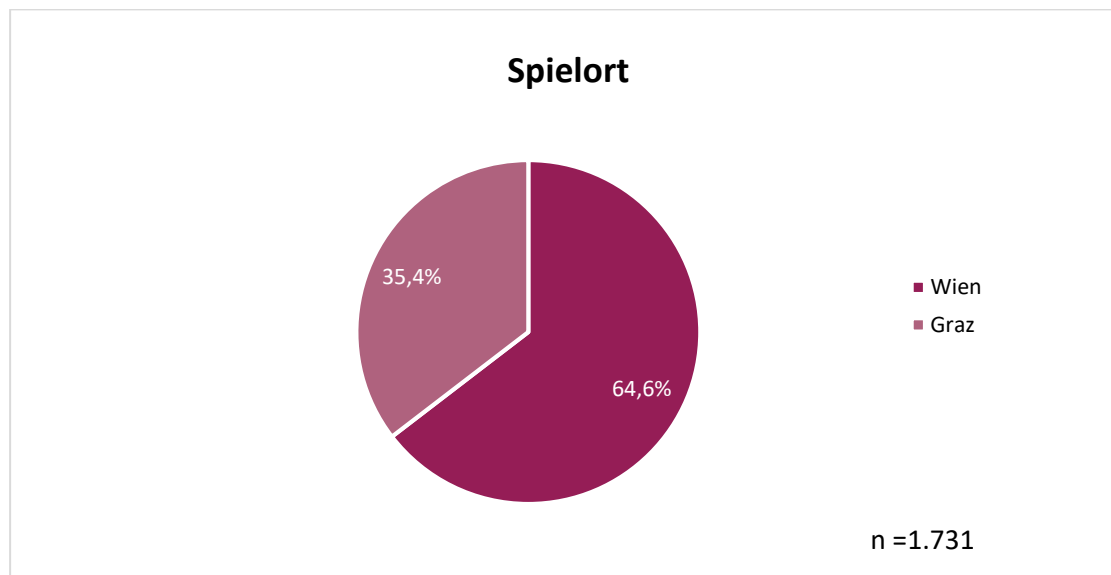


Abbildung 51: Akkreditierungen nach Spielort – Gesamt

64,4% der 1.731 Akkreditierungen beziehen sich auf den Ausstellungsort Wien (1.118), 35,4% auf Graz (613).

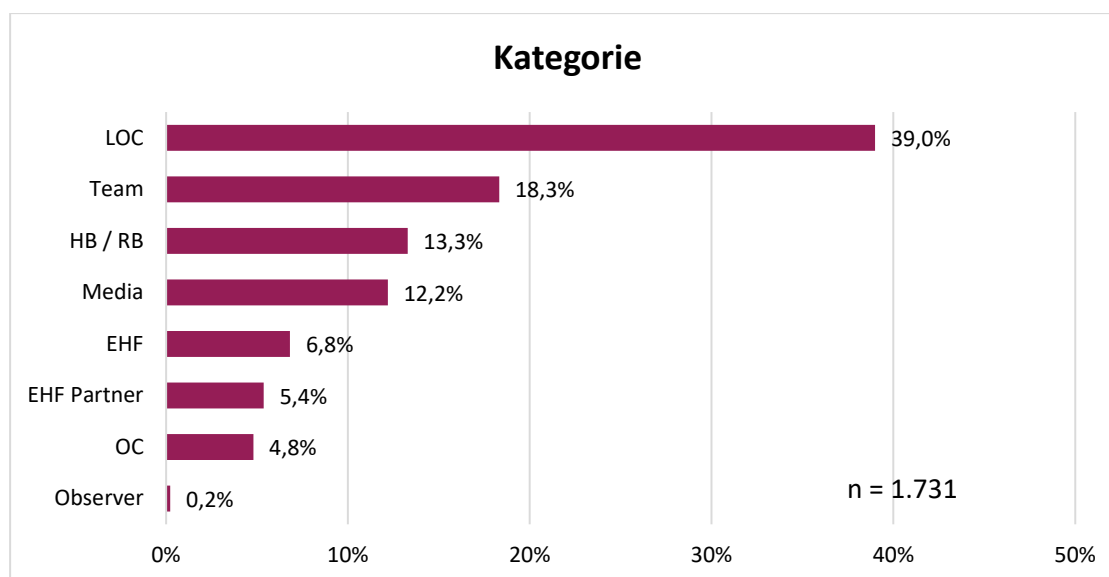


Abbildung 52: Akkreditierungen nach Kategorie – Gesamt

Die Gliederung aller Akkreditierungen nach Kategorie zeigt, dass 39,0% an das lokale Organisationskomitee (LOC, Local Organizing Committee) ausgestellt werden (675). 18,3% der Akkreditierungen werden an die Teams ausgegeben (317). 13,3% (230) gehen an das TV-Produktionsunternehmen (HB, Host Broadcaster) bzw. an den TV-Rechteinhaber (RH, Rightholder). 12,2% der Akkreditierungen sind auf 211 Medienvertreter aus 21 Ländern ausgestellt. Die restlichen 298 Akkreditierungen teilen sich auf die European Handball Federation (EHF), Partner der EHF, das globale Organisationskomitee (OC, Organizing Committee) und beobachtende Funktionen (Observer) auf.

5.4 Nächtigungen aus Akkreditierungen

Nächtigungen Gesamt				
	Funktionäre/ Funktionär- Innen	Teams	TV Crew inkl. technischer Dienstleister	Gesamt
Anzahl der Nächtigungen	1.554	2.803	436	4.793
Ø Ausgaben in Euro inkl. USt pro Nächtigung	185,4 €	186,1 €	66,1 €	174,9 €
Ausgaben in Euro inkl. USt gesamt	288.096,0 €	521.540,0	28.810,0 €	838.446,0 €

Tabelle 20: Nächtigungen aus Akkreditierungen – Gesamt

Die Sekundärdaten zeigen Ausgaben für Nächtigungen, die in Zusammenhang mit den Akkreditierungen stehen, in Höhe von 838.446,0 € (inklusive Umsatzsteuer). Da nicht alle Medienvertreter/Medienvertreterinnen in den offiziellen Pressehotels nächtigen, liegen diesbezüglich keine vollständigen Daten vor und werden daher hier nicht berücksichtigt. Funktionäre/Funktionärinnen, Team-Mitglieder und Akkreditierungen mit Bezug auf TV und dem technischen Dienstleister generie-

ren insgesamt rund 4.800 Nächtigungen mit durchschnittlichen Ausgaben in Höhe von 174,9 € pro Nächtigung.

Nächtigungen Graz				
	Funktionäre/ Funktionär- innen	Teams	TV Crew inkl. technischer Dienstleister	Gesamt
Anzahl der Nächtigungen	213	618	129	960
Ø Ausgaben in Euro inkl. USt pro Nächtigung	167,4 €	191,8 €	61,5 €	168,9 €
Ausgaben in Euro inkl. USt gesamt	35.651,0 €	118.556,0 €	7.934,0 €	162.141,0 €

Tabelle 21: Nächtigungen aus Akkreditierungen – Graz

Die Details für den Spielort Graz zeigen 960 durch Akkreditierungen ausgelöste Nächtigungen mit durchschnittlichen Ausgaben in Höhe von 168,9 € pro Nächtigung.

Nächtigungen Wien				
	Funktionäre/ Funktionär- innen	Teams	TV Crew inkl. technischer Dienstleister	Gesamt
Anzahl der Nächtigungen	1.341	2.185	307	3.833
Ø Ausgaben in Euro inkl. USt pro Nächtigung	188,3 €	184,4 €	68,0 €	176,4 €
Ausgaben in Euro inkl. USt gesamt	252.445,0 €	402.984,0 €	20.876,0 €	676.305,0 €

Tabelle 22: Nächtigungen aus Akkreditierungen – Wien

Die Details für den Spielort Wien zeigen 3.833 durch Akkreditierungen ausgelöste Nächtigungen mit durchschnittlichen Ausgaben in Höhe von 176,4 € pro Nächtigung.

6 Regionale Wertschöpfungsanalyse

6.1 Rechenmodell: GAW-Rechner / Input-Output-Analyse

Die Berechnung der regionalen volkswirtschaftlichen Effekte der Handball-EM auf die Bundesländer Steiermark und Wien wird vom Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung (IWS) der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführt. Die Analyse erfolgt mit dem Wertschöpfungsrechner der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung (GAW), einem makroökonomischen Simulationsmodell, das auf regionalisierten Input-Output-Tabellen basiert. Der theoretische Hintergrund zur Input-Output-Analyse ist, dass bei gegebener sektoraler Vorleistungsverflechtung (Input-Output-Matrix) und einer variablen Endnachfrage, der jeweilige sektorale Output bestimmt werden kann. Das Modell wurde in den 1930/1940er Jahren von W. Leontief (1936) entwickelt und dient seither in der Praxis als Prognose- und Analyseinstrument für Volkswirtschaften, da unter gewissen mathematischen Bedingungen²⁵ aus einem exogen gegebenen Endverbrauch ein unbekannter Output ermittelt werden kann. Somit kann berechnet werden, welche Auswirkungen eine geänderte Nachfrage nach einem Gut oder mehreren Gütern auf das gesamte Produktionssystem eines Staates nach sich zieht und wie viel die einzelnen Produktionssektoren zuliefern müssen. Bei einer Veränderung des Bevölkerungswachstums kann so beispielsweise modelliert werden, welche Mengen an Gütern in einer Volkswirtschaft produziert werden müssen. Mit dem „GAW-Wertschöpfungsrechner“ werden inter- und intrasektorale Verflechtungen bzw. Beziehungen der Wirtschaftssektoren untereinander aufgrund eines gegebenen Nachfrageimpulses (Endnachfrage) simuliert.

Bei den Ergebnissen handelt es sich somit um Simulationsergebnisse. Diese *„sind als Differenz zu einem Referenzszenario zu verstehen, in dem die gesetzten Nachfrageimpulse nicht und auch nicht in anderen Bereichen bzw. Sektoren gesetzt worden sind. Die Ergebnisse zeigen somit die Wirkungen von ggf. sektoral verteilten zusätzlichen Nachfrageimpulsen, die unter ansonsten gleichen Bedingungen gesetzt worden sind (sog. ceteris paribus).“*²⁶ Die Basis für die bundeslandspezifische Regionalisierung der Input-Output-Verflechtungen liefert dabei die Input-Output-Tabelle für Österreich, die von Statistik Austria veröffentlicht wird.²⁷

²⁵ beispielsweise die Invertierbarkeit der Leontief-Matrix

²⁶ GAW (2019), S. 1.

²⁷ STEIERMARK TOURISMUS (2019).

Als Endergebnis der Simulation des GAW-Wertschöpfungsrechners werden die durch den Nachfrageimpuls ausgelösten direkten, indirekten und induzierten Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte ausgewiesen. Ebenso enthalten sind die dazugehörigen Ergebnisse bezüglich der Auswirkungen auf die Lohnsumme sowie Steuern und Abgaben. Mehrrundeneffekte (indirekte und induzierte) werden für weitere zwei Folgejahre dargestellt. Unter direkten, indirekten und induzierten Effekten ist dabei Folgendes zu verstehen:

- Die **direkten Effekte** betreffen jene Sektoren, in denen die zusätzliche Endnachfrage unmittelbar entsteht.
- Die **indirekten Effekte** beziehen sich auf die Vorleistungssektoren, die für die Erbringung der nachgefragten Güter und Dienstleistungen notwendig sind.
- Die **induzierten Effekte** ergeben sich aus dem für Konsum- und Investitionszwecke aufgewendeten Einkommen, das in den direkt und indirekt betroffenen Sektoren generiert wird.

Die Simulationsergebnisse werden in vier Kategorien ausgewiesen:

1. Bruttowertschöpfung
2. Beschäftigungseffekt
3. Lohnsumme
4. Steuern- und Abgaben

In das Modell fließen direkt die Umsatzerlöse und keine Ausgaben bzw. „Kosten“ des Veranstalters ein, da diese ja getätigt wurden, um die Umsätze, die mit der Handball-EM in direkter Verbindung stehen, zu lukrieren. Ausgangspunkt der Analyse ist daher stets die Endnachfrage. Vorleistungseffekte werden aufgrund der wechselseitigen, sektoralen Wirtschaftsbeziehungen modellbasiert dargestellt.

6.2 Datengrundlagen

Die Endnachfragekategorien zur Berechnung der Wertschöpfung setzen sich aus folgenden Sektoren nach ÖNACE (Klassifikation nach Wirtschaftsklassen der Statistik Austria) zusammen:²⁸

- R93 Dienstleistungen Sport/Unterhaltung
- I55 Beherbergung
- I56 Gastronomie
- G47 Einzelhandel (Textilien, Supermärkte)

Zusätzlich dazu wird ein allgemeiner Konsumimpuls für die Anreise sowie die Erlöse am Gelände berücksichtigt²⁹. Die Datenbasis für die Modellberechnungen beruht auf den Angaben des Veranstalters³⁰ sowie den Ergebnissen der ergänzenden Umfrageerhebung, die vom Team der FH CAMPUS 02 durchgeführt wurde³¹. Die Auswertung der durch die Konsumimpulse abgeleiteten volkswirtschaftlichen Effekte auf Wertschöpfung, Beschäftigung, Löhne sowie Steuern und Abgaben erfolgt separat für den Spielort Graz (Bundesland Steiermark) sowie Wien (Effekte für das Bundesland), da sich die Vorleistungsverflechtungen in den Bundesländern unterscheiden und für jedes Bundesland unterschiedlich geschätzte Input-Output-Tabellen zugrunde liegen.

Die sich für den Spielort Graz ergebende Endnachfrage nach Ausgabenkategorien ist in Tabelle 23 ersichtlich, die Endnachfrage für den Spielort Wien in Tabelle 24.

Ausgabenkategorie	Gesamt inkl. USt	Zuordnung im Modell
Tickets	557.320,52 €	R93 Sport und Unterhaltung
Anreise mit PKW	129.512,86 €	Allgemeiner Impuls
Anreise Sonstiges	43.238,85 €	Allgemeiner Impuls
Nächtigungen Zuschauer/innen	767.914,09 €	I55 Beherbergung
Nächtigungen Akkreditierungen	172.379,00 €	I55 Beherbergung
Erlöse Gelände	297.819,60 €	Allgemeiner Impuls
Erlöse außerhalb	1.379.942,40 €	G47 Einzelhandel und I56 Gastronomie
Summe	3.348.127,32 €	

Tabelle 23: Endnachfrage nach Ausgabenkategorien – Graz

²⁸ Der Sektor Verkehr wurde als zusätzlicher, allgemeiner Konsumimpuls in Höhe von 108.926 € brutto berücksichtigt (Anreise mit PKW, Ausgaben für Treibstoffe, Ausgaben für öffentlichen Verkehr).

²⁹ Allgemeine Konsumimpulse werden im Modell inkl. Umsatzsteuer berücksichtigt, sektoral direkt zugeordnete exkl. Umsatzsteuer.

³⁰ Sekundärerhebung – S. Kapitel 5.

³¹ Primärerhebung – S. Kapitel 4.

Ausgabenkategorie	Gesamt inkl. USt	Zuordnung im Modell
Tickets	2.567.366,09 €	R93 Sport und Unterhaltung
Anreise mit PKW	1.028.812,20 €	Allgemeiner Impuls
Anreise Sonstiges	690.233,61 €	Allgemeiner Impuls
Nächtigungen Zuschauer/innen	5.901.859,36 €	I55 Beherbergung
Nächtigungen Akkreditierungen	762.408,80 €	I55 Beherbergung
Erlöse Gelände	1.418.732,90 €	Allgemeiner Impuls
Erlöse außerhalb	4.224.554,10 €	G47 Einzelhandel und I56 Gastronomie
Summe	16.593.967,06 €	

Tabelle 24: Endnachfrage nach Ausgabenkategorien – Wien

Durch die Handball-EM werden gemäß der zur Verfügung gestellten Daten des Veranstalters und der ergänzenden Erhebung der FH CAMPUS 02 Umsatzerlöse in der Höhe von knapp 20 MEUR generiert (Details siehe Abbildung 53 und Tabelle 25).

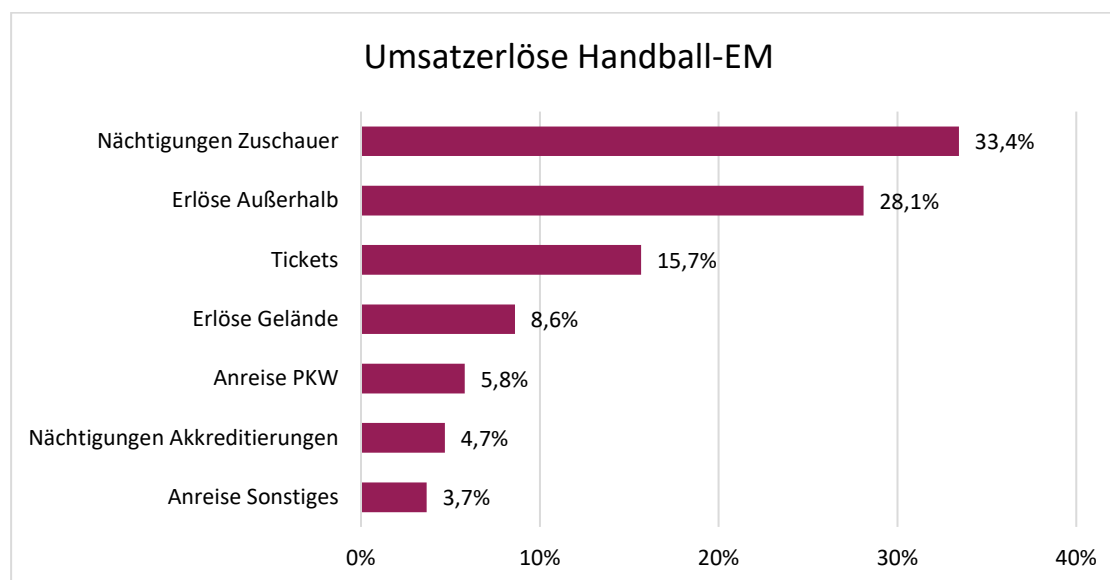


Abbildung 53: Umsatzerlöse Handball-EM

Umsatzerlöse Handball-EM	Angaben inkl. USt
Nächtigungen Zuschauer	€ 6.669.773,45
Erlöse Außerhalb	€ 5.604.496,50
Tickets	€ 3.124.686,61
Erlöse Gelände	€ 1.716.552,50
Anreise PKW	€ 1.158.325,06
Nächtigungen Akkreditierungen	€ 934.787,80
Anreise Sonstiges	€ 733.472,46
Summe	€ 19.942.094,38

Tabelle 25: Umsatzerlöse Handball-EM

6.3 Simulationsergebnisse für Spielorte Graz und Wien gesamt

Auf Basis der Endnachfrage³² zeigt das GAW-Modell folgende Wertschöpfungssimulation für Österreich (Spielorte Graz und Wien gesamt).³³

6.3.1 Gesamtergebnis – Effekte der Handball-EM

	Direkt	Indirekt	Induziert	Summe
Bruttowertschöpfung in MEUR	9,2	5,7	7,4	22,2
Beschäftigung in Ganzjahres-VZÄ	136	45	75	256
Lohnsumme in MEUR	4,9	2,2	3,5	10,5
Steuern und Abgaben in MEUR				11,1

Tabelle 26: Effekte der Handball-EM – Gesamt

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

Ausgehend von der Wirkung des ursprünglichen Konsumimpulses lassen sich verschiedene Aussagen bzw. Multiplikatoreffekte ableiten. Dabei ist einerseits der Keynesianische Multiplikatoreffekt von Interesse, der die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes durch die Handball-EM quantifiziert. Andererseits werden bei regionalökonomischen Analysen³⁴ auch die Hebelwirkungen der direkten auf die indirekten und induzierten Effekte bzw. den Gesamteffekt dargestellt (sogenannte Wertschöpfungs-/ Beschäftigungsmultiplikatoren). Diese Betrachtung verdeutlicht den volkswirtschaftlichen Effekt eines ursprünglichen Impulses in einem Sektor auf das interdependente Produktionssystem sowie die Einkommenseffekte.

Multiplikatoreffekte	
Keynesianischer Multiplikator: Effekt des Konsumimpulses auf das Bruttoinlandsprodukt (19,9 MEUR → 27 MEUR)	1,35
Wertschöpfungsmultiplikator: direkter Effekt auf Gesamteffekt (9,2 MEUR → 22,2 MEUR)	2,4
Beschäftigungsmultiplikator: direkter Effekt auf Gesamteffekt (136 Ganzjahres-VZÄ → 256 Ganzjahres-VZÄ)	1,9

Tabelle 27: Multiplikatoreffekte – Gesamt

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

³² S. Kapitel 6.2.

³³ Rundungsdifferenzen sind möglich.

³⁴ Vgl. etwa HELMENSTEIN (2018).

6.3.2 Bruttowertschöpfung und Bruttoregionalprodukt

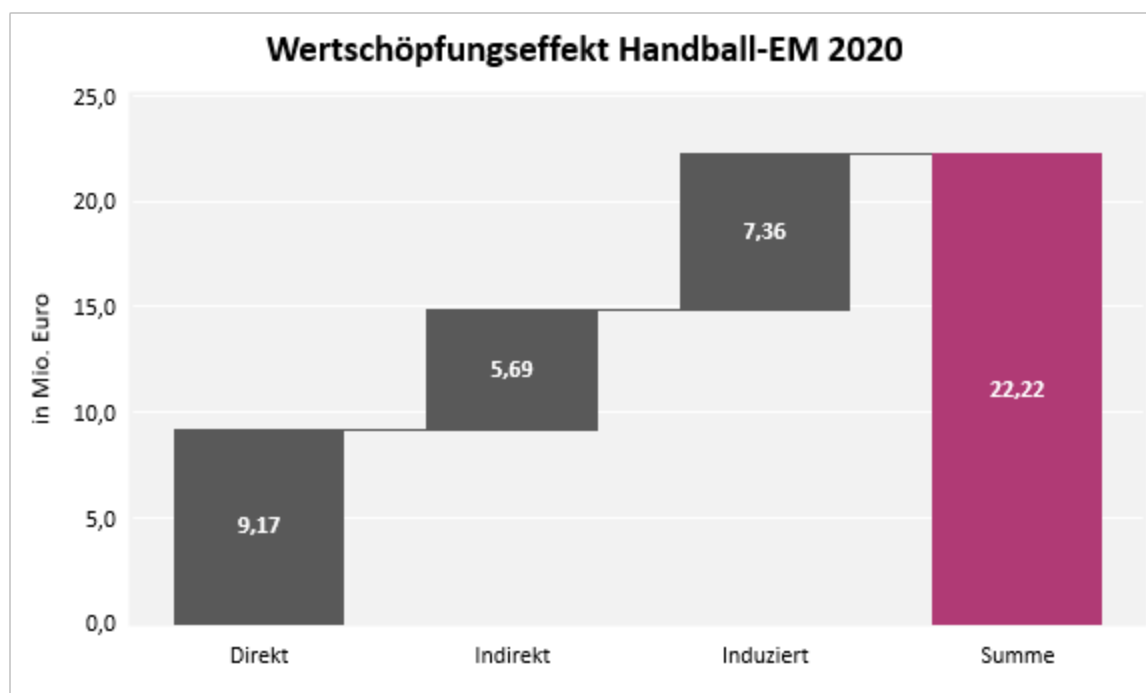


Abbildung 54: Bruttowertschöpfungseffekte

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

Die induzierten Effekte beziehen sich auf die zusätzliche Konsum- und Investitionsnachfrage, die durch die generierten Einkommen in den direkt und indirekt betroffenen Sektoren entsteht. Direkte Effekte wirken in der Regel immer sofort im ersten Jahr. Die Wirkung auf die indirekte Nachfrage und die induzierten Effekte erfolgt annahmegemäß etwas zeitverzögert, wobei sich im zweiten Jahr nach dem ursprünglichen Konsumimpuls nur noch vereinzelt Effekte ergeben. Die Kernergebnisse der Simulation für Wertschöpfung und Bruttoregionalprodukt sind folgende:

Der Gesamteffekt (direkt, indirekt und induziert), der durch die Handball-EM 2020 ausgelöst wird, beziffert sich auf rund 22 MEUR an Bruttowertschöpfung. Dies entspricht einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um 27 MEUR in Österreich.

- Vom gesamten Wertschöpfungseffekt in Höhe von 22,22 MEUR entfallen rund 42% auf den direkten Effekt. Der indirekte Effekt beträgt 25% und der induzierte Effekt 33%.
- An 1 € direkter Wertschöpfung hängen in Summe weitere 1,42 € an indirekter und induzierter Wertschöpfung.
- Neben den Kernbereichen Sport, Beherbergung und Gastronomie sowie Handel profitieren über die Vorleistungsverflechtungen auch andere Wirtschaftszweige, die ihrerseits ebenso Nachfrage- und Einkommenseffekte mit sich bringen (etwa Herstellung von Waren oder freiberufliche bzw. wirtschaftliche Dienstleistungen).

6.3.3 Beschäftigungseffekte

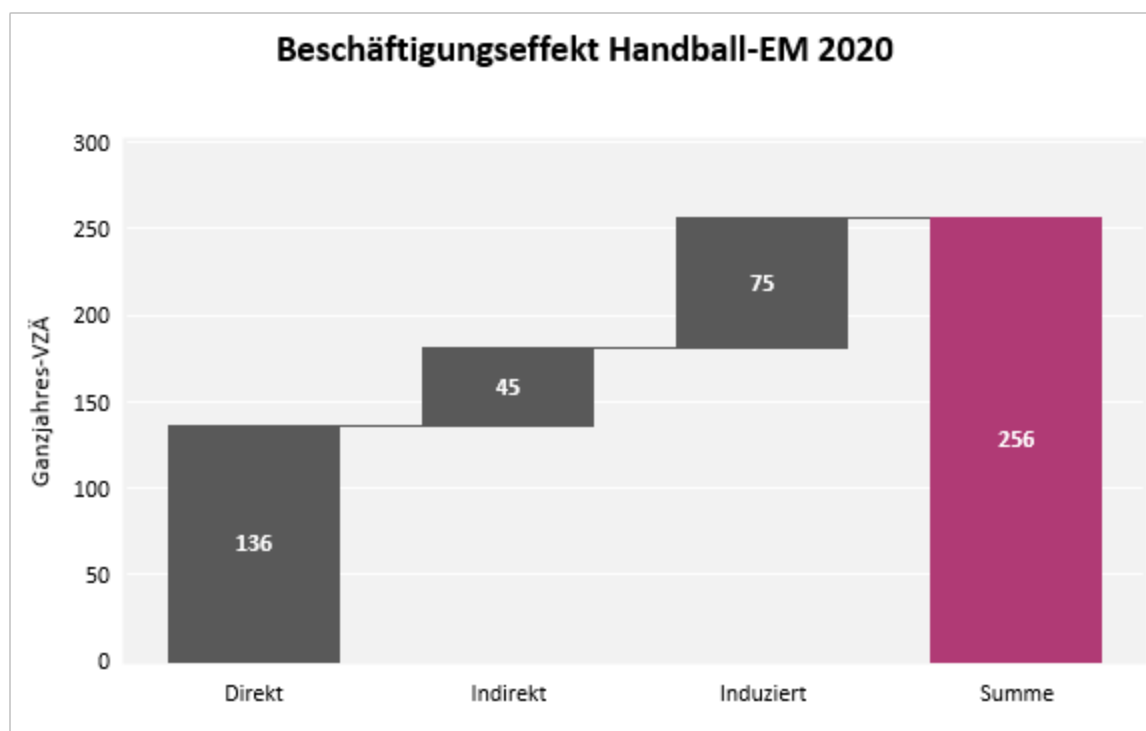


Abbildung 55: Beschäftigungseffekte in Ganzjahresvollzeitäquivalenten

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

Durch die Aktivitäten der Handball-EM 2020 werden 256 Arbeitsplätze (in Ganzjahresvollzeitäquivalenten) in Österreich ausgelastet; davon 136 direkt, 45 über Vorleistungsverflechtungen und 75 über die induzierten Einkommenseffekte. An jedem durch die Ausgaben im Zusammenhang mit der Handball-EM direkt ausgelasteten Arbeitsplatz hängt mit 0,9 knapp ein weiterer, zusätzlicher Arbeitsplatz, der über die indirekten und induzierten Effekte ausgelastet wird.

6.3.4 Lohnsumme

Die Lohnsumme bezeichnet hier die Summe der Löhne und Gehälter von Arbeitern und Angestellten inkl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zuzüglich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (dies entspricht der Definition der Arbeitnehmerentgelte). Die Ergebnisse der Berechnung der Lohnsumme zu Dienstgeberkosten (Arbeitnehmerentgelte gem. ESVG 2010) finden sich in Tabelle 28.

	Direkt	Indirekt	Induziert	Summe
Lohnsumme in MEUR	4,85	2,27	3,47	10,59

Tabelle 28: Generierte Lohnsumme

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

Durch die Aktivitäten der Handball-EM 2020 wird eine Lohnsumme von 10,6 MEUR generiert.

6.3.5 Fiskalische Effekte

SV (unselbst. / selbst.) inkl. Lohnnebenkosten	3,22
Lohn- und Einkommensteuer inkl. KÖSt / KEST	2,65
USt	3,35
Sonstige Steuern	1,18
Summe in MEUR	11,1

Tabelle 29: Steuern und Sozialversicherungsbeiträge

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

Durch die Aktivitäten der Handball-EM 2020 werden Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen in der Höhe von 11,1 MEUR erzielt. Dies entspricht der Hälfte der generierten Wertschöpfung.

6.4 Simulationsergebnisse für Spielort Graz

	Direkt	Indirekt	Induziert	Summe
Bruttowertschöpfung in MEUR	1,7	0,9	1,3	3,8
Beschäftigung in Ganzjahres-VZÄ	24	6	12	42
Lohnsumme in MEUR	0,8	0,3	0,6	1,6
Steuern und Abgaben in MEUR				1,9

Tabelle 30: Effekte der Handball-EM – Graz

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

6.5 Simulationsergebnisse für Spielort Wien

	Direkt	Indirekt	Induziert	Summe
Bruttowertschöpfung in MEUR	7,5	4,8	6,1	18,4
Beschäftigung in Ganzjahres-VZÄ	112	39	63	214
Lohnsumme in MEUR	4,1	2,0	2,9	8,9
Steuern und Abgaben in MEUR				9,3

Tabelle 31: Effekte der Handball-EM – Wien

Quelle: IWS-Berechnung, GAW-Wertschöpfungsrechner

7 Zusammenfassung

Die Handball-EM 2020 ist die größte jemals ausgetragene Handball-Europameisterschaft. Um die wirtschaftliche Bedeutung der EM auf die Bundesländer Steiermark und Wien aufzeigen zu können, beauftragt die ÖHB Marketing & Veranstaltungen GmbH die FH CAMPUS 02 mit einer regionalwirtschaftlichen Analyse für die Spielorte Graz (Steiermark) und Wien. Bei dieser Analyse wird vor allem Fokus auf die Wertschöpfung, die Beschäftigung, das Einkommen sowie die Steuern und Abgaben gelegt. Die regionalwirtschaftliche Analyse stützt sich dabei auf Primär- und Sekundärdaten. Die Primärdaten werden mittels persönlicher Befragung von zufällig ausgewählten Zusehern/Zuseherinnen an den beiden Spielorten (Stadthalle Graz bzw. Stadthalle Wien) erhoben. Es werden insgesamt 704 Personen zu ihren Ausgaben, welche in Zusammenhang mit der Handball-EM stehen, befragt. Diese Befragung findet in Kooperation mit der Lebenshilfe Trofaiach und der Lebenshilfe Wien statt und dient neben dem Erheben der Daten auch dazu, den im Studienprojekt involvierten Studierenden als zukünftige Führungskräfte aufzuzeigen, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung als Chance für Unternehmen gesehen werden kann. Zusammen mit den Sekundärdaten, die seitens der ÖHB Marketing & Veranstaltungen GmbH zur Verfügung gestellt werden, errechnet das Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung der Wirtschaftskammer Steiermark die regionalwirtschaftlichen Effekte, wobei die Ergebnisse für Graz und Wien aufgrund unterschiedlicher Vorleistungsverflechtungen getrennt ermittelt und dann zusammengefasst werden.

Bei der in **Graz** gespielten Vorrunde werden insgesamt circa 13.500 Karten mit Umsatzerlösen von rund 493 TEUR abgesetzt. Die 194 befragten Zuseher/Zuseherinnen stammen zumeist aus Österreich (70,6%) und aus Kroatien (16,0%). Knapp zwei Drittel reisen mit dem Auto zu den Spielen an (66,2%). Von jenen befragten Personen, welche länger als einen Tag in der Steiermark bleiben, schlafen die meisten in einem Hotel (74,4%). Die durchschnittlichen Hotelausgaben pro Nacht und Person liegen bei 52,3 €. Im Schnitt liegt die Aufenthaltsdauer bei 3,2 Nächten. Bezüglich des Aufenthalts von Funktionären/Funktionärinnen, Teams und der TV Crew sind 960 Nächtigungen mit Ausgaben von rund 162 TEUR verzeichnet. Hochgerechnet werden in steirischen Beherbergungsbetrieben rund 7.900 Nächtigungen ausgelöst. Befragte Zuseher/Zuseherinnen mit Ausgaben für Speisen und Getränke geben im Schnitt 25,8 € pro Person in der Grazer Stadthalle und 86,4 € in Gasthäusern sowie Bars außerhalb der Stadthalle aus. Wenn Kleidung und Mode gekauft werden, gibt der/die durchschnittliche Studienteilnehmer/Studienteilnehmerin 274,7 € pro Person aus (Maximalnennung 5.000 €!). Bei Einkäufen im Supermarkt werden durchschnittlich 124,4 € ausgegeben (Maximalnennung 2.000 €!).

Die sich aus der Endnachfrage ergebende Wertschöpfungssimulation ergibt für Graz

- einen Bruttowertschöpfungseffekt von insgesamt 3,8 MEUR bei einem Wertschöpfungsmultiplikator von 2,2,
- einen Beschäftigungseffekt von 42 Ganzjahres-Vollzeitäquivalenten bei einem Beschäftigungsmultiplikator von 1,8,
- eine generierte Lohnsumme von 1,6 MEUR sowie
- Einnahmen von Steuern und Abgaben von 1,9 MEUR.

Bei den Vor- und Hauptrundenspielen in **Wien** werden insgesamt rund 52.700 Karten mit Umsatzerlösen von rund 2,27 MEUR abgesetzt. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist in Wien mit 40,8% aller Antworten deutlich ausgeprägter als in Graz (22,4%). In Wien zeigt die Stichprobe von 510 Zusehern/Zuseherinnen einen Anteil mit österreichischer Herkunft von 46,7%, gefolgt von deutschen Studienteilnehmern/Studienteilnehmerinnen (36,5%). Von jenen Personen, welche länger als einen Tag in Wien bleiben, schlafen die meisten in einem Hotel (69,9%). Die durchschnittlichen Hotelausgaben pro Nacht und Person sind niedriger als in Graz und liegen bei 49,6 €. Im Schnitt ist die Aufenthaltsdauer in Wien mit 4,1 Nächten um fast 1 Nacht länger als in Graz. Bezüglich des Aufenthalts von Funktionären/Funktionärinnen, Teams und der TV Crew sind über 3.800 Nächtigungen mit Ausgaben von rund 676 TEUR verzeichnet. Hochgerechnet werden in Wiener Beherbergungsbetrieben rund 81.000 Nächtigungen ausgelöst. Befragte Zuseher/Zuseherinnen mit Ausgaben für Speisen und Getränke geben im Schnitt 29,3 € pro Person in der Wiener Stadthalle und 103,3 € in Gasthäusern sowie Bars außerhalb der Stadthalle aus. Wenn Kleidung und Mode gekauft werden, gibt der/die durchschnittliche Studienteilnehmer/Studienteilnehmerin 73,8 € pro Person aus. Bei Einkäufen im Supermarkt werden durchschnittlich 32,9 € ausgegeben.

Die sich aus der Endnachfrage ergebende Wertschöpfungssimulation ergibt für Wien

- einen Bruttowertschöpfungseffekt von insgesamt 18,4 MEUR bei einem Wertschöpfungsmultiplikator von 2,5,
- einen Beschäftigungseffekt von 214 Ganzjahres-Vollzeitäquivalenten bei einem Beschäftigungsmultiplikator von 1,9,
- eine generierte Lohnsumme von 8,9 MEUR sowie
- Einnahmen von Steuern und Abgaben von 9,3 MEUR.

Diese Studie zeigt mit einer Bruttowertschöpfung in Summe von 22 MEUR und einer Erhöhung des BIP um 27 MEUR deutliche Effekte der Handball-EM 2020 auf die österreichische Volkswirtschaft.

Literaturverzeichnis

- EUROPEAN HANDBALL FEDERATION [2020a]: Preliminary Round Matches Group A, <https://men2020.ehf-euro.com/schedule-results/final-tournament/preliminary-round/group-a/>, [31.5.2020].
- EUROPEAN HANDBALL FEDERATION [2020b]: Preliminary Round Matches Group B, <https://men2020.ehf-euro.com/schedule-results/final-tournament/preliminary-round/group-b/>, [31.5.2020].
- EUROPEAN HANDBALL FEDERATION [2020c]: Main Round Matches Group I, <https://men2020.ehf-euro.com/schedule-results/final-tournament/main-round/group-i/>, [31.5.2020].
- FANTAPIÉ ALTOBELLI, C. [2017]: Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 3., vollst. überarb. Aufl., Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2017.
- GAW [2019]: GAW-Wertschöpfungsrechner – Quick Starter Guide – Version 1.3.0-1.
- GRAZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH [2020]: Nächtigungsbilanz Jänner 2020, 20.2.2020, https://www.graztourismus.at/8_presse/statistik/bilanz-1-jaenner-2020-1-.pdf, [25.5.2020].
- HELMENSTEIN, C. [2018], Bahnland Österreich: Integration der Gesamteffekte des Systems Bahn. https://news.wko.at/news/oesterreich/fv_schienenbahnen_bahnland_oesterreich_041018.pdf, [15.3.2020].
- KUSS, A./WILDNER, R./KREIS H. [2014]: Marktforschung: Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, 5., vollst. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler, 2014.
- LEONTIEF, W.W. [1936]: Quantitative Input and Output Relations in the Economic Systems of the United States, in: The Review of Economics and Statistics 18 (1936), 3, S. 105-125.
- OBERZAUCHER, A. [2017]: Grundlagen der Marktforschung für die praktische Anwendung, 2. Aufl., Graz: NWV Verlag GmbH, 2017.
- STEIERMARKE TOURISMUS [2019]: T-Mona (Tourismus-Monitor) Steiermark, Sommer 2018. Datenbasis von Statistik Austria.
- WIENER TOURISMUSVERBAND [2020]: Ankünfte & Nächtigungen, <https://b2b.wien.info/de/statistik/daten/naechtigungen-2020>, [25.5.2020].

Anhang

Anhang 1: Fragebogen mQuest in deutscher Sprache (Leicht Lesen)

Handball-EM 2020 Inhaltsverzeichnis

- Frage 1 : Guten Tag!
- Frage 2 [0000] : Sind Sie ein Ehrengast (VIP)?
- Frage 3 [0100] : Wie sind Sie zur Handball-Europameisterschaft angereist?
- Frage 4 [0101] : Wie viel bezahlen Sie pro Person für die Anreise $\text{\$}\{\text{if}((\text{Q3.1}==1|\text{Q3.2}==1),\text{"(ohne Treibstoff)", ""})\}$?
- Frage 5 [0102] : Wie viele Kilometer sind Sie mit dem $\text{\$}\{\text{if}((\text{Q3.1}==1),\text{"Auto", "Motorrad"})\}$ angereist? (eine Richtung)
- Frage 6 [0103] : Wie viele Personen fahren insgesamt mit dem $\text{\$}\{\text{if}((\text{Q3.1}==1),\text{"Auto", "Motorrad"})\}$?
- Frage 7 [0104] : Wie viel kostet das Parken?
- Frage 8 [0105] : Haben Sie extra für die Anreise eine österreichische Vignette gekauft?
- Frage 9 [0106] : Welche Vignette haben Sie gekauft?
- Frage 10 [0200] : Bleiben Sie mehrere Tage in <Wert der globalen Variable "Spielort"> oder in der Region?
- Frage 11 [0201] : Wo schlafen Sie?
- Frage 12 [0202] : Wie viele Nächte bleiben Sie insgesamt?
- Frage 13 [0203] : Wie viel geben Sie insgesamt für Nächtigungen aus?
- Frage 14 [0204] : Für wie viele Personen bezahlen Sie?
- Frage 15 [0301] : Wie viel geben Sie heute heute pro Person für Speisen und Getränke in der <Wert der
- Frage 16 [0302] : Wie viel geben Sie heute pro Person für Wetten aus?
- Frage 17 [0401] : Wie viel geben Sie insgesamt pro Person außerhalb der Stadthalle in Gasthäusern und Bars
- Frage 18 [0402] : Wie viel geben Sie insgesamt pro Person außerhalb der Stadthalle für Kleidung und Mode
- Frage 19 [0403] : Wie viel geben Sie insgesamt pro Person außerhalb der Stadthalle im Supermarkt aus?

Strukturdaten

- Frage 20 [0500] : Woher kommen Sie?
- Frage 21 [0501] : Welche Postleitzahl hat Ihr Wohnort?
- Frage 22 [0600] : Wie alt sind Sie?
- Frage 23 [0700] : Geschlecht
- Frage 24 : Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung.

Projektname: Handball-EM 2020

Fragebogen Datei: Handball-EM 2020_01.mcf
 Verfügbare Fragebogensprachen: [de, en]
 Erzeugt: 13.12.2019, 12:20
 Zuletzt gespeichert: 11.01.2020, 15:42
 Version: 75
 Abgebrochene Interviews: Erhalten
 Globale Variablen: [Spielort, gvLang, gvUser, vendor, model]

===== **Frage 1, Nachricht**

Guten Tag!

Im Auftrag des Österreichischen Handballbundes führt die Fachhochschule CAMPUS 02 in Zusammenarbeit mit der LEBENSHILFE diese Befragung durch.

Diese Befragung dient der Untersuchung, was die Handball-Europameisterschaft der Region wirtschaftlich bringt.

Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Bild: 2020_European_Men's_Handball_Championship

===== **Frage 2 [0000], Einfachnennung**

Sind Sie ein Ehrengast (VIP)?

- Ja [Code: 1]
- Nein [Code: 2]

===== **Frage 3 [0100], Mehrfachnennung**

Wie sind Sie zur Handball-Europameisterschaft angereist?

- Auto [Code: 1]
- Motorrad [Code: 2]
- Zug [Code: 3]
- Flugzeug [Code: 4]
- Taxi / Mietauto [Code: 5]
- Reiseveranstalter / Fanreisen [Code: 6]
- Straßenbahn / Bus \$F{{if((G_Spielort=="Wien"),"/ U-Bahn","")}} [Code: 7]
- Fahrrad / E-Roller [Code: 8]
- nur zu Fuß [Code: 9, Einzelantwort]

Verzweigung: Wenn Frage 3 [0100] = 9, gehe zu Frage 10 [0200]

Antwortpflicht

Frage 4 [0101], Zahleneingabe

Filter: vorherige Frage = 3/4/5/6/7/8

Wie viel bezahlen Sie pro Person für die Anreise \$F{if((Q3.1==1|Q3.2==1),"(ohne Treibstoff)","")}?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen

Frage 5 [0102], Zahleneingabe

Filter: Frage 3 [0100] = 1/2, ansonsten gehe zu Frage 10 [0200]

Wie viele Kilometer sind Sie mit dem \$F{if((Q3.1==1),"Auto","Motorrad")} angereist? (eine Richtung)

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 0 Nachkommastellen

Frage 6 [0103], Zahleneingabe

Wie viele Personen fahren insgesamt mit dem \$F{if((Q3.1==1),"Auto","Motorrad")}?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 0 Nachkommastellen

Frage 7 [0104], Zahleneingabe

Wie viel kostet das Parken?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen, Bild: Parken

Frage 8 [0105], Einfachnennung

Haben Sie extra für die Anreise eine österreichische Vignette gekauft?

- Ja [Code: 1]
- Nein [Code: 2]

Bild: vignette_2020

Frage 9 [0106], Einfachnennung

Filter: vorherige Frage = 1

Welche Vignette haben Sie gekauft?

- 10-Tages-Vignette [Code: 1]
- 2-Monats-Vignette [Code: 2]
- Jahres-Vignette [Code: 3]

Bild: vignette_2020

Frage 10 [0200], Einfachnennung

Blieben Sie mehrere Tage in <Wert der globalen Variable "Spielort"> oder in der Region?

- Ja [Code: 1]
- Nein [Code: 2]

Bild: Schlafen

Frage 11 [0201], Einfachnennung

Filter: vorherige Frage = 1, ansonsten gehe zu Frage 15 [0301]

Wo schlafen Sie?

- Zuhause [Code: 1]
- Hotel [Code: 2]
- Hostel / Pension [Code: 3]
- Privat (Familie / Freunde / Bekannte) [Code: 4]
- Sonstiges [Code: 5]

Verzweigung: Wenn Frage 11 [0201] = -1/1, gehe zu Frage 15 [0301]

Bild: Schlafen

Frage 12 [0202], Zahleneingabe

Wie viele Nächte bleiben Sie insgesamt?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 0 Nachkommastellen, Bild: Schlafen

Frage 13 [0203], Zahleneingabe

Wie viel geben Sie insgesamt für Nächtigungen aus?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen, Bild: Schlafen

Frage 14 [0204], Zahleneingabe

Für wie viele Personen bezahlen Sie?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 0 Nachkommastellen, Bild: Schlafen

Frage 15 [0301], Zahleneingabe

Wie viel geben Sie heute heute pro Person für Speisen und Getränke in der <Wert der globalen Variable "Spielort">er Stadthalle aus?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen, Bild: Speisen_Getränke

Frage 16 [0302], Zahleneingabe

Wie viel geben Sie heute pro Person für Wetten aus?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen

Frage 17 [0401], Zahleneingabe

Wie viel geben Sie insgesamt pro Person außerhalb der Stadthalle in Gasthäusern und Bars aus?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen

Frage 18 [0402], Zahleneingabe

Wie viel geben Sie insgesamt pro Person außerhalb der Stadthalle für Kleidung und Mode aus?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen

Frage 19 [0403], Zahleneingabe

Wie viel geben Sie insgesamt pro Person außerhalb der Stadthalle im Supermarkt aus?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 2 Nachkommastellen

Kapitel:Strukturdaten

Frage 20 [0500], Einfachnennung

Woher kommen Sie?

- Österreich [Code: 1]
- Deutschland [Code: 2]
- Kroatien [Code: 3]
- Montenegro [Code: 4]
- Nordmazedonien [Code: 5]
- Serbien [Code: 6]
- Slowenien [Code: 7]
- Tschechische Republik [Code: 8]
- Ungarn [Code: 9]
- Ukraine [Code: 10]
- Weißrussland [Code: 11]
- Sonstige [Code: 12]

Frage 21 [0501], Zahleneingabe

Filter: vorherige Frage = -1/1

Welche Postleitzahl hat Ihr Wohnort?

Antwortpflicht, höchstens 4 Zeichen, höchstens 0 Nachkommastellen

Frage 22 [0600], Zahleneingabe

Wie alt sind Sie?

Antwortpflicht, Werte größer gleich 0, höchstens 16 Zeichen, höchstens 0 Nachkommastellen

Frage 23 [0700], Einfachnennung

Geschlecht

- Männlich [Code: 1]
- Weiblich [Code: 2]

Frage 24, Nachricht

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung.

Auf Wiedersehen!

Kapitelende: Strukturdaten

Anhang 2: Fragebogen mQuest in englischer Sprache (Leicht Lesen)

Handball-EM 2020 Table of Contents

- Question 1 : Hello!
- Question 2 [0000] : Are you a VIP?
- Question 3 [0100] : How did you get to this event?
- Question 4 [0101] : How much do you spend on travel per person $\$F\{\text{if}((Q3.1==1||Q3.2==1),\text{"(without fuels)", ""})\}$?
- Question 5 [0102] : How many kilometers did you drive with the $\$F\{\text{if}((Q3.1==1),\text{"car", "motorcycle"})\}$? (one direction)
- Question 6 [0103] : How many people are in total $\$F\{\text{if}((Q3.1==1),\text{" in the car", "on the motorcycle"})\}$?
- Question 7 [0104] : How much is the parking?
- Question 8 [0105] : Did you buy a ticket for the Austrian motorways extra for this occasion?
- Question 9 [0106] : Which ticket for the Austrian motorways did you buy?
- Question 10 [0200] : Do you stay in <value of the global variable "Spielort"> or in the region for several days?
- Question 11 [0201] : Where are you staying?
- Question 12 [0202] : For how many nights do you stay?
- Question 13 [0203] : How much do you spend on accommodation in total?
- Question 14 [0204] : To how many people do the accommodation spendings refer?
- Question 15 [0301] : How much do you spend today per person on food and beverages at the event area?
- Question 16 [0302] : How much do you spend today per person on sports betting?
- Question 17 [0401] : How much do you spend in total per person in restaurants and bars offside the event
- Question 18 [0402] : How much do you spend in total per person on clothing and fashion offside the event
- Question 19 [0403] : How much do you spend in total per person in groceries offside the event area?

Strukturdaten

- Question 20 [0500] : Where are you from?
- Question 21 [0501] : Which postal code?
- Question 22 [0600] : How old are you?
- Question 23 [0700] : Gender
- Question 24 : Thank you very much for your support.

Project name: Handball-EM 2020

Questionnaire file: Handball-EM 2020_01.mqf
 Available questionnaire languages: [de, en]
 Created: Dec 13, 2019, 12:20 PM
 Last saved: Jan 11, 2020, 3:42 PM
 Version: 75
 Canceled questionings: Keep
 Global variables: [Spielort, gvLang, gvUser, vendor, model]

Question 1, Message

Hello!

On behalf of the organiser of the handball european championships 2020 we are carrying out this survey. This is to evaluate the local economic benefit of this event.

Your data will be treated confidentially.

Picture: 2020_European_Men's_Handball_Championship

Question 2 [0000], Single selection

Are you a VIP?

- Yes [Code:1]
- No [Code:2]

Question 3 [0100], Multiple selection

How did you get to this event?

- Car [Code:1]
- Motorcycle [Code:2]
- Train [Code:3]
- Plane [Code:4]
- Taxi / Rental car [Code:5]
- Travel agency / Fan trip [Code:6]
- Public transport [Code:7]
- Bike / E-Scooter [Code:8]
- Only by foot [Code:9, single answer]

Branching: If question 3 [0100] = 9, go to question 10 [0200]

Answer is required

Question 4 [0101], Numeric input

Filter: previous question = 3/4/5/6/7/8

How much do you spend on travel per person \$F{if((Q3.1==1||Q3.2==1),"(without fuels)", "")}?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places

Question 5 [0102], Numeric input

Filter: question 3 [0100] = 1/2, otherwise go to question 10 [0200]

How many kilometers did you drive with the $\$F\{\text{if}((Q3.1==1),\text{"car"},\text{"motorcycle"})\}$? (one direction)

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 0 decimal places

Question 6 [0103], Numeric input

How many people are in total $\$F\{\text{if}((Q3.1==1),\text{" in the car"},\text{"on the motorcycle"})\}$?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 0 decimal places

Question 7 [0104], Numeric input

How much is the parking?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places, Picture: Parken

Question 8 [0105], Single selection

Did you buy a ticket for the Austrian motorways extra for this occasion?

- Yes [Code:1]
- No [Code:2]

Picture: vignette_2020

Question 9 [0106], Single selection

Filter: previous question = 1

Which ticket for the Austrian motorways did you buy?

- 10 days [Code:1]
- 2 months [Code:2]
- Year [Code:3]

Picture: vignette_2020

Question 10 [0200], Single selection

Do you stay in <value of the global variable "Spielort"> or in the region for several days?

- Yes [Code:1]
- No [Code:2]

Picture: Schlafen

Question 11 [0201], Single selection

Filter: previous question = 1, otherwise go to question 15 [0301]

Where are you staying?

- At home [Code:1]
- Hotel [Code:2]
- Motel / Bed & Breakfast [Code:3]
- Private (family / friends) [Code:4]
- Ohters [Code:5]

Branching: If question 11 [0201] = -1/1, go to question 15 [0301]

Picture: Schlafen

Question 12 [0202], Numeric input

For how many nights do you stay?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 0 decimal places, Picture: Schlafen

Question 13 [0203], Numeric input

How much do you spend on accomodation in total?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places, Picture: Schlafen

Question 14 [0204], Numeric input

To how many people do the accomodation spendings refer?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 0 decimal places, Picture: Schlafen

Question 15 [0301], Numeric input

How much do you spend today per person on food and beverages at the event area?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places, Picture: Speisen_Getränke

Question 16 [0302], Numeric input

How much do you spend today per person on sports betting?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places

Question 17 [0401], Numeric input

How much do you spend in total per person in restaurants and bars offside the event area?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places

Question 18 [0402], Numeric input

How much do you spend in total per person on clothing and fashion offside the event area?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places

Question 19 [0403], Numeric input

How much do you spend in total per person in groceries offside the event area?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 2 decimal places

Chapter: Strukturdaten

Question 20 [0500], Single selection

Where are you from?

- Austria [Code:1]
- Germany [Code:2]
- Croatia [Code:3]
- Montenegro [Code:4]
- North Macedonia [Code:5]
- Serbia [Code:6]
- Slovenia [Code:7]
- Czech Republic [Code:8]
- Hungary [Code:9]
- Ukraine [Code:10]
- Belarus [Code:11]
- Others [Code:12]

Question 21 [0501], Numeric input

Filter: previous question = -1/1

Which postal code?

Answer is required, not more than 4 characters, not more than 0 decimal places

Question 22 [0600], Numeric input

How old are you?

Answer is required, values greater than or equal to 0, not more than 16 characters, not more than 0 decimal places

Question 23 [0700], Single selection

Gender

- Male [Code:1]
- Female [Code:2]

Question 24, Message

Thank you very much for your support.

Bye-bye!

End of chapter: Strukturdaten

Anhang 3a: Vorrundenspiele Gruppe A in Graz

Group A

	TEAMS	MATCHES				GOALS	DIFF	PTS
		T	W	D	L			
1	Croatia	3	3	0	0	82:65	17	6
2	Belarus	3	2	0	1	94:88	6	4
3	Montenegro	3	1	0	2	70:84	-14	2
4	Serbia	3	0	0	3	72:81	-9	0

Matches

09.01.20 18:15	Belarus	vs	Serbia	35 : 30
09.01.20 20:30	Croatia	vs	Montenegro	27 : 21
11.01.20 16:00	Croatia	vs	Belarus	31 : 23
11.01.20 18:15	Montenegro	vs	Serbia	22 : 21
13.01.20 18:15	Montenegro	vs	Belarus	27 : 36
13.01.20 20:30	Serbia	vs	Croatia	21 : 24

Quelle: EUROPEAN HANDBALL FEDERATION (2020a), Onlinequelle [31.5.2020].

Anhang 3b: Vorrundenspiele Gruppe B in Wien

Group B

	TEAMS	MATCHES				GOALS	DIFF	PTS
		T	W	D	L			
1	Austria	3	3	0	0	98:87	11	6
2	Czech Republic	3	2	0	1	79:76	3	4
3	North Macedonia	3	1	0	2	79:84	-5	2
4	Ukraine	3	0	0	3	74:83	-9	0

Matches

10.01.20 18:15	Czech Republic	vs	Austria	29 : 32
10.01.20 20:30	North Macedonia	vs	Ukraine	26 : 25
12.01.20 16:00	Czech Republic	vs	North Macedonia	27 : 25
12.01.20 18:15	Austria	vs	Ukraine	34 : 30
14.01.20 18:15	Austria	vs	North Macedonia	32 : 28
14.01.20 20:30	Ukraine	vs	Czech Republic	19 : 23

Quelle: EUROPEAN HANDBALL FEDERATION (2020b), Onlinequelle [31.5.2020].

Anhang 3c: Hauptrundenspiele Gruppe I in Wien

Group I

	TEAMS	MATCHES				GOALS	DIFF	PTS
		T	W	D	L			
1	 Spain	5	4	1	0	153:127	26	9
2	 Croatia	5	4	1	0	127:113	14	9
3	 Germany	5	3	0	2	141:125	16	6
4	 Austria	5	1	1	3	139:156	-17	3
5	 Belarus	5	1	1	3	138:160	-22	3
6	 Czech Republic	5	0	0	5	122:139	-17	0

Matches

10.01.20 18:15	Austria	vs	Czech Republic	32 : 29
11.01.20 16:00	Croatia	vs	Belarus	31 : 23
11.01.20 18:15	Spain	vs	Germany	33 : 26
16.01.20 16:00	Spain	vs	Czech Republic	31 : 25
16.01.20 18:15	Croatia	vs	Austria	27 : 23
16.01.20 20:30	Belarus	vs	Germany	23 : 31
18.01.20 16:00	Belarus	vs	Czech Republic	28 : 25
18.01.20 18:15	Spain	vs	Austria	30 : 26
18.01.20 20:30	Croatia	vs	Germany	25 : 24
20.01.20 16:00	Croatia	vs	Czech Republic	22 : 21
20.01.20 18:15	Belarus	vs	Spain	28 : 37
20.01.20 20:30	Austria	vs	Germany	22 : 34
22.01.20 16:00	Croatia	vs	Spain	22 : 22
22.01.20 18:15	Belarus	vs	Austria	36 : 36
22.01.20 20:30	Czech Republic	vs	Germany	22 : 26

Quelle: EUROPEAN HANDBALL FEDERATION (2020c), Onlinequelle [31.5.2020].

Autoren

René Peter Thaller, BA MA



ist hauptberuflicher Lektor an der Fachhochschule CAMPUS 02 in Graz und koordiniert den Fachbereich F&E und Transfer an der Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling.

MMag. Christian Franz Pfummerl



ist nebenberuflicher Lektor an der Fachhochschule CAMPUS 02 in Graz.

Mag. Robert Steinegger



ist Referent am Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung der Wirtschaftskammer Steiermark.

Mag.^a Simone Harder



ist Referentin am Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung der Wirtschaftskammer Steiermark.

Mag. Stefan Jenewein



ist Komplementär der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung KG in Innsbruck.

Impressum

HANDBALL-EM 2020 | REGIONALWIRTSCHAFTLICHE ANALYSE

Graz, Mai 2020

ISBN 978-3-9519944-1-3

Herausgeber

FH-Prof. Mag. Peter Meiregger, StB | FH CAMPUS 02, Rechnungswesen & Controlling

René Peter Thaller, BA MA | FH CAMPUS 02, Rechnungswesen & Controlling

Autoren

René Peter Thaller, BA MA | FH CAMPUS 02, Rechnungswesen & Controlling

MMag. Christian Franz Pfummerl | FH CAMPUS 02, Rechnungswesen & Controlling

Mag. Robert Steinegger | WK Steiermark, Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung

Mag.^a Simone Harder | WK Steiermark, Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung

Mag. Stefan Jenewein | Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung

Studierendenteam

Julian Baumgartner, Larissa Binder, Christian Fruhmann, Theresa Hartl, Andrea Huber, Karina Lechner, Vanessa Schneidhofer, Jakob Straßguschwandtner

Herzlichen Dank an die Teams der Lebenshilfen Trofaiach und Wien für die Kooperation!

Kontakt

Mag.^a Tanja Mikschofsky, Bakk.

CAMPUS 02 – Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling

Körblergasse 126, 8010 Graz

Tel.: +43 316 6002-605

E-Mail: tanja.mikschofsky@campus02.at

www.campus02.at

www.campus02.at

© 2020 CAMPUS 02– Fachhochschule der Wirtschaft, Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling
Alle Rechte vorbehalten.

Covermotiv: © Wei Ming – shutterstock.com

ISBN 978-3-9519944-1-3